

GETTING IN
GOD'S FACE


How Prayer Really Works



Dutch Sheets

GETTING IN GOD'S FACE

How Prayer Really Works



Dutch Sheets

Best-Selling Author of *Intercessory Prayer*

PRAISEFÜR

GOTT INS GESICHT SEHEN

Ich bin fest davon überzeugt, dass Gott diese Generation dazu aufruft, wie nie zuvor zu beten. Dazu brauchen wir praktische Hilfsmittel und die Ermutigung von Menschen wie Dutch Sheets, der einer der amerikanischen Paten der Fürbitte ist. Getting In God's Face ist eine exzellente, leicht verständliche Einführung in die uralte Kunst des Gebets und ich empfehle es allen, die es lernen wollen, als idealen Einstieg. Ich schätze besonders die Art und Weise, wie das Buch den Glauben stärkt, ohne zu übertreiben, und komplexe Themen verständlich macht. Es gibt eine Menge Aufregung, wenn es darum geht, Geschichte zu schreiben und die Welt zu verändern, aber echte Veränderung beginnt, wenn wir nicht mehr erwarten, dass Persönlichkeiten, Programme oder sogar Produkte den Planeten retten, sondern allein auf Jesus im Gebet schauen. Ich garantiere dir, dass dieses Buch die Welt nicht wirklich verändern wird. Aber wenn du es kaufst, liest und tust, was es sagt - dann könnte jemand wie du es wirklich tun.

PETE GREIG LEA!); R, 24-7 PRAYER AUTHOR, RED MOON RISING

Dieses Buch muss jeder Studentin und jedem Studenten auf jedem Campus in die Hand gedrückt werden, wenn wir eine neue Jugenderweckung in unserem Land erleben wollen. Ich setze mich seit Jahren für eine Erweckung an den Universitäten ein und habe noch nie erlebt, dass Studierende so sehr danach hungern, Gott im Gebet zu erleben wie jetzt. Überall im Land gibt es einen wachsenden Hunger unter den Studierenden, nicht nur zu beten, sondern auch zu verstehen, wie man betet. Getting In God's Face von Dutch

Sheets kommt zur rechten Zeit und wird gebraucht. Schülerinnen und Schüler können sich nicht nur nach Gebet sehnen, sie müssen auch wissen, wie sie effektiv beten können; und dieses Buch ist die Antwort! Die Fürbitte wird der Schlüssel sein, um den Himmel auf Erden in dieser Generation freizusetzen. Möge dieses Buch das Feuer des Erweckungsgebets im Herzen jedes Schülers und jeder Schülerin entfachen, die es lesen. Möge es genutzt werden, um eine neue große Erweckung auszulösen und die Jugend unserer Nation zu retten!

JAESON MA 1.1 AD DIRIA R)R. CAMPUS (:1n RC11 NI!
rVQ'ORFS

EINSTEIGEN

GOD'S:TAC E

Holländische Laken



**From Gospel Light .
Ventura, California, U.S.A.**



?UD6HDD GAIB00Ł
VOM LICHT DES EVANGELIUMS
YzxT'z", C "IrORx-, VS.A.
PanEoix'Hzv.S.A,

kgdBooks is aittis")'of GasyóLi\$, ¥Cfińsrialt yubliśkzř deziatrd BxrYinglzit
|oa|đituxł, Cđbfrřřt Gđđ's visiat f0rGas|cl Right is o řroYidt ckun9i ledtn wilfi bi5liđđ,
ultP/aed! mzttrids rLx bill ltd} tkmn¥nglizc, óšđiyiz xd miŃxcr a

It is our prayer that this Regal book will help you discover biblical truth for your own life
and help you meet the needs of others. May God richly bless you.

*For a free catalog of resources from Regal Books/Gospel Light, please call your Christian supplier or
contact us at 1-800-4-GOSPEL or www.regalbooks.com.*

All Scripture quotations, unless otherwise indicated, are taken from the *New American Standard Bible*, © 1960, 1962, 1963, 1968, 1971, 1972, 1973, 1975, 1977, 1995 by The Lockman Foundation. Used by permission.

Otkr vtions iutd uz

ixs-t': "t f'n f THE'MPLiFiED BIBLg Olz T nr "nccopyig t 0 196i, 1987c tat Zondtrrin Coporzton. Tat/tnplifid NtvTtstztntrop}'ngšt0 t9S8, 19g7 žyThz Ločžmu Fovrdntnon. Uuš by pzmiuion.

L)Y-L10S)sfs" 7z"/d11. /tlttOiiZčč Itiflg jtJzłS Yčf5iofl.

Moffatt—The Bible: James Moffatt Translation by James A. R. Moffatt. Copyright © 1922, 1924, 1925, 1926, 1935 by Harper Collins San Francisco. Copyright 1950, 1952, 1953, 1954 by James A. R. Moffatt.

NIV—Scripture taken from the Holy Bible, New International Version®. Copyright © 1973, li78, li8l č/ Intirnitioŋ 8ičli boriti tleh Q p:iniuion or2ondernn Poblü8ing House. All rights reserved.

NKJV—Scripture taken from the New King James Version. Copyright © 1979, 1980, 1982 by Thomas Nelson, Inc. Used by permission. All rights reserved.

The Living Bible—Scripture taken from The Living Bible, copyright © 1971. Used by permis- i o'orTpiaxo "Risihhtn,Inc., 18mon,lt6tl8i.CI rigfiurniotl.

© 2006 Dutch Sheets

Hemden, Doch.

Getritig in Cod's fast/ Dŷtrh 55ttr

ISU 0810T-3801 0(tndi piptr}

1. D}tr-Chninmiq. 1. Tik

248.3'2—dc22

2006013345

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 / 10 09 08 07 06

Rights for publishing this book in other languages are contracted by Gospel Light Worldwide, the international nonprofit ministry of Gospel Light. Gospel Light Worldwide

tī8o prnz/çlts piölisbirig tn'l fr'kn'l'al csiswxt to inlatluiontl pltbzlias dcéxatzçl o

yrod@ngSixdt/SÖsiwdUuda "Bi0kS'ji0oInJniciüutdŞaoksint5£lutgicgs

0[Öir \ "064 EN' Ö id0lhal "lAma't0n, v!sif UW.g's['tīli\$It'tr0Jê\li14.0/g UIİB a Gosyel

Light WorldUid , F.O. Box 387S, Yf1tfuiz, Ch 93006, oder und tit E-Mail an

INHALT

KAPITEL 17

Weg fragen

[KAPITEL 2](#)13

Gott braucht unsere Gebete nicht wirklich, oder?

[KAPITEL 3](#)27

Repräsentieren von Jesus

[KAPITEL 4](#)41

Meetings: Das Gute, das Schlechte und das

Hässliche [KAPITEL 5](#)53

Ich komme mit ein bisschen Hilfe von meinen

Freunden zurecht [KAPITEL 6](#)63

Unbefugtes Betreten verboten

[KAPITEL 7](#)73

Schmetterlinge, Mäuse, Elefanten und Stielaugen

[KAPITEL 8](#)85

Übernatürliche Geburt

[KAPITEL 9](#)[97](#)

Wie man Profi-Wrestler wird

[KAPITEL 10](#)[109](#)

Kriegstaktik

[KAPITEL 11](#)[123](#)

Der Blitz Gottes

[KAPITEL 12](#)[135](#)

Die Substanz des Gebets

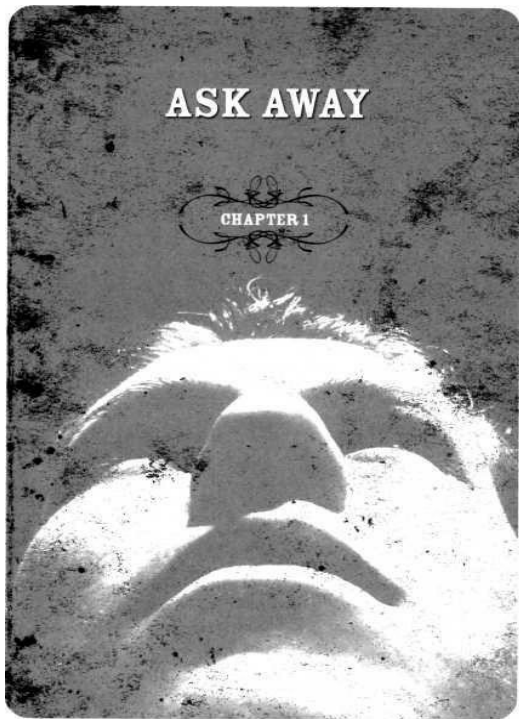
[KAPITEL 13](#)[147](#)

Eine Vision von dir

[LEITFADEN FÜR DISKUSSIONSLEITER](#)[153](#)

ASK AWAY

CHAPTER 1



Ich wusste, dass das Mädchen, für das ich beten wollte, sehr krank war. Was ich nicht wusste, war, dass sie im Koma lag, mit einem Luftröhrenschnitt im Hals und einer Magensonde im Magen. In diesem Zustand befand sie sich bereits seit anderthalb Jahren. Als ich sie zum ersten Mal sah, war es, als würde ich ein Rezept erwarten und eine Gehirnopration erhalten. Ihre Schwester, die mich gebeten hatte, die junge Frau zu besuchen, hatte mir nicht die ganze Geschichte erzählt, weil sie befürchtete, dass ich gar nicht hingehen würde. Sie wusste, wenn sie mich nur einmal dorthin bringen könnte, würde ich wahrscheinlich wieder hingehen. Sie hatte Recht!

Die Ärzte gaben Angie keine Hoffnung auf ein Leben, geschweige denn auf ein Erwachen aus dem Koma. Selbst wenn sie das Bewusstsein wiedererlangen würde, wäre sie aufgrund ihrer schweren Hirnschädigung im Grunde nur noch ein "Gemüse", sagten die Ärzte.

Ich weiß nicht, ob du schon einmal neben jemandem in einem solchen Zustand gestanden und Gott um ein Wunder gebeten hast, aber es kann ziemlich einschüchternd sein. Es kann dich auch viel lehren - über das Leben und den Tod, über dich selbst und über unseren Gott, vor allem, wenn du im Laufe eines Jahres 60 bis 70 Mal eine Stunde oder mehr neben derselben Person stehst.

ÄHM, SO HABE ICH DAS NICHT GEPLANT

Die Dinge liefen nicht so, wie ich es erwartet hatte. Ich dachte, der Herr würde diese junge Frau durch unsere Gebete auf dramatische, einfache und schnelle Weise heilen. Immerhin ist es so passiert

mit Jesus, nicht wahr? Er sagte die Worte mit genau dem richtigen Maß an Glauben - und voilà!

Am Ende betete ich ein Jahr lang jede Woche drei oder vier Stunden lang mit einer völlig unempfindlichen Person. Ich erlebte Demütigungen und Beleidigungen durch das Personal des Pflegeheims, in dem sie lebte. Tränen ... frustrierende Momente ... Zeiten der Kühnheit .

. . . Zeiten der Einschüchterung. Ich hätte nie gedacht, dass der Prozess so lange dauern und mich so viel lehren würde.

Doch eines Tages war es endlich soweit. Auf der Titelseite der Lokalzeitung stand: "Frau wach, lebendig, gesund nach zwei Jahren im Koma". Die Ärzte nannten es ein "medizinisches Wunder". "Wir haben keine Erklärung dafür", sagten sie, obwohl sie es versäumten, Gott die Ehre zu geben.

Ja, Gott hat Angie wiederhergestellt. Er heilte ihr Gehirn - dessen äußere Schicht laut den Ärzten durch einen Virus völlig zerstört worden war. Jeder Teil des Gehirns war mit einer Infektion bedeckt.

Es geschah an einem Samstagmorgen, als Angie allein war. Anfang der Woche war sie zur Behandlung einer Infektion vom Pflegeheim in ein Krankenhaus verlegt worden. Nach weiteren Tests stellten die Ärzte fest, dass sich ihr Zustand verschlimmert hatte und informierten ihre Familie, dass sie wahrscheinlich bald sterben würde.

Als Angles Schwester mir das erzählte, rannte ich sofort los, um

das Krankenhaus, um mit Angie zu sprechen. "Dieser Albtraum ist fast vorbei", sagte ich, während mir die Tränen über das Gesicht liefen. "Nichts kann uns daran hindern, unser Wunder zu empfangen. Nichts!"

Die Erinnerung ist für immer in meinem Gedächtnis eingebrannt. Als ich das Krankenhaus weinend verließ, sagte ich mir immer wieder: "Nichts kann uns von unserem Wunder abhalten. Nichts!"

Es war nicht nur eine starke Hoffnung, die ich zu diesem Zeitpunkt hatte; es war großer Glaube. Ich hatte mich im Laufe des Jahres viele Male an Gott gewandt und ihn gefragt, ob er mich wirklich zu diesem Mädchen geschickt hatte. Jedes Mal erhielt ich seine Zusage: "Ich habe dich geschickt. Gib nicht auf."

Keiner wird als PRAYER HERO geboren

Im Newsletter The Last Days erzählte Leonard Ravenhill von einer Gruppe von Touristen, die ein malerisches Dorf besuchten und an einem alten Mann vorbeikamen, der an einem Zaun saß. Ein Tourist fragte etwas herablassend: "Wurden in diesem Dorf irgendwelche großen Männer geboren?"

Der alte Mann antwortete: "Nein, nur Babys."

BEHARRLICH FRAGEN

Mangelndes Durchhaltevermögen ist eine der größten Ursachen für Niederlagen, besonders wenn es um das Gebet geht. Wir können nicht gut warten. Während wir gerne in der Mikrowelle brutzeln, lässt Gott das normalerweise auf sich beruhen. Also blieb ich ein Jahr lang hartnäckig, und mein Glaube wuchs, bis ich tief in meinem Inneren wusste, dass wir gewinnen würden. Mein Motto war Galater 6,9 geworden: "Lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn wenn wir nicht müde werden, so werden wir zur rechten Zeit ernten."

Meine Beharrlichkeit wurde belohnt, als Angie drei Tage nach jenem Mittwoch im Krankenhaus aufwachte und ihr Gehirn vollständig geheilt war. Es war ein echtes Wunder - ein Wunder, das dazu führte, dass Menschen auf der ganzen Welt im Pflegeheim anriefen und sich nach ihrer unglaublichen Genesung erkundigten.

Aber diese und andere Gebetsreisen, die ich seitdem unternommen habe, haben in mir eine Milliarde Fragen über das Gebet aufgeworfen. Es sind Fragen, die jeder hat, wie zum Beispiel:

- Ist das Gebet wirklich notwendig? Und wenn ja, warum? Ist Gott nicht souverän? Bedeutet das nicht, dass er tun kann, was er will und wann er will? Warum sollte ich dann beten?
- Warum dauert es oft so lange, bis ein Gebet erhört wird? Warum ist Beharrlichkeit gefragt? Soll ich mit Gott ringen, wie Jakob es tat, oder soll ich mich einfach an die

einfache Gebete?

- Was ist mit dem Gebet für meine nicht-christlichen Freunde? Ich dachte, Gott wolle sie retten. Warum habe ich dann das Gefühl, dass ich versuche, ihn dazu zu überreden?
- Wie sieht es mit der geistlichen Kriegsführung aus? Wenn Satan besiegt ist und Christus alle Macht hat, sollte ich den Teufel dann nicht einfach vergessen? Bindet Gott den Teufel, oder tue ich das?
- Was genau ist das Fürbittgebet? Und sag mir nicht einfach, dass es "in der Lücke stehen" bedeutet. Genug des geistlichen Jargons Was bedeutet "Fürbitte"?
- Was ist mit Schutz? Ist alles, was mir oder meiner Familie widerfährt, einfach von Gott zugelassen? Oder muss ich etwas tun, um sicherzustellen, dass wir sicher sind?
- Was soll das Gerede von "einer trage des anderen Last" (Gal. 6,2)?
- Gibt es einen richtigen Zeitpunkt für Gebetserhörungen, oder hängt der Zeitpunkt von mir ab?

FÜR JEDE GUTE FRAGE GIBT ES EINE GUTE ANTWORT

Hast du genug von all diesen Fragen? Müde, keine Antworten zu bekommen? Viele Menschen sind die schwierigen Fragen so leid, dass sie aufhören, sie zu stellen - und aufhören zu beten,

zu.

Bitte tu das nicht!

Frag weiter! Ich habe entdeckt, dass die richtige Antwort mit der richtigen Frage beginnt. Ich habe auch entdeckt, dass Gott sich von einer aufrichtigen Frage nicht beleidigt fühlt. Er liebt einen ehrlichen Sucher. Und er ist groß genug, um auch die schwierigsten Fragen zu beantworten. Er ist wirklich ein guter Vater.

Bevor wir uns also auf die Suche nach den Antworten unseres Vaters auf einige dieser großen Fragen zum Gebet machen, wollen wir ihn um Hilfe bitten.

GE BET IN DER PRAXIS

Vater, danke, dass Du ansprechbar bist und mich mit schwierigen Fragen zu Dir kommen lässt. Ich gebe zu, dass ich kein Kopfwissen mehr brauche - ich brauche Verständnis. Ich brauche Deine Wahrheit, denn manchmal scheint die Bibel meinen täglichen Erfahrungen zu widersprechen, besonders wenn es um das Gebet geht. Manchmal ist es schwer zu glauben, dass Du tatsächlich zuhörst, wenn ich immer wieder dasselbe Gebet bete. Deshalb bitte ich dich, Herr, wie deine Jünger, dass du mich beten lehrst. Ich bin es leid, mich zu verstellen und all die geistlichen Spiele zu spielen; ich will das Echte. Ich bin es leid, Gebete zu beten, die nur gut klingen oder sich gut anfühlen, aber keine Ergebnisse bringen. Ich will beten, was du auf dem Herzen hast, mit deiner Kraft. Hilf mir auf dieser Reise, Herr. In Jesu Namen, ich bete.
Amen.

DINGE, DIE DICH ZUM GRÜBELN BRINGEN.

1. Hast du schon einmal für etwas gebetet, aber kein Ergebnis erhalten? Wofür hast du gebetet? Was denkst du, warum dein Gebet nicht erhört wurde?
2. Erkläre, was du unter einem Gebet verstehst.
3. Wer ist der effektivste Beter, den du je gesehen hast? Was denkst du, warum seine oder ihre Gebete erhört werden?

1. Craig Brian Larson, Illustrationen für Predigt und Unterricht
(Grand Rapids, MI. Baker Books, 1993), S. 128.

**GOD DOESN'T *REALLY*
NEED OUR
PRAYERS, DOES HE?**

CHAPTER 2



Weil ich es sage!"

Hasst du es nicht auch, wenn Leute (vor allem deine Eltern) dies als Grund für etwas sagen? Es ist nicht nur frustrierend zu hören, sondern auch der ultimative Motivationskiller - vor allem, wenn du wirklich wissen willst, warum. Ich weiß noch, wie ich als Kind mit einem Lineal auf die Finger geschlagen wurde, weil ich die einfache Frage "Warum?" stellte.

Hau ab! "Weil ich es sage! Jetzt sei still und tu es."

Ich wünschte immer noch, ich könnte dieser Lehrerin mit einem Zollstock auf die Finger klopfen und ihr nicht sagen, warum! (OK, vielleicht ist das nicht das Christlichste, was ein Pastor sagen kann. Keine Sorge, wir werden uns ein anderes Mal mit Vergebung und innerer Heilung befassen).

Die Wahrheit ist, dass niemand von uns etwas tun will, nur weil jemand anderes es gesagt hat. Und das ist auch nicht anders, wenn es um einen wichtigen Teil der Nachfolge Gottes geht: das Gebet.

ES IST OK ZU FRAGEN, WARUM

Zu verstehen, warum man etwas tut, kann eine große Motivationskraft sein. Aber auch das Gegenteil ist der Fall. Als Kind fragte ich mich, warum auf dem Schild am flachen Ende des Schwimmbads "Tauchen verboten" stand. Eines Tages tauchte ich hinein und schlug mit dem Kopf auf dem Boden auf. Das tue ich heute nicht mehr.

Ich habe mich immer gefragt, warum ich die hübsche rote Glut auf dem Herd nicht anfassen sollte. Ich habe es herausgefunden.

Ich fragte mich, warum ein Typ vor mir im Wald sagte: "Duck dich." Ich dachte: "Ich will mich nicht ducken. Ich muss mich nicht ducken. Dann schlug mir der Ast auf den Kopf. Jetzt ducke ich mich."

Zum Glück versteht Gott unsere wissbegierige Natur. Deshalb hat er uns eine Gebrauchsanweisung voller Antworten auf die Fragen des Lebens gegeben. Sie heißt Bibel, und entgegen dem, was andere um dich herum vielleicht glauben, ist sie für dein Leben absolut relevant. Gott erwartet von uns nicht, dass wir wie Roboter leben und immer tun, was uns gesagt wird, ohne jemals nach dem Warum zu fragen.

IST DAS GEBET WIRKLICH NOTWENDIG?

Wenn Gott etwas tut, unabhängig davon, ob wir beten oder nicht, dann braucht er uns nicht zu bitten und wir brauchen unsere Zeit nicht zu verschwenden. Oder? Wir haben schon genug zu tun. Wenn alles que sera, sera ist (was sein wird, wird sein), warum machen wir dann nicht eine Siesta und lassen es einfach geschehen?

Wenn John Wesley hingegen Recht hatte, als er sagte: "Gott tut nichts auf Erden, außer als Antwort auf ein gläubiges Gebet", dann werde ich dafür ein bisschen weniger schlafen. Ich werde meinen Lebensstil dafür ändern. Ich werde den Fernseher ausschalten, mein Handy auf stumm stellen, die IMs ignorieren und sogar ein oder zwei Mahlzeiten ausfallen lassen.

Die eigentliche Frage ist also die folgende: Braucht ein souveräner, allmächtiger Gott unsere Beteiligung oder nicht? Ist das Gebet wirklich notwendig? Wenn ja, warum?

SPIELT GOTT SPIELE?

Warum müssen wir beten? Ich spreche nicht davon, einfach nur um etwas zu bitten. Natürlich bitten wir, weil wir etwas wollen oder brauchen. Aber denk mal darüber nach: Wenn Gott alles sieht und bereits weiß, was das Beste für mich ist, warum sollte ich dann noch um etwas bitten? Sind meine Gebete wirklich so wichtig? Wird Gott nicht sowieso tun, was er will?

Können meine Gebete tatsächlich etwas verändern? Braucht Gott mich zum Beten oder will er nur, dass ich bete? Manche Menschen würden behaupten, dass ein allmächtiger Gott nichts "braucht", auch nicht unsere Gebete. Was ist also der Grund? (Lies weiter, um die Antworten zu erfahren.)

Ich glaube, dass das Gebet notwendig ist. Unsere Gebete können Veränderungen bewirken. Sie können Heilung, Versöhnung, Transformation und Wunder bewirken - die Möglichkeiten sind so endlos wie Gott selbst. Woher ich das weiß? Lies weiter.

GOTTES PLAN A

Die Antwort darauf, warum das Gebet notwendig ist, liegt in Gottes ursprünglichem Plan, als er Adam schuf. Das Wort "Adam" bedeutet "Mensch; menschliches Wesen". Mit anderen Worten: Gott schuf den Menschen und nannte ihn "Mensch". Er schuf einen Menschen und nannte ihn "Mensch". Er schuf einen Adam und nannte ihn "Adam". Wenn in der Bibel der Begriff "Mensch" verwendet wird, ist das hebräische Wort "adam" genauso geschrieben wie unser englisches Wort. Ich sage das nur, um zu verdeutlichen, dass Adam für alle

von uns. Was Gott für Adam vorgesehen hat, hat er für die gesamte menschliche Ethnie vorgesehen.

Was war die Absicht Gottes? Zunächst gab er Adam und Eva und ihren Nachkommen die Herrschaft über die ganze Erde und über die gesamte Schöpfung, wie wir in Genesis 1:26-28 lesen:

Und Gott sprach: "Lasset uns Menschen machen nach unserem Bilde, uns zum Bilde, und sie sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht." Und Gott schuf den Menschen als sein Abbild, als Abbild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie. Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: "Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untern und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über alles Getier, das auf Erden kriecht."

Das sehen wir auch in Psalm 8,3-8:

Wenn ich deinen Himmel betrachte, das Werk deiner Finger, den Mond und die Sterne, die du gemacht hast: Was ist der Mensch, dass du dich seiner annimmst, und der Menschensohn, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn ein wenig niedriger gemacht als Gott, und du krönst ihn mit Herrlichkeit und Majestät! Du machst ihn zum Herrscher über die Werke deiner Hände; du hast ihm alles unter die Füße gelegt, alle Schafe und Rinder und auch die Tiere des Feldes, die Vögel des Himmels und die Fische des Meeres, alles, was durch die Wege der Meere geht.

GOTT REPRÄSENTIEREN

In Psalm 8,6 lautet das ursprüngliche hebräische Wort für "herrschen" mashal. Es weist darauf hin, dass Adam hier Gottes Manager war, Gottes Verwalter oder Statthalter. Adam war Gottes Vermittler, Vermittler oder Vertreter.

Psalm 115:16 bestätigt dies: "Den Himmel ... hält der Ewige selbst, die Erde hat er den Menschen zugewiesen" (Moffatt, Hervorhebung hinzugefügt). Gott hat das Eigentum an der Erde nicht verschenkt, aber er hat den Menschen die Verantwortung für die Verwaltung der Erde übertragen. Stell dir das wie der Manager eines Baseballteams vor, der eine Gruppe von Spielern leiten, organisieren und trainieren soll. Dieser Manager repräsentiert letztendlich den Eigentümer der Mannschaft; man könnte sagen, er ist das "Gesicht" des Eigentümers.

Aber was bedeutet es eigentlich, jemanden zu vertreten? Das Wörterbuch definiert Repräsentation als "erneut präsentieren
2 Eine andere Art, es zu sagen, wäre, jemanden zu vertreten. Ein Vertreter ist jemand, der den Willen eines anderen vertritt. Ein Beispiel: Ein Baseballtrainer vertritt den Willen seines Besitzers gegenüber seinen Spielern. Während er für die Planung des Teams zuständig ist, trainiert er die Spieler nach dem Willen seines Besitzers.

Das Wörterbuch gibt noch ein paar andere Bedeutungen für "repräsentieren" an: "das Bild und das Gegenstück von etwas ausstellen, mit Autorität anstelle von etwas sprechen und handeln, ein Ersatz oder ein Vertreter sein "3 Klingt ähnlich wie das, was Gott gesagt hat

Adam, nicht wahr?

Nun ist es keine kleine Aufgabe, Gott zu repräsentieren. Um den Menschen bei dieser Aufgabe zu helfen, schuf Gott uns so ähnlich wie sich selbst, dass es beängstigend war. "Und Gott schuf den Menschen als sein Abbild, als Abbild Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie" (Gen 1,27). Das hebräische Wort für "Bild" ist tselem, was das Konzept eines "Schattens", eines "Phantoms" oder einer "Illusion" beinhaltet. ,4

Eine Illusion ist etwas, das du zu sehen glaubst, aber bei näherer Betrachtung entdeckst du, dass deine Augen dich getäuscht haben. Als der Rest der Schöpfung Adam sah, muss er sich zweimal umgedreht haben: Mann, ich hätte schwören können, ich hätte Gott gesehen - oh, es ist nur Adam. Ist das nicht eine tolle Vorstellung?

Wir erfahren auch, dass Adam Gott ähnlich oder vergleichbar war. Das hebräische Wort demuwth, das in 1. Mose 1,26 mit "Ähnlichkeit" übersetzt wird, stammt vom Wortstamm damah, was "vergleichen" bedeutet.⁵ Adam war Gott sehr ähnlich!

In Psalm 8,5 heißt es, dass wir Menschen nur "ein wenig niedriger als Gott" gemacht wurden und dass wir mit Gottes eigener Herrlichkeit gekrönt wurden. Die Definition des hebräischen Wortes kabowd, das mit "Herrlichkeit" übersetzt wird, bedeutet wörtlich "schwer oder gewichtig" !⁶ Es ist mit dem Konzept der Autorität verbunden. Wir verwenden das Bild auch heute noch, wenn wir uns auf jemanden beziehen, der "eine Menge Gewicht trägt". Adam trug das Gewicht Gottes auf der Erde. Ich weiß nicht, was Adam gewogen hat, aber er war schwer. Er repräsentierte Gott mit voller Autorität! Er war

groß und federführend!

Das griechische Wort für Ruhm, doxa, ist genauso geladen. Es beinhaltet das Konzept der Anerkennung. Genauer gesagt geht es darum, dass jemand (oder etwas) als das erkannt wird, was er oder sie (oder es) wirklich ist.⁷ Wenn wir in der Bibel lesen, dass der Mensch die Herrlichkeit Gottes ist (siehe 1. Korinther 11,7), heißt das, dass Gott im Menschen erkannt wurde. Warum? Damit die Menschen ihn genau repräsentieren können. Als die Schöpfung Adam ansah, sollte sie Gott sehen. Und das taten sie auch! Das heißt, bis Adam sündigte und das Gewicht von Gottes Herrlichkeit nicht mehr tragen konnte. Gott wird im gefallen Menschen nicht mehr erkannt. Wir müssen wieder in Gottes Bild verwandelt werden, "von Herrlichkeit zu Herrlichkeit" (2. Korinther 3,18), damit andere Gott wieder in uns erkennen können.

HILFE! ICH ERTRINKE IM WORTSCHWALL!

Okay, genug Definitionen. Du wirst im weiteren Verlauf dieses Buches feststellen, dass ich gerne Wörter und ihre ursprüngliche Bedeutung untersuche, um eine tiefere Bedeutung zu enthüllen, die oft übersehen wird. Es geht mir nicht darum, dich mit einem Haufen neuer Wörter in einer anderen Sprache zu überwältigen. Wenn wir uns genauer ansehen, wie die Bibel ursprünglich geschrieben wurde, können wir unser Verständnis von Gottes Plan für die Menschheit bei der Schöpfung erweitern. Fassen wir noch einmal zusammen, was wir bisher gelernt haben:

Adam war Gott vergleichbar oder ähnlich - so ähnlich wie Gott, dass es illusorisch war. Gott wurde in Adam erkannt,

was bedeutete, dass Adam hier auf der E r d e "die Last trug". Adam repräsentierte Gott und vertrat seinen Willen auf d e r Erde. Adam war hier Gottes Statthalter oder Manager. Die Erde war Adams Aufgabe; sie stand unter Adams Verantwortung oder Obhut. Von Adam und seinen Nachkommen hing es ab, wie sich die Dinge auf dem Planeten Erde entwickelten - im Guten wie im Schlechten.

Denke darüber nach. Wenn die Erde ein Paradies bliebe, wäre das der Verdienst der Menschen. Wenn die Dinge aus dem Ruder laufen, liegt das an den Menschen. Wenn die Schlange jemals die Kontrolle erlangt, dann nur wegen der Menschen. Die Menschheit hatte wirklich das Sagen!

Warum sollte Gott es so machen? Warum würde er ein solches Risiko eingehen? Nach dem, was ich über Gott in der Heiligen Schrift und aus meinem persönlichen Leben mit ihm weiß, läuft es auf eine Sache hinaus: Gott wollte eine Familie - Söhne und Töchter, die eine persönliche Beziehung zu ihm haben können und umgekehrt. Deshalb hat er unsere ursprünglichen Eltern so gemacht, dass sie ihm ähnlich sind. Er legte sein eigenes Leben und seinen Geist in sie, gab ihnen eine süße Krippe am Strand mit vielen exotischen Haustieren, setzte sich zu ihnen und sagte: "Das ist gut." Jeden Tag hing er mit ihnen ab, ging mit ihnen spazieren, lehrte sie über sich selbst und ihr Zuhause. Er sagte: "Gebt mir ein paar Enkel und Enkelkinder." Gott war jetzt ein Vater und er war begeistert!

EIN HOHER PREIS FÜR EINEN SCHLIMMEN FEHLER

Was hat das alles zu bedeuten? Sieh dir das an: Gott übertrug Adam so viel Autorität über die Erde, dass er, nicht nur

Gott hatte die Möglichkeit, sie zu verschenken! Als Adam genau das tat, indem er es an Satan verschenkte und ihn zum "Herrscher dieser Welt" machte (siehe Johannes 12,3 1; 14,30; 16,11), kostete das Gott viel Geld. Jesus musste ein Teil der menschlichen Ethnie werden, um das Chaos, das Adam angerichtet hatte, zu beheben. Der Vater musste seinen einzigen Sohn aufgeben. Wenn das kein Beweis für Gottes Liebe und seine Entschlossenheit ist, uns durch dick und dünn zu gebrauchen, dann weiß ich nicht, was es ist. Ohne Frage hat Gott uns dazu bestimmt, immer sein Bindeglied zu Autorität und Aktivität auf der Erde zu sein.

Und genau deshalb ist das Gebet notwendig. Gott hat sich seit der Schöpfung dafür entschieden, durch die Menschen auf der Erde zu wirken, nicht unabhängig von ihnen. Das hat er immer getan und wird es immer tun, auch wenn er dafür selbst einer werden musste. Obwohl Gott souverän und allmächtig ist, sagt uns die Heilige Schrift deutlich, dass er sich selbst begrenzt hat, um durch die **M e n s c h e n** zu wirken. Das ist einer der wichtigsten Punkte in der gesamten Bibel.

Braucht Gott uns wirklich? Ja und nein. Weil er Gott ist, ist er bereits vollständig (Apostelgeschichte 17,24-25). Ihm fehlt es an nichts (Hiob 41:11; Ps. 50:10-12). Aber weil er eine echte Beziehung zu uns haben möchte, hat er sich entschieden, sich selbst zu begrenzen, indem er durch uns arbeitet. Im Grunde genommen hat er eine Situation geschaffen, in der er uns tatsächlich braucht.

Trotzdem bleiben ein paar Fragen offen. Braucht er es wirklich, dass wir darum bitten, dass sein Reich komme und sein Wille geschehe (siehe Mt 6,10)? Er würde sicher nicht wollen, dass wir unsere Zeit damit verschwenden, um etwas zu bitten, das ohnehin geschehen wird,

oder?

Hat er uns nicht gesagt, dass wir um unser tägliches Brot bitten sollen (siehe Matthäus 6,11)? Und doch weiß er, was wir brauchen, bevor wir überhaupt fragen.

Hat er uns nicht gesagt, dass wir um Menschen bitten sollen, die helfen, die Verlorenen zu retten (siehe Matthäus 9,38)? Aber will der Herr nicht noch mehr als wir, dass Menschen gerettet werden?

Im Grunde genommen deuten all diese Dinge auf eine einzige Frage hin: Warum soll ich Gott um etwas bitten, das er bereits tun will? Könnte es sein, dass mein Bitten ihn irgendwie dazu bringt, es zu tun? Ob du es glaubst oder nicht, das ist gar nicht so abwegig. Tatsächlich gibt es mindestens drei wichtige Stellen in der Bibel, die dies belegen.

EIN BETENDER PROPHET

In 1. Könige 18 finden wir die Geschichte, wie Gott einen Menschen brauchte und benutzte, um seinen Willen durch Gebet zu erfüllen. Nach drei Jahren schwerer Dürre sprach Gott zu dem Propheten Elia und sagte: "Geh, zeige dich Ahab, und ich werde Regen auf die Erde schicken" (V. 1). Am Ende dieses Kapitels betet Elia sieben Mal, nachdem verschiedene andere Ereignisse stattgefunden haben, und der Regen kommt endlich.

Aber denk mal drüber nach: Wessen Idee war es, Regen zu schicken? Wessen Wille? Wessen Einweihung? (Ich gebe dir einen Tipp: Es war nicht Elias.)

Wenn es also Gottes Wille, Idee und Zeitplan war, warum brauchte es dann die Gebete eines Menschen, um Regen zu bringen? Brachten Elia's Gebete wirklich den Regen oder war es nur ein Zufall, dass er gerade betete, als Gott ihn schickte?

Jakobus beantwortet diese letzte Frage mit einem eindeutigen JA! Das "wirksame, inbrünstige Gebet" des Propheten hielt an und brachte den Regen:

Elia war ein Mann mit einer Natur wie der unseren, und er betete inständig, dass es nicht regnen möge; und es regnete drei Jahre und sechs Monate lang nicht auf der Erde. Und er betete erneut, und der Himmel ließ es regnen, und die Erde brachte ihre Früchte hervor (Jak. 5,17-18).

Die einzige logische Antwort auf die Frage, warum Elia beten musste, ist einfach, dass Gott sich entschieden hat, durch Menschen zu wirken. Selbst wenn der Herr selbst etwas in die Wege leitet, braucht er uns, um zu bitten.

NICHT NUR LÖWENFUTTER

Ein weiteres Beispiel, das die absolute Notwendigkeit des Gebets zeigt, findet sich im Leben von Daniel. Im Jahr 606 v. Chr. wurde Israel wegen seiner Sünde von einer anderen Nation gefangen genommen. Jahre später erfahren wir im Buch Daniel, Kapitel 9, dass Daniel beim Lesen des Propheten Jeremia entdeckte, dass es Zeit war, Israels Gefangenschaft zu beenden. Jeremia hatte nicht nur die Gefangenschaft vorausgesagt, an der Daniel beteiligt war, sondern auch die genaue Dauer: 70 Jahre.

An diesem Punkt wurde Daniel radikal. Wenn wir eine unglaubliche Verheißung von Gott erhalten, neigen die meisten von uns dazu, einfach passiv darauf zu warten, dass sie sich erfüllt. Aber nicht Daniel. Er wusste es besser. Irgendwie muss er gewusst haben, dass Gott sein Engagement brauchte, denn er sagte: "So richtete ich meine Aufmerksamkeit auf Gott, den Herrn, um ihn mit Gebet und Flehen, mit Fasten, Sack und Asche zu suchen" (Dan. 9,3).

"Gottes Geben ist untrennbar mit unserem Bitten verbunden. Nur Durch Fürbitte kann die Kraft vom Himmel herabgebracht werden, die die Kirche befähigt, die Welt zu erobern." -Andrew Murray

Anders als bei Elia gibt es keinen Hinweis darauf, dass Israel aufgrund von Daniels Gebeten wiederhergestellt wurde. Aber mit der Betonung, die ihnen gegeben wird, wird es sicherlich angedeutet. Wir wissen, dass der Engel Gabriel sofort gesandt wurde, nachdem Daniel zu beten begonnen hatte. Es dauerte jedoch 21 Tage, bis er mit der Botschaft in den Krieg am Himmel eindrang, um Daniel mitzuteilen, dass "deine Worte erhört wurden und ich als Antwort auf deine Worte gekommen bin" (Dan. 10:12). Ich frage mich, wie viele Verheißungen Gottes unerfüllt bleiben, weil er nicht das menschliche Engagement findet, das er braucht.

AUF DER AUSSICHT

Das dritte Beispiel dafür, dass Gott die Gebete eines Menschen braucht, finden wir im Buch Hesekiel.

"Und ich suchte unter ihnen einen Mann, der die Mauer aufbaute und vor mir für das Land eintrat, damit ich es nicht zerstöre; aber ich fand niemanden. So habe ich meinen Zorn über sie ausgegossen und sie mit dem Feuer meines Zorns verzehrt; ihren Weg habe ich über ihre Häupter gebracht", spricht Gott der Herr (Hesek. 22,30-31).

Das mag nicht so aussehen, als würde Gott erklären, dass er unsere Gebete braucht, aber lasst uns tiefer graben. Wir werden sehen, dass das, was diese Verse sagen, wirklich erstaunlich ist.

Gottes Heiligkeit, Integrität und kompromisslose Wahrheit hindern ihn daran, Sünde einfach zu entschuldigen. Sie muss verurteilt werden. Andererseits ist er nicht nur heilig, sondern auch liebevoll, und seine Liebe will immer erlösen, wiederherstellen und Barmherzigkeit zeigen. Die Heilige Schrift sagt uns, dass Gott am Tod der Bösen kein Gefallen findet (siehe Hesek. 33:11).

Im Wesentlichen sagt Gott in diesem Abschnitt: "Meine Gerechtigkeit verlangte nach Gericht, aber meine Liebe wollte Vergebung. Wenn ich einen Menschen hätte finden können, der mich bittet, dieses Volk zu verschonen, hätte ich es getan. Dann hätte ich Gnade walten lassen können. Aber weil ich niemanden fand, musste ich das Volk vernichten.

sie."

Autsch! Mir gefallen die Implikationen dieser Passage g e n a u s o wenig wie dir. Ich möchte nicht die Verantwortung tragen, "die letzte Hoffnung" für Gott zu sein. Und ich denke nicht gerne über die Auswirkungen eines Gottes nach, der sich irgendwie auf uns Erdlinge beschränkt hat. Aber in Anbetracht dieser und anderer Passagen sowie des Zustands der Welt ist es schwer, zu e i n e m anderen Schluss zu kommen.

Entweder will Gott, dass die Erde in diesem Zustand ist oder nicht. Wenn er es nicht will, was mit Sicherheit der Fall ist, dann müssen wir von zwei Dingen ausgehen. Entweder ist er machtlos, etwas dagegen zu tun, oder er braucht und wartet auf etwas von uns, um eine Veränderung herbeizuführen. Tatsächlich hat unser himmlischer Vater uns in eine partnerschaftliche Position gebracht, um sein Reich zu verwirklichen. Was für eine unglaubliche Chance wir haben! Der Schöpfer des Universums möchte, dass wir aus reiner Liebe zu uns a n s e i n e r Seite arbeiten. Er will nicht, dass wir nur eine Liste von Geboten und Verboten befolgen - er will eine echte Freundschaft, die auf Liebe basiert.

Du und ich haben die Chance unseres Lebens. Wir können die Gelegenheit ergreifen und die unglaubliche Einladung annehmen, mit Gott zusammenzuarbeiten, Träger seines großartigen Heiligen Geistes und Botschafter für sein großes Reich zu sein. Es ist Zeit, mit dem Repräsentieren zu beginnen!

GEBET IN DER PRAXIS

Herr Gott, ich bin überwältigt von deiner Entscheidung, Menschen zu benutzen. So verkorkst wir auch sind, Du liebst uns immer noch genug, um Dich zu beschränken und durch uns zu wirken. Danke, danke. Das Leben scheint einen Sinn zu haben, wenn ich weiß, dass es einen Grund für meine Gebete gibt und ich nicht nur die Zeilen eines Drehbuchs spreche, das bereits fertig ausgearbeitet ist.

Hilf mir, mir zu Herzen zu nehmen, dass du Menschen brauchst, die du gebrauchen kannst. Führe mich durch den Rest dieses Buches, um zu entdecken, wie ich wirklich mit Dir zusammenarbeiten und die Dinge beten kann, die Du auf dem Herzen hast. Amen.

DINGE, DIE DICH ZUM SCHMUNZELN BRINGEN.

1. Wie viel Macht hat Gott Adam auf der Erde gegeben? Was geschah mit dieser Macht?
2. Was hat Gott gemeint, als er sagte, wir seien nach seinem Bild und Gleichnis geschaffen?
3. Wie zeigt die Geschichte von Elia, der um Regen betet, dass Gott durch Gebet wirkt? Was ist mit Daniels Gebet für die Wiederherstellung Israels?
4. Erkläre in deinen eigenen Worten, warum Gott sich selbst einschränken würde, um uns als Teil seines Plans zu benutzen.
5. Wie kannst du ein Partner Gottes sein?

1. James Strong, *The New Strong's Exhaustive Concordance of the Bible* (Nashville, TN.: Thomas Nelson Publishers, 1990), Nr. 120.
2. *The Consolidated Webster Encyclopedic Dictionary* (Chicago, IL.: Consolidated Book Publishers, 1954), S. 615.
3. Ibid.
4. Spiros Zodhiates, *Hebrew-Greek Key Study Bible-New American Standard* (Chattanooga, TN.: AMG Publishers, 1984; überarbeitete Ausgabe, 1990), S. 1768.
5. Strong, *The New Strong's Exhaustive Concordance*, Ref. Nr. 1819.
6. R. Laird Harris, Gleason L. Archer Jr. und Bruce K. Waltke, *Theological Wordbook of the Old Testament* (Chicago, IL: Moody Press, 1980; Grand Rapids, MI: William B. Eerdmans Publishing Co., überarbeitete Ausgabe, 1991), p. 426.
7. Zodhiates, *Hebrew-Greek Key Study Bible*, S. 1826.
8. Andrew Murray, *The Ministry of Intercessory Prayer* (Minneapolis, MN.: Bethany House Publishers, 1981), S. 22-23.

REPRESENTIN' JESUS

CHAPTER 3



Du hast also dieses Buch in die Hand genommen, weil du dachtest, dass es dir helfen könnte, beten zu lernen. Oder vielleicht willst du einfach nur wissen, wie du besser beten kannst. Vielleicht hast du es satt, dass deine Gebete nie etwas bewirken, und der Inhalt d e s Buches klang ziemlich gut. Ich meine, wer würde nicht gerne beeinflussen, wie Gott auf der Erde wirkt?

Aber bevor wir damit beginnen, Berge und Meere umherzuschmeißen wie Yoda mit der Macht, müssen wir ein paar Dinge klären. Was ist eigentlich Fürbitte?

Nein, du liegst falsch.

Entschuldige - ich wollte dich nicht unterbrechen, aber wenn du wie 99,9 Prozent der Leute bist, die diese Frage beantworten, hast du gesagt, dass Fürbitte ein Gebet oder etwas Ähnliches ist. Technisch gesehen ist die Fürbitte überhaupt kein Gebet.

Was?! Das ist ja geradezu blasphemisch, nicht wahr? Als Nächstes werde ich dir sagen, dass du mir dein ganzes Geld für ein Gebetstuch schicken sollst. Im Ernst: Es gibt einen großen Unterschied zwischen Fürbitte und Gebet.

KEINE WEITERE DEFINITION! (GLAUB MIR, DAS IST WIRKLICH WICHTIG)

in-ter-cede \ vi : dazwischen gehen; zwischen Parteien agieren, um diejenigen zu versöhnen, die sich *s t r e i t e n* ; sich einmischen; vermitteln oder Fürsprache einlegen;

Mediation I

med-i-ate \vb : zwischen zwei Extremen; als gleichberechtigter Freund zwischen Parteien vermitteln; zwischen zerstrittenen Personen verhandeln, um eine Versöhnung herbeizuführen; einen Frieden vermitteln; Fürbitte z

Fällt dir bei diesen beiden Definitionen etwas auf? Beide verwenden die gleichen Wörter - "zwischen", "einfügen" und "versöhnen". Aber hast du gesehen, wie das eine Wort verwendet wird, um das andere zu definieren? Vermittlung definiert Fürbitte und Fürbitte definiert Vermittlung.

In unseren Gerichten gibt es täglich Anwälte, die sich für ihre Mandanten einsetzen.

Das passiert bei Vertragsgesprächen, bei denen Anwälte und Anwältinnen eine Partei gegenüber der anderen vertreten.

Das passiert in Büros und bei Geschäftstreffen, wenn Sekretärinnen oder andere Mitarbeiter/innen "dazwischen gehen" und einander vertreten. Daran ist nichts Spirituelles.

Zur Fürbitte gehört die Delegation. Sie

beinhaltet Autorität.

Es läuft auf die Darstellung hinaus. Wie wir im vorigen Kapitel besprochen haben, bedeutet "repräsentieren" so viel wie "darstellen" oder "wiedergeben".

Vor vielen Jahren beauftragte mein Vater einen Fürsprecher (wir nannten ihn Anwalt), der ihn vor Gericht vertrat. Mein Vater war von Polizisten angehalten, ziemlich übel verprügelt und ins Gefängnis geworfen worden - und das alles vor den Augen meiner Mutter und meiner damals dreijährigen Schwester. Die Polizisten dachten, er sei jemand anderes! Mein Vater war gerade auf dem Heimweg von einem Gottesdienst, in dem er an diesem Abend gepredigt hatte, was die Ironie und Ungerechtigkeit der ganzen Angelegenheit noch vergrößerte.

Unser Anwalt ging zwischen Papa, dem Richter, dem anderen Anwalt und den Polizisten hin und her. Er hörte sich den Fall an, sammelte Beweise, fand heraus, was Papa wollte und vertrat es dann vor Gericht. Und er vermittelte gut.

Wir haben gewonnen.

Die Fürbitte ist nicht auf ein Gerichtsverfahren beschränkt. Das ist nur ein Beispiel. Jede Arbeit der Vertretung oder Vermittlung ist Fürsprache.

EIN BILD VON GOTT ZEICHNEN

Lasst uns nun über Fürbitte im Lichte der Schöpfung und des Sündenfalls nachdenken. Im letzten Kapitel haben wir gelernt, dass Adam Gott auf dem Planeten Erde vertreten sollte - er sollte für ihn verwalten, regieren oder herrschen. Gott sagte Adam, was er wollte, und Adam vertrat ihn gegenüber dem Rest der Erde. Adam war ein Mittelsmann für Gott. Wörtlich: Adam war Gottes Fürsprecher oder Vermittler auf der Erde.

Adam hat es natürlich vermässelt, und Gott musste einen anderen Menschen, den "letzten Adam", schicken, um das zu tun, was der erste Adam tun sollte. So kam Christus, um Gott auf der Erde zu vertreten. Er wurde zum Fürsprecher oder Vermittler, der sich zwischen die Menschen stellte und Gott erneut vertrat.

Laut Johannes 1,18 hat Jesus uns Gott erklärt: "Niemand hat Gott je gesehen; den eingeborenen Gott, der im Schoß des Vaters ist, den hat er erklärt."

Es ist wie bei dem kleinen Jungen, der "ein Bild malte und sein Lehrer sagte: 'Das ist ein interessantes Bild. Erzähl mir davon.'

Es ist ein Bild von Gott.

"Aber niemand weiß, wie Gott aussieht.

Das werden sie, wenn ich fertig bin", sagte der junge Künstler.³

Jesus kam und zeichnete uns ein Bild von Gott! Jetzt wissen wir, wie er aussieht.

BEIDE TEAMS ANFEUERN

Aber die Geschichte mit der Fürbitte geht noch weiter. Sieh dir das an: Jesus - der letzte Adam - kam, um Gottes Fürsprecher, Vermittler oder Vertreter auf der Erde zu sein. Aber um gerettet zu werden, brauchte der Mensch jemanden, der für i h n vor Gott vermittelte. Christus vertrat also nicht nur Gott gegenüber den Menschen, sondern auch die Menschen gegenüber Gott. Dieser Gott-Mensch war der Anwalt für beide Seiten!

Jesus ist der letzte, endgültige und einzige Vermittler. Er ist "der Apostel [von Gott zu den Menschen] und Hohepriester [der Menschen zu Gott] unseres Bekenntnisses" (Hebr. 3,1). Er steht zwischen Himmel und Erde, wobei er eine Hand auf Gott und die andere auf die Menschen legt (siehe Hiob 9,32-33).

Im Neuen Testament heißt es, dass Jesus immer für uns im Himmel beim Vater Fürsprache einlegt. Die Menschen stellen sich das so vor, als würde Jesus Tag und Nacht inbrünstig für jeden von uns beten. Aber seine Fürsprache ist kein Gebet, das er betet, sondern sein Werk der Vermittlung (siehe 1. Tim. 2,5). Er ist einfach unser Fürsprecher beim Vater. Er vertritt uns und garantiert uns den Zugang zum Vater und zu unseren Erlösungsvorteilen.

Jesus sagt uns in Johannes 16:26, dass er das Bitten und Flehen beim Vater nicht für uns übernimmt: "An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage nicht zu euch, dass ich

wird den Vater in eurem Namen bitten." Wenn er den Vater also nicht in unserem Namen anfleht, was tut er dann, wenn er für uns Fürsprache einlegt? Er vermittelt oder geht dazwischen, nicht um uns von den Anklagen gegen uns freizusprechen, wie er es getan hat, um uns von der Sünde zu erlösen, sondern um jeden von uns dem Vater als gerecht und als einen der Seinen zu präsentieren.

Wenn ich mich dem Thron des Vaters nähere, ist Jesus immer dabei und sagt etwas wie: "Vater, Dutch ist hier, um mit dir zu sprechen. Er kommt nicht aufgrund seiner eigenen Verdienste oder Gerechtigkeit, sondern aufgrund der meinen. Er ist in meinem Namen hier. Du erinnerst dich sicher daran, dass ich zwischen dir und Dutch vermittelt habe und ihm Zugang zu dir verschafft habe. Er möchte dich um ein paar Dinge bitten."

Kannst du nicht hören, wie der Vater antwortet: "Natürlich erinnere ich mich, mein Sohn. Du hast ihn zu einem der Unseren gemacht. Weil er durch dich gekommen ist, ist Dutch hier immer willkommen." Dann schaut er mich an und sagt: "Komm mutig zu meinem Gnadenthron, mein Sohn, und trage deine Bitte vor."

"Meine lieben Kinder, das schreibe ich euch, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand sündigt, so haben wir einen Beistand bei dem Vater, Jesus Christus, den Gerechten." -1 Johannes 2,1

Jesus betet nicht für uns, sondern er legt Fürsprache für uns ein, d a m i t wir beten können. Das ist gemeint, wenn wir "in seinem Namen" bitten.

DER EINZIGE

Es gibt noch eine weitere erstaunliche Sache, die die Fürsprache Jesu für uns bewirkt. Sie versöhnt uns nicht nur mit dem Vater, sondern trennt uns auch aus dem Griff Satans. Jesus ist der Einzige, der die Autorität hat, uns dem Vater vorzustellen, und er ist der Einzige, der die rechtmäßige Macht hat, dem Feind zu sagen: "Hände weg!", wenn es darum geht, sich mit dem Ziel unserer Seele anzulegen. Aufgrund seines Erlösungswerkes am Kreuz ist Christus der einzige Fürsprecher. Deshalb heißt es in der Heiligen Schrift: "Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich Christus Jesus" (1. Tim. 2:5). Dieser Vers könnte genauso gut "ein Fürsprecher" lauten.

Diese Offenbarung ist von entscheidender Bedeutung. Sie bedeutet, dass unsere Fürbittgebete immer und nur eine Erweiterung seiner Fürbittarbeit sind. Warum ist das so wichtig? Weil Gott keine Fürbitte außer der von Christus anerkennt (denk daran, dass er der Einzige ist, der gerecht genug ist), und weil dieses Verständnis unsere Fürbitten unendlich viel mächtiger macht.

Lass uns zu unserem Gespräch im Thronsaal zurückkehren. Stell dir vor, ich bin dort und bitte den Vater, Barmherzigkeit zu zeigen und den Menschen in Tibet das Heil zu bringen. Der Vater könnte antworten: "Wie kann ich das tun? Sie sind Sünder. Sie beten falsche Götter an, was in Wirklichkeit die Anbetung Satans ist. Und außerdem wollen sie nicht einmal, dass ich das tue. Sie haben nie darum gebeten

mich für sich selbst."

Ich antworte: "Weil Jesus für sie eintrat oder vermittelte, Vater. Ich bitte auf der Grundlage dessen, was er getan hat. Und er braucht einen Menschen auf der Erde, um für ihn zu bitten, weil er jetzt im Himmel ist. So wie er mich gelehrt hat, bitte ich darum, dass dein Reich kommt und dein Wille in Tibet geschieht. Ich b i t t e darum, dass einige Arbeiter dorthin gesandt werden. Ich bitte um diese Dinge für Christus und durch Christus. Und ich bitte dich, dass du das tust, basierend auf dem Erlösungswerk, das er bereits vollbracht hat."

Der Vater antwortet: "RICHTIGE ANTWORT! Du hast den Mann, Gabriel, gehört. Worauf wartest du noch?"

GOTT, INC.

Ergibt das jetzt etwas mehr Sinn? Stell dir vor, wir fahren mit einem Truck der Firma GOD durch das Land und verteilen frische GOD-Pakete an eifrige Kunden. Wir sind nicht in der Produktion tätig. Wir müssen nichts herstellen. Wir verteilen einfach, was Gott bereits getan hat, so wie es die Jünger mit den Broten und Fischen taten (siehe Matthäus 14,17-19).

Wir befreien niemanden von geistlichen Fesseln. Wir versöhnen niemanden mit Gott. Wir besiegen den Feind nicht. Die Arbeit ist bereits getan. Die Versöhnung ist abgeschlossen. Befreiung und Sieg sind vollbracht. Die Errettung ist abgeschlossen. Die Fürbitte ist abgeschlossen! Beendet ... getan ...

WOW! Was für eine Erleichterung.

Aber hier ist der Haken: Wir müssen um die Freigabe und Anwendung dieser Dinge bitten. Und das ist es, was das Fürbittgebet ausmacht. Wir, der Leib (die Kirche), sind der verlängerte Arm Jesu, der zwischen Gott und den Menschen vermittelt, um sie zu retten. Gleichzeitig dienen wir als Jesus in Fleisch und Blut, wenn es darum geht, z w i s c h e n Satan und seinem Versuch, so viele Menschen w i e möglich zu vernichten, zu stehen. Und wie machen wir das? Indem wir einfach den Sieg verkünden, den Jesus durch seinen Tod und seine Auferstehung bereits errungen hat.

Unsere Berufung und Funktion besteht nicht darin, Gott zu ersetzen, sondern 4 ihn freizusetzen.

SENT OUT

Christus braucht einen Menschen auf der Erde, durch den er sich selbst repräsentiert, genau wie der Vater. Der Mensch des Vaters war Jesus; die Menschen von Jesus sind wir, die Kirche. Er sagte: "Wie mich der Vater gesandt hat, so sende auch ich euch" (Johannes 20,21).

Als Gläubige sind wir alle gesandt worden. Leider wissen nur wenige von uns wirklich, was unsere Aufgabe ist. Denk mal drüber nach. Menschen, die gesandt werden, haben Autorität, solange sie den Absender vertreten. Wenn deine Mutter dich anweist, deiner kleinen Schwester zu sagen, dass ihre Zeit am Computer abgelaufen ist, sprichst du nicht nur deine eigenen Worte, sondern gibst eine Botschaft weiter, die zusätzliches Gewicht hat, weil sie direkt von Mama kommt. Die Bedeutung oder Betonung liegt nicht auf dir, dem Absender, sondern auf deiner Mutter, der Absenderin.

Jesus war ein Gesandter. Deshalb hatte er hinter allem, was er sagte und tat, einen besonderen Schwung. Seine Autorität kam direkt von dem Vater, der ihn gesandt hat. Allein im Johannesevangelium erwähnt Jesus vierzig Mal die wichtige Tatsache, dass er vom Vater gesandt wurde. Das Ergebnis dieser Vereinbarung war, dass nicht er die Werke vollbrachte, sondern der Vater, der ihn gesandt hatte (siehe Johannes 14,10).

Das Gleiche gilt für uns. Unsere Autorität kommt daher, dass wir die Gesandten sind, die Jesus repräsentieren. Solange wir in dieser Eigenschaft tätig sind, handeln wir in der Autorität Christi.

Und im Grunde genommen tun wir nicht wirklich etwas - er tut es.

Lass mich das veranschaulichen. Als ich vor einigen Jahren für eine bevorstehende Reise nach Guatemala betete, hörte ich die Worte: Auf dieser Reise sollst du Jesus bei den Menschen repräsentieren.

Zuerst habe ich nicht darauf geachtet. Aber die Stimme kam wieder, diesmal mit den Worten: Sei seine Stimme, sei seine Hände, sei seine Füße. Tu das, von dem du weißt, dass er es tun würde, wenn er leibhaftig da wäre. Vertritt Ihn.

Plötzlich verstand ich. Ich sollte nicht mich selbst oder den Dienst, für den ich arbeitete, repräsentieren. Genauso wie Jesus den Vater vertrat, indem er seine Worte sprach und seine Werke tat, sollte ich Jesus vertreten. Und wenn ich wirklich glaubte, dass ich als Botschafter oder Gesandter fungierte, dann konnte ich glauben, dass es nicht um meine Autorität oder Fähigkeiten ging, sondern um die von Christus. Ich vertrat einfach nur ihn und das, was er bereits getan hatte.

EIN GEBET FÜR DIE VERRÜCKTEN

Als ich nach Guatemala kam, reiste ich mit einem Team in ein abgelegenes Dorf weit weg von jeder modernen Stadt. Dort gab es keinen Strom, keine Sanitäranlagen und kein Telefon. Wir waren dort, um Unterkünfte für die Dorfbewohner zu bauen, deren Häuser bei einem Erdbeben zerstört worden waren, das 30.000 Menschen getötet und fast eine Million obdachlos gemacht hatte. Wir hatten Material herbeigeschafft und bauten tagsüber kleine Ein-Zimmer-Häuser für sie. Abends hielten wir Gottesdienste im Zentrum des Dorfes ab, in denen wir ihnen das Evangelium von Jesus Christus predigten und ihnen erklärten, dass seine Liebe uns dazu bewegt, unsere Zeit, unser Geld und unsere Energie dafür einzusetzen, ihnen zu helfen.

Wir hatten eine Woche lang gedient, aber nur wenige Menschen kamen zu Christus. Die Menschen hörten zu, aber sie reagierten nicht.

Ich sollte am letzten Abend unserer Reise predigen. Gerade als der Gottesdienst beginnen sollte, erzählte mir ein Teammitglied von etwas, das er und andere auf der anderen Seite des Dorfes gefunden hatten - ein kleines Mädchen, sechs oder sieben Jahre alt, das an einen Baum gebunden war.

Da sie nicht glaubten, was sie sahen, fragten sie die Familie, die dort wohnte: "Warum ist dieses kleine Mädchen an diesen Baum gebunden?" Es war offensichtlich, dass sie dort wie ein Hund im Hinterhof lebte, dreckig, hilflos und allein.

"Sie ist verrückt", antworteten die Eltern. "Wir können sie nicht kontrollieren. Sie tut sich selbst und anderen weh und läuft weg, wenn wir sie l o s l a s s e n . Wir können nichts anderes für sie tun, also müssen wir sie einfach fesseln."

Mein Herz brach, als das Teammitglied erzählte, was er gesehen hatte. Es ging mir nicht aus dem Kopf, als wir mit dem Gottesdienst begannen. Ein paar Minuten nach meiner Predigt, als ich auf einem Klappstisch unter den Sternen stand, begann dieselbe Stimme, die vor der Reise zu mir gesprochen hatte, wieder zu mir zu sprechen.

Sag ihnen, dass du für das kleine Mädchen beten wirst, das auf der anderen Seite des Dorfes an einen Baum gefesselt ist. Sag ihnen, dass du das im Namen dieses Jesus tun wirst, von dem du gepredigt hast. Sag ihnen, dass du durch ihn die bösen Mächte, die sie kontrollieren, brechen wirst - damit sie, wenn sie frei und normal ist, wissen können, dass das, was du predigst, wahr ist. Sie können glauben, dass der Jesus, von dem du predigst, der ist, von dem du sagst, dass er es ist.

Ich reagierte auf die Stimme in meinem Herzen mit Angst und Zittern. Ich glaube, die Worte waren so etwas wie: SAY WHAT?

Dieselben Anweisungen.

Als gläubiger Mensch, der ich bin, antwortete ich: "Was ist also Plan B?"

Ich habe gehört: "Denk daran, was ich dir vor der Reise gesagt habe."

begann? Repräsentiere Jesus.

Der Glaube begann zu wachsen. Die Betonung liegt in dieser *S i t u a t i o n* nicht auf mir, dachte ich, sondern auf dem, der mich gesandt hat. Ich bin nur sein Sprecher. Ich gebe nur frei, was er bereits getan hat. Er hat das Werk der Befreiung dieses kleinen Mädchens vollendet; meine Gebete setzen das Werk frei. Ich bin nur ein Verteiler dessen, was er bereits bewirkt hat. Ich muss nur noch den Sieg erzwingen!

Mit neuer Zuversicht teilte ich den Leuten mit, was ich zu tun gedachte. Sie nickten anerkennend, als ich das Mädchen erwähnte. Aus Neugierde wurde Erstaunen, als sie meine Pläne hörten.

Dann habe ich gebetet.

In einer mond hellen Nacht in einem winzigen, abgelegenen Dorf in Guatemala, mit einer Handvoll Menschen als Publikum, hat sich mein Leben für immer verändert.

Jesus kam aus seinem Versteck heraus. Er wurde lebendig ... relevant ... ausreichend ... verfügbar! Ein "verborgener" Jesus tauchte aus den Spinnweben meiner Theologie auf. Ein Jesus von gestern wurde zu einem Jesus von heute und für immer. Ein Jesus aus Galiläa wurde zu einem Jesus aus Guatemala.

Und ein neuer Plan entfaltete sich vor mir. Ein neues Konzept tauchte auf: Jesus und ich.

MUSTER IM HIMMEL

Zum ersten Mal verstand ich das himmlische Muster: Jesus ist der Sieger - wir sind die Vollstrecker; Jesus ist der Erlöser - wir sind die Erlöser; Jesus ist das Haupt - wir sind der Leib.

Ja, er hat das kleine Mädchen befreit. Ja, das Dorf hat sich Christus zugewandt. Ja, Jesus hat sich durch einen Gesandten durchgesetzt.

Die Partnerschaft geht also weiter - zwischen Gott und den Menschen. Aber das richtige Muster ist entscheidend: Meine Fürbittgebete setzen Christi vollendetes Werk der Fürbitte frei.

Seine Arbeit ermächtigt meine Gebete - meine Gebete setzen seine Arbeit frei.

Meiner erweitert Seinen - Seiner autorisiert
meinen. Meiner aktiviert Seinen - Seiner
validiert meinen.

Bei GOD, Inc. sind wir nicht in der Produktion, sondern im Vertrieb tätig. Ein großer Unterschied. Er ist der Erzeuger. Wir sind die Verteiler.

UNTYING JENE WHO GEBUNDEN SIND

Auf der ganzen Welt gibt es viele verwundete und verletzte Menschen, die "an Bäume gebunden" sind. Mit einigen gehst du zur Schule, andere wohnen gegenüber von dir. Einer von ihnen hat dich wahrscheinlich gerade an der Kasse bedient, dir einen Sitzplatz in einem Restaurant gegeben oder dir geholfen, eine DVD zu finden. Ihre Ketten sind Alkohol, Drogen, Missbrauch, geplatzte Träume, Ablehnung, Pornografie, Geld - du verstehst schon.

Plan A besteht darin, dass übernatürliche, aber gewöhnliche Menschen wie du und ich (1) von ganzem Herzen an den Sieg von Calvary glauben - davon überzeugt sind, dass er vollständig und endgültig war - und (2) uns in unserer Rolle als Gesandte, Botschafter, autorisierte Vertreter des Siegers erheben. Unsere Herausforderung besteht nicht so sehr darin, zu befreien, sondern an den Befreier zu glauben; sie besteht nicht so sehr darin, zu heilen, sondern an den Heiler zu glauben.

Plan B ist, das Kreuz zu vergeuden; die Gepeinigten in ihrer Qual zu lassen; mit unserem Schweigen zu schreien: "Es gibt keine Hoffnung!"; den Vater erneut sagen zu hören: "Ich habe gesucht, aber niemanden gefunden"; den Sohn erneut schreien zu hören: "Die Arbeiter! Wo sind die Arbeiter?"

Lasst uns ein paar Leute losbinden. Lasst uns ihnen sagen, dass es einen Gott gibt, der sich kümmert. Lasst uns vertreten - lasst uns vermitteln - lasst uns Fürsprache einlegen!

GEBET IN DER PRAXIS

Vater Gott, ich muss zugeben, dass das, was ich hier lese, meine Welt ins Wanken bringt. Die Tatsache, dass du die Arbeit bereits erledigt hast und nur noch darauf wartest, dass ich es durchbete - das haut mich um.

Und doch bin ich so begierig darauf, mit dieser Art von Zielsetzung und Autorität zu gehen - nicht, weil ich die Lorbeeren dafür ernten möchte, dass ich erstaunliche Dinge tue, sondern weil ich Deine Herrlichkeit und Macht sehen möchte. Jesus, danke, dass du den Weg für mich geöffnet hast. Hilf mir, die Bedürftigen um mich herum zu sehen, und leite mich, wenn ich Dich einfach in einer verletzten Welt verrete. Amen.

DINGE, DIE DICH ZUM GRÜBELN BRINGEN.

1. Was ist der Unterschied zwischen Fürbitte und Fürbittegebet? Warum ist dieser Unterschied wichtig?
2. Wie hängen Fürbitte und Mediation zusammen?
3. Erkläre, wie unsere Gebete das Werk Jesu verlängern.
4. Wie fühlt es sich an, wenn du weißt, dass Jesus dich immer beim Vater vertritt?
5. Kennst du jemanden, der "an einen Baum gekettet" ist? Wie kannst du ihm oder ihr helfen?

1. The Consolidated Webster Encyclopedic Dictionary (Chicago, IL.: Consolidated Book Publishers, 1954), S. 384.
2. Ebd., S. 450.
3. Jack Canfield und Mark Victor Hansen, Chicken Soup for the Soul (Deerfield Beach, FL: Health Communications, Inc., 1993), S. 74.
4. R. Arthur Mathews, Bornfor Battle (Robesonia, PA: OMF Books, 1978),S.106.

MEETINGS: THE GOOD, THE BAD AND THE UGLY

CHAPTER 4



Dutch Sheets, ich möchte dir Celia Merchant vorstellen."

Es war 1977, und ich war Studentin an der Bibelschule. Ich hatte gerade eine private Gebetszeit genossen und kam aus dem Gebetsraum heraus, als ich zwei Personen sah, die einen großen Klapptisch trugen. Einer von ihnen war ein männlicher Freund von mir, der andere war die schönste junge Frau, die ich je gesehen hatte.

Es war zwar nicht das erste Mal, dass ich sie sah, aber es war meine erste Begegnung von Angesicht zu Angesicht. Mit schwachen Knien und verkniffener Zunge stolperte ich fast über mich selbst, als ich ihr Ende des Tisches packte. Als der Held, der ich bin, nahm ich ihr die Last ab und warf den anderen Kerl praktisch von den Füßen, um zu zeigen, wie schnell ich den Tisch tragen konnte.

Dann stellte er mir meine fehlende Rippe vor, und ich wusste, dass mein Leben niemals richtig sein würde, wenn ich diese Frau nicht heiraten würde. Das sagte ich Gott auch. Glücklicherweise stimmte er zu - und sie auch. Wenn ich zurückblicke, bin ich froh, dass ich diese Zeit im Gebet verbracht habe. Ich hätte dieses **T r e f f e n** nicht verpassen wollen!

JUNGE TRIFFT BASEBALL

Eine weitere denkwürdige Begegnung hatte ich in der sechsten Klasse. Diese war nicht so angenehm, aber auch sie sollte mir für den Rest meines Lebens in Erinnerung bleiben. Ein Baseball traf auf meine Vorderzähne. Der Baseball hat gewonnen - das ist meistens so. Als Ergebnis dieser Begegnung habe ich heute zwei schöne Kappen auf meinen Vorderzähnen.

Ich habe überlegt, ob ich verraten soll, dass ich gerade einem anderen Kind beibringen wollte, wie man einen Baseball fängt, aber das wäre zu peinlich gewesen. Ich werde nicht erwähnen, dass ich gerade zeigte, was man nicht tun sollte, als der Unfall passierte. Aber ich sage, dass du den Kindern, wenn du ihnen die Feinheiten des Baseballs beibringst, zeigen solltest, was sie tun sollen - und nicht, was sie nicht tun sollen. Wenn man es umgekehrt macht, führt das zu unangenehmen Begegnungen und kosmetischem Lächeln.

GOTT TRIFFT EINEN KUMPEL, SATAN TRIFFT SEIN GEGENSTÜCK

Eine Figur hängt an einem Kreuz zwischen Himmel und Erde. Zwei Begegnungen stehen bevor: eine gute und angenehme, eine hässliche und gewalttätige. Ein Mann wird seine Braut treffen und eine Schlange wird einen Curveball in die Zähne bekommen:

Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und die zwei werden ein Fleisch werden. Dieses Geheimnis ist groß; ich aber spreche von Christus und der Kirche (Eph. 5,31-32).

Steh auf, Herr, und rette mich, mein Gott! Denn du hast alle meine Feinde auf die Wange geschlagen; du hast die Zähne der Gottlosen zerschlagen (Ps. 3:7, KJV).

Nur Gott konnte ein solches Ereignis planen - geschweige denn, dass es perfekt ablief. Nur er konnte solche Extreme in einem einzigen Ereignis vereinen. Wer außer ihm könnte Blut vergießen, um Leben zu erschaffen, Schmerz einsetzen, um zu heilen, Unrecht zulassen, um der Gerechtigkeit Genüge zu tun, und Ablehnung akzeptieren, um Akzeptanz wiederherzustellen? Wer sonst könnte eine so böse Tat nutzen, um so viel Gutes zu bewirken? Wer könnte einen Akt erstaunlicher Liebe in solche Gewalt verwandeln und umgekehrt? Nur Gott.

Ist es nicht faszinierend, dass die Schlange, die ihren größten Sieg an einem Baum (der Erkenntnis von Gut und Böse) errang, ihre größte Niederlage an einem Baum (dem Kreuz von Golgatha) erlitt?

Findest du es nicht ironisch, dass der erste Adam in einem Garten (Eden) der Versuchung erlegen ist und der letzte Adam seine größte Versuchung in einem Garten (Gethsemane) überwunden hat?

Kann Gott überhaupt ein Drehbuch schreiben!

Vielleicht hast du schon geahnt, dass in diesen drei Geschichten - über meine Frau, den Baseball und das Kreuz - Bilder der Fürbitte versteckt sind. Das hebräische Wort für Fürbitte, paga, bedeutet "treffen". Wie wir schon beim Studium des englischen Wortes gesehen haben,

Fürbitte ist nicht nur ein Gebet, das du betest, sondern auch etwas, das du tust und das sich nicht auf das Beten beschränkt. Tatsächlich hat paga mehrere Bedeutungen, die wir uns im Laufe dieses Buches ansehen werden. Aber zuerst wollen wir uns ansehen, was sich hinter dem B e g r i f f "Treffen" verbirgt.

ES IST ZEIT FÜR EIN TREFFEN

Die Fürbitte schafft eine Begegnung. Die Fürbitter treffen sich mit Gott; sie treffen auch die Mächte der Finsternis. Was glaubst du, warum wir sonst Gebetstreffen haben?

Ähnlich wie bei Christus geht es auch bei unserer Begegnung mit Gott oft darum, eine andere Begegnung - eine Versöhnung - zu bewirken. Wir treffen uns mit ihm und bitten ihn, sich mit jemand anderem zu treffen. Wir werden der Vermittler: "Himmlischer Vater, ich komme heute zu dir (ein Treffen) und bitte dich, Scott zu berühren (ein anderes Treffen)." Auf der anderen Seite des Spektrums, so wie es Christus im geistlichen Kampf getan hat, besteht unsere Begegnung mit dem Feind darin, eine Begegnung rückgängig zu machen - ein Zerschneiden, ein Trennen, ein Auseinanderreißen. All unsere Fürbitte wird eine oder beide dieser Facetten beinhalten: Versöhnung oder Bruch, Vereinigung oder Trennung.

RANDOM TREFFEN

FAKTEN

ÜBER

Wusstest du...

- Jeden Tag werden 11 Millionen Treffen abgehalten.
- Der durchschnittliche Berufstätige nimmt jeden Monat an 61,8 Treffen teil.²
- 50 Prozent dieser Treffen sind Zeitverschwendung!³
- 91 Prozent aller Meeting-Teilnehmer träumen vor sich hin, und fast 40 Prozent sind während eines Meetings schon einmal eingesnickt.⁴

Wenn Gott den Menschen begegnet, geschieht manchmal etwas Wunderbares. Im Jahr 1980 war ich auf einer meiner vielen Reisen nach Guatemala. Bei einer Gelegenheit kümmerten meine Frau und ich uns zusammen mit einem anderen Ehepaar um eine ältere Dame, die erst kürzlich gerettet worden war. Ungefähr sechs Monate zuvor war diese Frau von einem Stuhl gefallen und hatte sich den Knöchel gebrochen. Die Fraktur heilte nicht gut; ihr Knöchel war immer noch stark geschwollen und sie hatte große Schmerzen. Während wir sie besuchten, spürten der andere Herr und ich, dass Gott ihren Knöchel gerade jetzt heilen wollte.

Nachdem wir ihr dies mitgeteilt und sie um Erlaubnis gefragt hatten, wiesen wir sie an, ihr Bein auf einen Hocker zu stützen. Ich begann zu beten ... sozusagen.

Hat Gott dich jemals unterbrochen? Das hat er bei dieser Gelegenheit mit mir gemacht. (Nicht, dass es mir etwas ausmacht, wenn er das tut.) Als ich mich zwischen sie und Gott stellte, um ein Gespräch zu führen, kam die Gegenwart Gottes so kraftvoll in den Raum, dass ich mitten im Schritt und mitten im Satz stehen blieb. Ich machte einen Schritt auf sie zu und sprach ein Wort aus: "Vater".

Das ist alles, was er brauchte!

Es war, als ob er so begierig darauf war, diese liebe Frau zu berühren, dass er nicht länger warten konnte. Mir ist klar, dass das, was ich jetzt sage, vielleicht übertrieben dramatisch klingt, aber genau d a s ist passiert. Die Gegenwart des Heiligen Geistes erfüllte den Raum so stark, dass ich erstarrte, aufhörte zu sprechen und zu weinen begann. Auch meine Frau und das andere Paar begannen zu weinen. Und die Frau, der wir dienten, tat es uns gleich. Ihr Fuß begann auf dem Stuhl auf und ab zu hüpfen und zitterte mehrere Minuten lang unkontrolliert, als sie eine kraftvolle Begegnung mit dem Heiligen Geist hatte - eine Begegnung! Der Herr heilte sie und erfüllte sie mit seinem Geist.

GRUPPENTREFFEN

Bei demselben Besuch in Guatemala wurden meine Frau und ich zusammen mit dem bereits erwähnten Paar gebeten, für eine Frau zu beten, die mit Tuberkulose im Krankenhaus lag. Wir fanden sie in einer Station mit etwa 40 anderen Frauen; die Betten standen nur etwa einen Meter voneinander entfernt. Es war einfach ein Bereich des Krankenhauses, in dem sich die Ärzte und Krankenschwestern um die Ärmsten kümmern konnten. Es gab nicht einmal Trennwände, um die Frauen zu trennen. Und ja, diese Frau hustete ihre Tuberkulose über die ganze Umgebung aus.

Während wir mit ihr sprachen und beteten, bemerkten wir, dass die Frau im Bett nebenan uns genau beobachtete. Als wir fertig waren, fragte sie uns, ob wir für sie beten würden. Nachdem wir sie nach ihrer Not gefragt hatten, zog sie ihre Arme unter der **B e t t d e c k e** hervor und zeigte uns ihre beiden Hände, die nach hinten verschränkt und in dieser Position wie eingefroren waren. Sie waren völlig unbrauchbar. Mit ihren Füßen war es genauso. Als sie wegen einer Rückenoperation im Krankenhaus war, hatte der Arzt versehentlich einen Nerv in ihrem Rückenmark durchtrennt und sie in diesem Zustand zurückgelassen. Es gab nichts, was sie tun konnten, um das Problem zu beheben.

Wir waren von Mitgefühl erfüllt und baten den Herrn, ihre Not zu stillen. Es passierte nichts Auffälliges, aber wir ermutigten sie, dem Herrn zu vertrauen, und gingen durch den Raum, um zu sehen, ob wir noch jemandem von Jesus erzählen konnten.

Gerade als wir begannen, mit einer anderen Dame auf der anderen Seite des

hörten wir einen plötzlichen Aufruhr und jemanden, der schrie: "Milagro! Milagro! Milagro!" Wir drehten uns um und sahen, wie die Frau ihre Hände wild bewegte, sie öffnete und schloss, mit den Fingern wackelte, mit den Füßen unter die Decke trat und das spanische Wort für "Wunder" rief. Eine Begegnung hatte stattgefunden!

Ich weiß nicht, wer überraschter war - die Frau, die geheilt wurde, die anderen Frauen im Raum oder ich. Ich hoffte auf ein Wunder, aber ich glaube, ich glaubte nicht daran. Ich erinnere mich, dass ich dachte: So etwas passiert nur in den T a g e n der Bibel.

Das nächste, was wir wussten, war, dass jede Frau im Raum uns anflehte, ihnen zu dienen. Wir gingen von Bett zu Bett - als ob wir wüssten, was wir da taten - und führten die Frauen zu Christus und beteten für ihre Genesung. Ich weiß noch, wie ich dachte: "Das ist verrückt. Ist das echt oder träume ich? Wir h a b e n eine Erweckung auf einer Krankenhausstation! Mehrere wurden gerettet. Die Frau mit der Tuberkulose wurde ebenfalls geheilt und eine andere Frau, die am nächsten Morgen operiert werden sollte, wurde stattdessen geheilt nach Hause geschickt.

Was um alles in der Welt kann eine traurige, hoffnungslose, von Krankheiten geprägte Gemeinde in einen Gottesdienst verwandeln? Gott! Gott trifft sich mit Menschen. Und Gebetstreffen schaffen Gottestreffen!

TREFFEN MIT DER BÄRIN

Ich möchte dich nicht zu der Annahme verleiten, dass Wunder immer so leicht geschehen wie bei diesen beiden Gelegenheiten. Wahrscheinlich hast du schon einmal die Enttäuschung erlebt, wenn du für die Heilung von jemandem gebetet hast und keine Veränderung feststellen konntest. Wie auch immer das Ergebnis ausfällt, es ist wichtig, dass wir uns bewusst sind, was wir in der geistlichen Welt tun. Durch die Fürbitte - ob sie nun Tage oder Minuten dauert - können wir Menschen zu einer persönlichen Begegnung mit Gott bringen. Und das ist das Wichtigste.

Es gibt noch eine andere Art der Fürbitte, die genauso bedeutsam ist und die genauso viel K o n t a k t zu den Menschen herstellt. Ich nenne sie "die Bärensalbung", weil in Sprüche 17,12 steht: "Ein Mann soll lieber einer Bärin begegnen, die ihre Jungen geraubt hat, als einem Narren in seiner Torheit" (Hervorhebung hinzugefügt).

Ich habe noch nie eine Bärin in freier Wildbahn getroffen, weder mit noch ohne ihre Jungen, und ich hoffe, dass ich das auch nie tun werde. Aber ein weiser alter Holzfäller, der mich in der Kunst des Überlebens bei Bärenbegegnungen unterrichtete, gab mir folgende Weisheit mit auf den Weg: "Mein Sohn, versuche, ihnen auszuweichen, wenn es möglich ist. Aber wenn das nicht geht und du auf ein Weibchen triffst, stelle dich niemals zwischen die Mutter und ihre Jungen. Denn wenn du das tust, wird es ein Treffen geben, und du wirst das Opfer sein!"

Offensichtlich spricht Sprüche 17,12 nicht über das Gebet. Mein

Der Punkt ist, dass Meetings unangenehm sein können - manchmal sogar richtig hässlich! Mit anderen Worten: Sieh dich gewarnt: Fürbitte kann gewalttätig sein!

Erinnerst du dich an die Begegnung zwischen Satan und Jesus auf Golgatha, als Christus für uns eintrat? Satan hatte sich zwischen Gott und seine "Jungen" gestellt. Ein schlechter Zug. Satans schlimmster Albtraum wurde wahr, als Jesus ihm mit 4.000 Jahren aufgestauter Wut auf dem Kalvarienberg begegnete. Die Erde bebte - und das meine ich wortwörtlich - durch die Wucht des Kampfes (siehe Matthäus 27,5 1). Selbst die Sonne verfinsterte sich, als der Krieg tobte (siehe V. 45). In dem Moment, als Satan glaubte, seinen größten Triumph zu erringen, hörten er und seine Truppen das schrecklichste Geräusch, das sie je gehört hatten: Gottes spöttisches Lachen (siehe Ps. 2,4).

Hinter den Kulissen ging es derweil heftig zu. Gefangene wurden befreit (siehe 1. Petr. 3:19; 4:6; Jes. 61:1); (vgl. 1. Mose 3,15; Jes. 53,5; 1. Petr. 2,24); Schlüssel wurden ausgetauscht, Autorität wurde übertragen (vgl. Mt. 28,18).

In 1. Johannes 3:8 (KJV) wird ein interessantes Wort verwendet, das Aufschluss über das Geschehen am Kreuz gibt. Der Vers lautet: "Dazu ist der Sohn Gottes offenbart worden, damit er die Werke des Teufels zerstöre." "Zerstören" ist das griechische Wort *luo*, das sowohl eine rechtliche als auch eine physische Bedeutung hat. Die rechtliche Bedeutung von *luo* ist (1) auszusprechen oder zu bestimmen, dass etwas oder jemand nicht mehr gebunden ist,

und (2) einen Vertrag oder irgendetwas, das rechtlich bindet, aufzulösen oder für nichtig zu erklären. Jesus kam, um die rechtliche Kontrolle Satans über uns aufzulösen und zu verkünden, dass wir nicht länger durch seine Werke gebunden sind. Er "löste den Vertrag auf" und brach Satans Herrschaft über uns.

Die physikalische Bedeutung von *luo* ist "sich auflösen oder schmelzen, zerbrechen, etwas in Stücke schlagen oder etwas Gebundenes losbinden".⁶ In Apostelgeschichte 27:41 wurde das Boot, mit dem Paulus reiste, durch die Kraft eines Sturms in Stücke gerissen (*luo*). In 2. Petrus 3:10,12 wird uns gesagt, dass die Elemente der Erde eines Tages vor großer Hitze schmelzen oder sich auflösen (*luo*) werden. Jesus hat uns also nicht nur rechtlich befreit, sondern auch die Macht der Opposition zerstört - und damit Heilung gebracht, Gefangene befreit, Unterdrückung beseitigt und Menschen unter dämonischer Kontrolle befreit.

DEN SIEG ERZWINGEN

Bedeutet das, dass die Arbeit komplett erledigt ist? Nein. Sonst wären wir nicht mit den ständigen Angriffen des Feindes konfrontiert. Unsere Aufgabe ist es, den Sieg zu erzwingen, während wir auch den Mächten der Finsternis begegnen. Obwohl Jesus die Aufgabe, die Autorität Satans zu brechen und seinen rechtmäßigen Einfluss auf die Menschheit ein für alle Mal zu beseitigen, vollständig erfüllt hat, muss ihn jemand auf der Erde bei diesem Sieg vertreten und ihn durchsetzen.

Wenn wir uns das vor Augen halten und uns daran erinnern, dass das hebräische Wort für Fürbitte, paga, "treffen" bedeutet, können wir es so formulieren: Durch unsere Fürbitte begegnen wir den Mächten der Finsternis und erzwingen den Sieg, den Christus errungen hat, als er ihnen in seinem Werk der Fürbitte begegnete.

Ein Treffen kann eine gute und angenehme Erfahrung sein oder eine gewalttätige Konfrontation zwischen gegnerischen Kräften. Der Fürbitter trifft sich entweder mit Gott, um die Welt mit dem Vater und seinen wunderbaren Segnungen zu versöhnen, oder er trifft auf satanische Gegenkräfte, um den Sieg von Golgatha zu erzwingen. Der Zweck wird unterschiedlich sein, aber eines ist sicher: Die Gebete e i n e s verständnisvollen Fürsprechers WOLLEN ein Treffen herbeiführen. Und wenn das Treffen zu Ende ist, wird sich etwas verändert haben.

"Ich will euch die Schlüssel des Himmelreichs geben; und was ihr auf Erden binden werdet, das soll auch im Himmel gebunden sein, und was ihr auf Erden lösen werdet, das soll auch im Himmel gelöst sein." - Matthäus 16:19

Lass dich nicht von der Größe des Riesen einschüchtern. Und glaube nicht, wenn andere sagen, dass du das nicht schaffst, weil du zu jung bist oder deine Vergangenheit zu viele Fehler aufweist. Jesus hat dich qualifiziert, ihn zu vertreten. Sei wie der kleine Junge, der im Garten mit seinem Schläger und Ball spielt:

"Ich bin der beste Baseballspieler der Welt", sagte er stolz. Dann warf er den Ball in die Luft, schlug und verfehlte. Unerschrocken hob er den Ball auf, warf ihn in die Luft und sagte zu sich selbst: "Ich bin der beste Spieler aller Zeiten!" Er schlug nach dem Ball und verfehlte ihn erneut. Er hielt einen Moment inne, um Schläger und Ball genau zu untersuchen. Dann warf er den Ball noch einmal in die Luft und sagte: "Ich bin der größte Baseballspieler, der je gelebt hat." Er schwang den Schläger hart und verfehlte den Ball erneut.

"Wow!", rief er aus. "Was für ein Pitcher!" 7

Wenn es um Fürbitte geht, glaube nicht dem Unglauben. Du kannst es schaffen!

GEBET IN DER PRAXIS

Herr, ich bin erstaunt über Deine Gabe der Fürbitte. Danke, dass du mir sogar erlaubst, eine Rolle dabei zu spielen, deinen Sieg hier auf der Erde zu erringen und durchzusetzen. Ich preise Dich, Jesus, für das, was Du am Kreuz getan hast und wie Du damit das Schicksal Satans besiegelt hast. Vater, ich danke dir für deine Eifersucht auf mich. Ich bete, dass ich mehr wundersame Begegnungen zwischen Dir und den Menschen, für die ich bete, erleben werde. Gib mir jetzt die Weisheit, zu wissen, wann ich mich mit dir und wann ich mich mit den Mächten des Bösen "treffe". Hilf mir dabei, mehr über die Macht der Fürbitte zu lernen. Amen.

DINGE, DIE DICH ZUM GRÜBELN BRINGEN.

1. Nenne die zwei gegensätzlichen Arten von Begegnungen, denen du in der Fürbitte begegnen kannst. Was tun beide?
2. Denke an jemanden, den du kennst, der eine Begegnung mit Gott braucht. Wie und wann kannst du ihm dabei helfen?
3. In welchen Bereichen deines Lebens musst du Satan an den Sieg von Jesus erinnern?
4. Warst du jemals in einer Situation, in der Gott kam und sich mit der Gruppe traf? Beschreibe die Erfahrung.

1. Francis Brown, S. R. Driver, und Charles A. Briggs, The New Brown-Driver, Brigs-Gesenius Hebrew and English Lexicon (Peabody, MA: Hendrickson Publishers, 1979), S. 803.
2. Ein Netzwerk MCI Conferencing White Paper: Meetings in America: A study of trends, costs and attitudes toward business travel, teleconferencing, and their impact on productivity (Greenwich, CT: INFOCOMM, 1998), S. 3.
3. Robert B. Nelson und Peter Economy, Better Business Meetings (Burr Ridge, IL: Irwin Inc, 1995), S. S.
4. Begegnungen in Amerika, S. 10.
5. Spiros Zodhiales, Hebrew-Greek Key Study Bible-New American Standard (Chattanooga, TN: AMG Publishers, 1984; überarbeitete Ausgabe, 1990), S. 1583.
6. Ibid.
7. Jack Canfield und Mark Victor Hansen, Chicken Soup for the Soul (Deerfield Beach, FL: Health Communications, Inc., 1993), S. 74.

**I GET BY WITH A
LITTLE HELP FROM
MY FRIENDS**

CHAPTER 5



Es gibt eine Geschichte über den großen Baseballspieler Jackie Robinson, die so geht:

Jackie Robinson war der erste Schwarze, der in der Major League Baseball spielte. Während er die Farbschranke im Baseball durchbrach, sah er sich in jedem Stadion mit johlenden Zuschauern konfrontiert. Als er eines Tages in seinem Heimatstadion in Brooklyn spielte, unterlief ihm ein Fehler. Seine eigenen Fans fingen an, ihn zu verhöhnen. Gedemütigt stand er an der zweiten Base, während die Fans ihn verhöhnten. Dann kam Shortstop "Pee Wee" Reese zu ihm und stellte sich neben ihn. Er legte seinen Arm um Jackie Robinson und blickte in die Menge. Die Fans wurden still. Robinson sagte später, dieser Arm um seine Schulter habe seine Karriere gerettet.

Jeder braucht einen Freund wie "Pee Wee" - jemanden, der den Arm um dich legt, wenn du Unterstützung, Ermutigung oder Erleichterung brauchst. Es ist eine starke Sache, wenn dir jemand zur Seite steht, um dich in deinem Tiefpunkt einfach zu begleiten. Und wenn wir ein ebenso guter Freund sein wollen, werden wir uns revanchieren. Die Bibel sagt, dass wir "mit denen weinen sollen, die weinen" (Röm. 12:15) und dass wir "einer des anderen Last tragen sollen" (Gal. 6:2). In diesen Versen geht es zwar darum, den Schmerz des anderen zu teilen, aber es geht noch um mehr. Wir sollen unseren Brüdern und Schwestern in Christus nicht nur Lasten aufbürden, wir sollen sie auch wegtragen. Das ist ein großer Unterschied! Bei dem einen geht es darum, eine Last zu teilen, bei dem anderen darum, eine Last abzunehmen.

Das Neue Testament verwendet eigentlich zwei Wörter für

"tragen". Das erste Wort, *anechomai*, bedeutet "stützen, tragen oder an etwas festhalten" ², so wie wenn man einen Pfahl an eine Tomatenpflanze bindet, um sie durch das Gewicht zu stützen, das sie trägt. Die Kraft des Pfahls wird auf die Pflanze übertragen und hält sie aufrecht. Du kennst sicher die Verse in Kolosser 3:13 und Epheser 4:2, in denen wir aufgefordert werden, "einander zu ertragen". Paulus meint damit nicht nur: "Okay, könntet ihr euch gegenseitig ertragen, bis ich zurückkomme?" Er fordert uns auf, "euch gegenseitig zu unterstützen". Mit anderen Worten: Wir sollen einem schwachen Bruder oder einer schwachen Schwester zur Seite stehen und sagen: "Ich werde nicht zulassen, dass du fällst und zerbrochen oder zerstört wirst. Ich stehe für dich ein, durch dick und dünn. Meine Stärke gehört jetzt dir. Nur zu, stütze dich auf mich. Solange ich stehen kann, wirst du es auch können."

SCHICK DAS DING NACH HAUSE!

Das zweite Wort für "tragen" ist *bastazo* und bedeutet "etwas tragen, hochheben oder mitnehmen" mit der Idee, es wegzutragen oder zu entfernen.³ *Bastazo* wird in den folgenden Versen verwendet:

Wir, die wir stark sind, sollten die Schwächen *derer*, die keine Kraft haben, ertragen und nicht nur uns selbst gefallen. Jeder von uns soll seinem Nächsten gefallen, zu seinem Besten, zu seiner Erbauung. Denn auch Christus hat nicht sich selbst gefallen, sondern wie geschrieben steht: "Die Schmähungen derer, die dich schmähten, fielen auf mich" (Röm. 15:1-3, Hervorhebung hinzugefügt).

Einer trage des anderen Last und erfülle so das Gesetz Christi (Gal. 6:2, Hervorhebung hinzugefügt).

Christus trat am Kreuz für uns ein, indem er unsere Sünden wegtrug. Beachte, dass er nicht nur unsere Lasten für uns getragen hat, sondern sie auch von uns weggetragen hat. Wir sollen dasselbe für andere tun. Aber es gibt eine wichtige Sache, die du dir merken musst: Wir machen nicht buchstäblich nach, was Christus getan hat, sondern wir vertreten, was er getan hat. Es gibt einen großen Unterschied zwischen den beiden. Wir repräsentieren ihn und erweitern sein Werk. Er tut die Heilung, ist das Leben, der Trost, die Kraft. Wir erweitern und wenden diese Dinge einfach an.

Noch cooler ist, dass er uns "zu fähigen Dienern des neuen Testaments" gemacht hat (2. Korinther 3,6, KJV). Was soll das heißen? Es bedeutet, dass du voll und ganz in der Lage bist, die Segnungen und Bestimmungen des neuen Bundes ("Testament" ist nur ein KJV-Wort für "Bund"), den Jesus errichtet hat, weiterzugeben. Wie ich bereits im letzten Kapitel gesagt habe, spielt es keine Rolle, wie alt du bist oder welche Erfahrungen du gemacht hast; Christus hat dich zu einem "fähigen Diener" gemacht.

DU BIST KEIN EINSAMER RANGER

Dieses Prinzip, die Last eines anderen zu tragen und wegzutragen, wurde für mich durch meinen Freund Mike Anderson lebendig. Er und seine Frau waren Missionare in Jamaika und befanden sich mitten in einem Kampf um Leben und Tod mit ihrem zweijährigen Sohn, der an einer schweren Krankheit litt. Der Gesundheitszustand des Jungen hatte sich so verschlechtert, dass er dem Tod nahe war. Das ist

als Mike mich und ein paar andere Personen in den Vereinigten Staaten anrief.

RANDOM WEGEN DU MINISTRIEREN KANNST

Biete an, jemandem Nachhilfe zu geben, der mit seinen Schulaufgaben zu kämpfen hat.

Koche (oder kaufe) jede Woche ein zusätzliches Mittagessen für jemanden, der in der Schule oft gehänselt wird.

- Mähe den Garten deines Nachbarn umsonst.

Sei die erste Person, die sich mit einem neuen Kind an deiner Schule oder in deiner Jugendgruppe anfreundet.

- Schreibe einen nicht unterschriebenen Ermutigungsbrief an jemanden in Not (vielleicht sogar an einen Lehrer).

Widme einen Samstag einer Witwe in deiner Kirche, um ihr bei der Instandhaltung des Hauses zu helfen.

- Bete für deine Feinde.

"Ich brauche dringend deine Hilfe, Dutch", sagte Mike.

"Was ist los?" fragte ich.

"Es geht um meinen Sohn Toby. Er ist todkrank und hat rasendes Fieber. Die Ärzte konnten die Ursache noch nicht finden. Sie haben alles getan, was sie tun konnten, aber nichts scheint zu helfen. Sie

Ich bezweifle sogar, dass er eine weitere Nacht in seinem Zustand überleben wird. Ich habe für ihn gebetet und gebetet, aber ich scheine diesen Anfall nicht durchbrechen zu können. Während ich betete, zeigte mir der Herr, dass Tobys Zustand durch einen starken Geist der Gebrechlichkeit verursacht wird. Aber nachdem ich stundenlang dagegen angekämpft habe, konnte ich seine Macht über meinen Sohn immer noch nicht brechen. Aber ich spüre, dass der Herr mir gezeigt hat, dass wir diesen Angriff brechen können, wenn sich mir einige starke Fürbitter anschließen."

Verstehe das jetzt: Mike und seine Frau Pam sind stark im Herrn. Sie beten. Sie haben Glauben. Sie verstehen etwas von Autorität, geistlicher Kriegsführung und all den anderen Dingen, die mit Fürbitte zu tun haben. Und sie haben nicht in Sünde gelebt. Warum also konnten sie den Durchbruch, den sie brauchten, nicht aus eigener Kraft erreichen?

Ich weiß es nicht. Aber ich vermute, der Herr wollte ihnen (und uns, die wir mit ihnen beten) das Prinzip beibringen, das ich jetzt mit dir teile.

Die Leute, mit denen ich mich traf, und ein paar andere, die Mike angerufen hatte, gingen ins Gebet. Wir baten Gott, sich mit diesem Kind zu treffen (gaga). Im Grunde sagten wir: "Vater, erlaube uns, in unsere priesterliche Rolle als Fürbitter (gaga) zu schlüpfen, den Sieg Jesu in dieser Situation zu erzwingen und die Segnungen des neuen Bundes zu vertreten oder zu verwalten. Halte uns an Toby fest und lass uns zusammen mit Christus das Gefühl dieser Schwäche spüren. Lege uns diese Last auf (gaga), damit wir sie tragen können (nasa,

bastazo) es weg. Wir bitten darum in Jesu Namen, aufgrund dessen, wer er ist und was er getan hat."

Dann banden wir die Macht Satans über das Leben des Kindes - natürlich im Namen Christi, denn es war sein Sieg, den wir "verwalteten". (Siehst du, das ist nicht nur ein bedeutungsloses religiöses Ritual, das wir Christen am Ende jedes Gebets machen. Es gibt einen Grund dafür.) Dann knurrten wir mit der "Bären-Salbung" (siehe Kapitel 4). Okay, das war nur ein Scherz - wir haben nicht wirklich geknurr. Aber ich schwöre, ich habe ein Knurren im Geist gehört! Oder vielleicht war es ein Brüllen - der Herr "brüllt aus Zion", wisst ihr (siehe Joel 3,16; Amos 1,2). Und wir sind uns ziemlich sicher, dass er es getan hat, denn Mike rief ein paar Stunden später mit der guten Nachricht an: "Fast unmittelbar nachdem ich einige von euch kontaktiert hatte, um mit mir zu beten, sank das Fieber und Toby ging es besser. Innerhalb weniger Stunden ging es ihm gut und er wurde aus dem Krankenhaus entlassen."

Gelobt sei Gott! Der Leib Christi hatte so funktioniert, wie der Herr es wollte, und Jesus wurde verherrlicht.

Aber Mike hatte noch mehr. "Ich fragte den Herrn, warum ich die Hilfe anderer brauchte, um den Angriff auf meinen Sohn zu brechen. Er erinnerte mich an die Geschichte von Josua und dem Heer Israels, die den Gibeonitern zu Hilfe kamen, die fünf Armeen hilflos unterlegen waren." Mike erzählte mir dann die Geschichte aus Josua 9 und 10.

Die Gibeoniter waren einer der kanaanäischen Stämme, die Josua und Israel vernichten sollten. Aber die

Die Gibeoniten waren hinterhältig. Sie gaben vor, aus einem fernen Land zu kommen, damit die Israeliten einen Bund mit ihnen schließen. **A n s t a t t** vorher zu beten, ließen sich Josua und die Israeliten auf einen langfristigen Vertrag ein. (Hast du schon mal "vergessen", über etwas zu beten, und bist in Schwierigkeiten geraten? Keine gute Idee.)

Auch wenn er aus einem Betrug entstand, war der Bund immer noch gültig und machte Israel zu einem Verbündeten Gibeons. Als also einige Tage später fünf Armeen gegen Gibeon marschierten, baten sie Josua um Hilfe - denn sie wussten, dass der Bund die Israeliten verpflichtete, ihnen zu helfen. Tatsächlich zogen Josua und sein Heer die ganze Nacht hindurch, um rechtzeitig anzukommen und die Gibeoniter zu retten. Die ganze Geschichte ist eine unglaubliche Demonstration der Macht des Bundes.

Nachdem er Mike an diese Geschichte erinnert hatte, pflanzte der Herr den folgenden Gedanken in sein Herz, warum er die Hilfe von anderen brauchte, um diesen Geist zu überwinden: Manchmal wird der Bund des Herrn für dich frei, wenn andere dir zu Hilfe kommen!

Ist das nicht verrückt? Der Allmächtige spendet den Segen des Bundes, wenn wir unseren Freunden in ihrer Not zu Hilfe eilen. Darum **g e h t** es bei der Fürbitte. Paga: Er "legt" uns die Not eines anderen auf. Anechomai: Wir "setzen" uns für diese Person ein. Bastazo: Wir "tragen" die Schwäche oder Last weg.

DAS BEDEUTET KRIEG!

Manchmal wirst du feststellen, dass, wenn Christus dir einen Gebetsauftrag oder eine Last auferlegt (gaga), damit du sie wegträgst (nasa, bastazo), die Aufgabe eine Kriegsführung beinhaltet. Die Wahrheit ist, dass du das Wort "Fürbitte" (gaga) nicht von dem Konzept der Kriegsführung trennen kannst. (Wir werden in den nächsten Kapiteln mehr darüber erfahren.)

Sowohl das hebräische als auch das griechische Wort für "treten", darak (hebräisch)⁴ und pateo (griechisch), beinhalten das Konzept von Gewalt oder Krieg. Darak bedeutet "den Bogen spannen"⁶, wenn ein Pfeil abgeschossen werden soll, und wird in Israel noch heute für den Befehl "Ladet eure Waffen" verwendet. Beide Wörter werden verwendet, wenn es darum geht, eine Weinpresse zu zertreten, was ein passendes Symbol dafür ist, dass Christus seine Feinde überwunden hat, wie in Jesaja 63:3 und Offenbarung 19:15 beschrieben.

NAME THAT TUNE

Er zertrampelt die Weinlese, in der die Trauben des Zorns lagern / Er hat den verhängnisvollen Blitz seines schrecklichen, schnellen Schwertes losgelassen.

Erkennst du diese Strophe aus einem berühmten Lied? Er stammt aus "The Battle Hymn of the Republic", einem der patriotischsten Lieder Amerikas. Aber der Liedermacher musste nicht lange suchen, um den Text zu finden - er stammt aus Offenbarung 19:15: "Und aus seinem Munde geht ein scharfes Schwert, damit er die Völker schlage; und er wird sie mit eisernem Stab regieren; und er tritt die Kelter des grimmigen Zorns Gottes, des Allmächtigen."

Das Erstaunliche ist, dass diese beiden Wörter - Darak und Pateo - nicht nur verwendet werden, um Christus im Krieg zu beschreiben, sondern auch auf unsere Kriegsführung verweisen. In Josua 1,3 sagte der Herr zu Josua: "Jeden Ort, auf den deine Fußsohle tritt, habe ich dir gegeben, wie ich zu Mose gesprochen habe." Das Wort "zertreten" ist natürlich darak. Gott sagte Israel nicht, dass alles, worauf sie gingen oder traten, ihnen gehörte. Er hatte die Grenzen des Erbes bereits abgesteckt. Er sagte damit symbolisch: "Jeden Ort, den ihr mit euren Waffen einnehmen wollt, werde ich euch geben."

Das bringt eine tiefere Frage mit sich: Hat Gott gegeben, oder haben sie genommen? Wenn wir einen Krieg führen, kämpft Jesus dann für uns oder beanspruchen wir den Sieg für uns? Die Antwort lautet

YES! Erinnerst du dich an die Israeliten unter Mose? Sie wollten ihre Waffen nicht laden und kämpfen - sie hatten Angst und wollten sich nicht trauen. Die Folge war, dass Gott ihnen das Land nicht geben wollte. Es bedurfte einer Generation von Josua, um sich den Feinden entgegenzustellen, Krieg zu führen und das Land zu erobern.

Denke nicht einen Moment lang, dass es für uns heute anders ist. Diese Dinge geschahen in Israel als Typen oder Schatten für uns (siehe 1. Korinther 10:6,11). Josua war ein Vertreter von Jesus. Erst als sich das Volk vollständig dem Willen Josuas (der der Wille Gottes, des Vaters, war) unterwarf, konnten sie das Land in Besitz nehmen. Das Gleiche gilt für dich und mich. Solange wir bereit sind, unsere Waffen zu ergreifen und uns den Befehlen unseres Anführers Jesus zu unterwerfen, ist er bereit, uns das Land zu geben, das wir betreten. Es kommt nicht automatisch, nur weil wir zu ihm gehören; wir müssen "die Waffen unseres Kampfes" (2. Korinther 10,4) nehmen und darak!

Das ist Fürbitte, so wie es durch Christus war und durch uns ist. Manchmal geht es darum, eine andere Person zu unterstützen. Ein anderes Mal geht es darum, die Last dieser Person abzunehmen. Und oft geht es darum, der Dunkelheit den Kampf anzusagen und den Sieg zu verkünden, den Jesus bereits errungen hat. Ich bete dafür, dass deine Generation - die oft als Generation Josua bezeichnet wird - alle drei Elemente der Fürbitte versteht und sich weigert, ziellos in der Wüste umherzuwandern, wie es das Volk von Mose tat. Es ist Zeit, den Krieg zu erklären! Es ist an der Zeit, das Land zu erobern!

GEBET IN DER PRAXIS

Mächtiger Gott, du hast die Schlacht gewonnen. Du hast die Mächte der Finsternis besiegt. Ich preise dich für deinen Sieg. Danke, dass du mir erlaubst, am Sieg teilzuhaben und zurückzufordern, was der Feind gestohlen hat. Hilf mir, täglich meine Waffen in die Hand zu nehmen. Hilf mir, dass ich weiß, wann ich anderen zur Seite stehen und sie dort stärken muss, wo sie schwach sind. Jesus, hilf mir, deine Macht zu verstehen, die sie von ihrer Last befreit. Ich vertraue Dir, dass Du mich leitest. Amen.

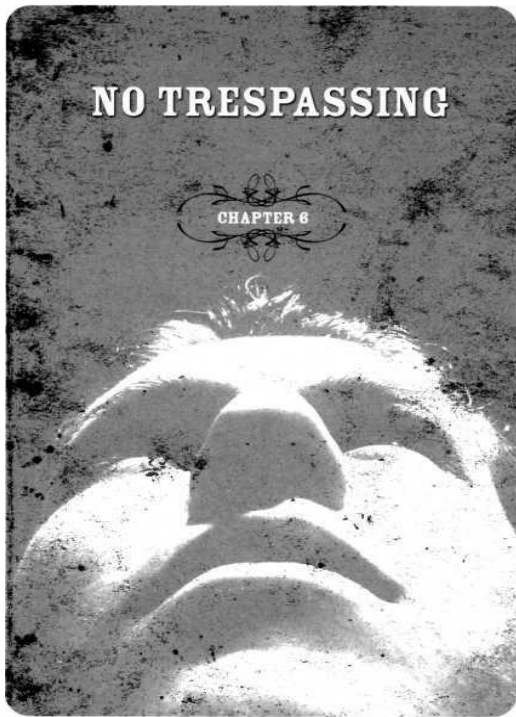
DINGE, DIE DICH ZUM SCHMUNZELN BRINGEN.

1. Wie hast du dich im Gebet für jemanden eingesetzt? Was war das Ergebnis?
2. Tragen wir die Last eines anderen oder tut es Christus? Erkläre.
3. Was verlangt Gott von uns, wenn wir einen Krieg gegen den Feind führen?
4. Welche Rolle können andere manchmal dabei spielen, dass der Herr seinen Segensbund in deinem Leben freisetzt?
5. Was hielt die von Mose angeführten Israeliten davon ab, das ihnen versprochene Land einzunehmen?

1. Craig Brian Larson, Illustrationen für Predigt und Unterricht (Grand Rapids, MI.: Baker Book House, 1993), S. 144.
2. Joseph Henry Thayer, A Greek-English Lexicon of the New Testament (Grand Rapids, MI.: Baker Book House, 1977), S. 45.
3. Ebd., S. 99.
4. R. Laird Harris, Gleason L. Archer, Jr. und Bruce K. Waltke, Theological Wordbook of the Old Testament (Chicago, IL: Moody Press, 1980; Grand Rapids, MI: William B. Eerdmans Publishing Co., überarbeitete Ausgabe, 1991), p. 453.
5. Spiros Zodhiates, The Complete Word Study Dictionary (Iowa Falls, IA: Word Bible Publishers, 1992), S. 1128.
6. Harris, Archer, Waltke, Theological Wordbook of the Old Testament, S. 453.
7. Text von Julia Ward Howe, "The Battle Hymn of the Republic", die Melodie wird William Steffe zugeschrieben.

NO TRESPASSING

CHAPTER 6



Abladen ist nicht erlaubt. Gegen Unbefugte wird vorgegangen.

Jedes Mal, wenn ich an diesem Schild vorbeifuhr, musste ich lachen. Es war kein selbstgebautes Schild. Es war ein professionell gefertigtes Metallschild, das von einer Stadt in Oklahoma aufgestellt wurde. Es war sogar ein schickes Schild mit fluoreszierenden Buchstaben, die man nachts gut sehen konnte. Aber die Leute, die es gemacht hatten, hatten es falsch formuliert. Anstatt zu sagen: "Unbefugte werden strafrechtlich verfolgt", hieß es: "Unbefugten wird Gewalt angetan".

Ich hoffe, sie waren einfach nur verwirrt. Vielleicht waren sie es nicht. Vielleicht hat das Gesetz in dieser Stadt Hausfriedensbruch geahndet, a n s t a t t ihn zu verfolgen - aber das klingt für mich ein bisschen eklig. Wie auch immer, es war offensichtlich, dass die Stadtbewohner es mit ihrem Eigentum ernst meinten.

Als Christen haben wir von Gott selbst Eigentum erhalten. Und um unerwünschte Besucher fernzuhalten, können wir schützende Grenzen ziehen. (Nein, nicht um sie gegen deinen jüngeren Bruder einzusetzen - ich spreche von geistlichen Eindringlingen). In gewisser Weise haben wir das Recht, unsere eigenen Warnschilder im Geiste aufzustellen: "Abladen verboten, Satan. Unbefugten wird Gewalt angetan." Die Bibel enthält konkrete Anweisungen, wie wir diese Grenzmarkierungen aufstellen können.

In Josua 19 wird das hebräische Wort für Fürbitte, paga, mehrmals verwendet. Der Abschnitt beschreibt die Dimensionen

oder die Grenzen der einzelnen Stämme Israels. Paga wird in verschiedenen Übersetzungen mit "bis zu", "berührt", "umgrenzt" und "Grenze" übersetzt. Die geisterfüllte Bibel sagt, dass paga in diesem Zusammenhang das Ausmaß bezeichnet, bis zu dem eine Grenze reicht.

Es scheint irgendwie seltsam, dass das gleiche Wort für "Fürbitte" verwendet wird, um die Details für die Abgrenzung des Landes Israel zu beschreiben. Und doch ist es kein Zufall, dass die Begriffe "Gebet" und "Schutz" durch `d a s s e l b e` Wort miteinander verbunden sind. Gott wollte, dass wir in unserem Leben Grenzen der Sicherheit ziehen. Du kannst diese Grenzen um dich und andere durch deine Fürbitte errichten. Es ist jedoch wichtig zu verstehen, dass Schutz nicht automatisch gegeben ist, nur weil man Christ ist. Wir müssen etwas tun, um ihn zu sichern, und dazu gehört auch, dass wir durch das Gebet Grenzen (gaga) des Schutzes aufbauen.

WOHNEN IN DER GEHEIMEN PLATZ

Beständigkeit ist der Schlüssel, wenn es um das Gebet um Schutz geht. In Psalm 91:1 (NKJV) heißt es: "Wer an der verborgenen Stätte des Höchsten wohnt, bleibt unter dem Schatten des Allmächtigen." Das bedeutet, dass wir, wenn wir in der Nähe Gottes "wohnen", unter seinem schützenden Schatten "bleiben". Wir zelten dort. Wir ziehen in seine Nähe. Wir lassen uns in seinem Bezirk nieder. Das Ergebnis ist, dass du den großen Beschützer als deinen persönlichen Leibwächter hast.

Aber das geschieht nicht durch eine zufällige Beziehung zu Gott. Das Wort "wohnen" in Psalm 91,1 ist *yashab*, was so viel bedeutet wie "bleiben oder verweilen; wohnen oder bewohnen". 2 Und das Wort "bleiben" ist *luwn*, was unter anderem "die Nacht verbringen" bedeutet. 3 Mit diesen Definitionen können wir den Vers neu formulieren: "Wer in der verborgenen Stätte d e s Höchsten wohnt, verbringt die Nacht unter dem Schatten des Allmächtigen."

Jesus setzte den "geheimen Ort" mit unserem Gebetsraum gleich (siehe Matthäus 6,6). Wenn du also Gottes göttlichen Schutz erwartest, wirst du ihn auf deinen Knien finden. Aber das Gebet muss ein Lebensstil sein, nicht eine einmalige Aktivität, die man nur einmal im Jahr macht. Es ist wie mit dem Wort Gottes: Wir lesen heute nicht genug für die ganze Woche. Wir müssen unser "tägliches Brot", das Manna, bekommen. Genauso müssen wir täglich an den geheimen Ort gehen, und wenn

tun, können wir dort "übernachten". Am nächsten Morgen stehen wir auf und gehen wieder dorthin, um unsere Bedürfnisse für den Tag zu erfüllen. Beständigkeit ist ein Schlüssel.

Wo ist dein geheimer Ort? Ist er nahe bei Gott oder seid ihr nicht einmal in der gleichen Postleitzahl? Ohne ein Gebetsleben, das darauf aufbaut, ihm jeden Tag nahe zu sein, kannst du nicht erwarten, feste Schutzmauern zu haben.

BETE.JETZT!!!

Hast du schon einmal gehört, dass jemand etwas "zum perfekten Zeitpunkt" getan hat? Wenn wir Ermutigung brauchen und ein Freund oder eine Freundin zufällig etwas sagt, das unsere Stimmung hebt, sagen wir, dass er oder sie "genau zum richtigen Zeitpunkt" kam.

Auch beim Beten können wir den perfekten Zeitpunkt erwischen, vor allem wenn wir um Schutz beten. Glaubst du nicht, dass die Seeleute im Zweiten Weltkrieg genau zum richtigen Zeitpunkt Schutz brauchten, als die Bombe auf dem Schiffsdeck landete (siehe Geschichte unten)? Das Gleiche gilt für dich, deine Familie, deine Freunde usw. Es gibt bestimmte Zeiten, in denen der Heilige Geist uns auf bestimmte Situationen aufmerksam macht, die ein schützendes Gebet erfordern. Diese Zeiten nennt die Heilige Schrift kairos-Zeiten.

Es gibt zwei griechische Wörter für "Zeit". Das eine ist *chronos*, was die Zeit im Allgemeinen bezeichnet; es ist im Grunde die "Zeit, in der etwas getan wird". Das andere Wort, *kairos*, ist der strategische oder "richtige Zeitpunkt" - der günstige Zeitpunkt, an dem

etwas getan werden sollte "4.

SCHUTZ VOR DEM STURM

Ein Pfarrer diente während des Zweiten Weltkriegs auf einem Schiff. Jeden Tag hielten er und ein paar andere Matrosen eine Gebetszeit ab und baten Gott um Schutz für sich und das Schiff. Was taten sie? Sie bauten Grenzen (gaga) zum Schutz.

"In einer Schlacht", sagt er, "warf ein feindliches Flugzeug eine Bombe auf das Deck unseres Schiffes. Doch statt zu explodieren, prallte die Bombe zum Erstaunen aller vom Deck ins Wasser, genau wie ein Gummiball!" In einer S c h l a c h t nach der anderen wurden sie und das Schiff wie durch ein Wunder verschont.

Eine günstige Gelegenheit wäre die kairos-Zeit. Ein gut getimter Angriff im Krieg wäre kairos-Zeit.

Wenn jemand in Gefahr ist oder kurz davor steht, von Satan angegriffen zu werden, dann ist das ein Kairos-Zeitpunkt.

Die Tageszeit wäre die Chronos-Zeit.

In Epheser 6:18 sagt der Apostel Paulus, dass wir "zu allen Zeiten [kairos] im Geist beten" und "auf der Hut sein" sollen ... für alle Gläubigen." Wahrscheinlich hast du diesen Vers schon einmal gehört oder gelesen und gedacht: "Wie soll ich denn bitte pausenlos beten? Paulus sagt uns hier nicht, dass wir die ganze Zeit beten sollen (chronos), sondern dass wir zu allen strategischen Zeiten beten sollen (kairos). Diese Unterscheidung wird noch deutlicher, wenn man bedenkt

dass es im Kontext dieses Verses um den geistlichen Kampf geht. Wir befinden uns in einem Krieg. Wenn wir wachsam sind, wird der Herr uns vor den gut getimten Angriffen (kairos) des Feindes warnen, damit wir durch unser Gebet eine Grenze (gaga) des Schutzes schaffen können.

KAIROS-EINE ZEIT ZU PAGA

Als ich vor einigen Jahren eines Morgens betete, gab mir der Herr das Bild einer Klapperschlange, die sich vor den Füßen meines Vaters zusammengerollt hatte. Das kam mir damals ein bisschen komisch vor, aber es schien mir auch wie ein Kairos zu sein! Ich verbrachte etwa 15 Minuten damit, ernsthaft für den Schutz meines Vaters zu beten, bis ich mich von der Dringlichkeit befreit fühlte.

Am nächsten Tag rief er mich an - er war in Florida, ich war in Texas - und sagte: "Du wirst nie erraten, was gestern passiert ist. Jodie [meine Stiefmutter] ging hinten zum Schuppen. Bevor sie hineinging, wie sie es normalerweise tun würde, stieß sie die Tür auf, blieb stehen und sah nach unten. Dort, wo sie gerade hintreten wollte, befand sich eine aufgerollte Klapperschlange. Sie wich vorsichtig zurück, kam zu mir und ich tötete sie."

Was habe ich getan, als ich für ihn gebetet habe? Ich setzte Grenzen (paga), um ihn und Jodie zu schützen. Wie habe ich gebetet? Ich habe den Vater gebeten, sie zu beschützen. Ich habe jeden Versuch des Satans, ihnen zu schaden, gebannt. Ich zitierte ein oder zwei Verse aus der Heiligen Schrift, die Schutz versprechen. Dann habe ich im Geist gebetet.

Du könntest argumentieren, dass Gott es nicht nötig hat, dass ich 15 Minuten lang bete, um sie vor einer Klapperschlange zu schützen. Und weißt du was? Du hast Recht. Gott "brauchte" auch nicht sieben Tage lang um Jericho herum zu marschieren, um es niederzureißen, aber er entschied sich dafür, es auf diese Weise zu tun. Er hat es auch nicht "nötig", in eine Schlange zu spucken.

Auge einer Person, um sie zu heilen, aber das hat er nur einmal getan. (Glaubt ihr mir nicht? Lest Markus 8:22-26.) Warum er verlangt, dass wir bestimmte Dinge tun, wissen wir nicht immer; aber wir wissen, dass Gehorsam für uns der Schlüssel ist. Wenn er sagt, dass es 15 Minuten oder 3 Stunden oder 3 Monate dauert, dann ist es genau das, was wir tun müssen.

IN LETZTER SEKUNDE

Vor einigen Jahren hatte ich eine Freundin in Dallas, die eine interessante Gebetsanhörung in einer kairos-Situation erlebte. Sie war eines Morgens früh losgefahren, um ihren Sohn und ihre Schwiegertochter zu besuchen. Der Sohn arbeitete die ganze Nacht, also besuchte die Mutter seine Frau für eine Weile. Aber als die Zeit verging und der Sohn nicht kam, fühlte sich die Mutter unwohl. Irgendetwas schien nicht zu stimmen.

HEADS UP!

Die Bibel spricht von gut getimten (kairos) Versuchungen (siehe Lukas 4,13; 8,13). Natürlich ist nicht jede Versuchung an einen bestimmten Zeitpunkt gebunden, aber Satan versucht uns zu bestimmten Zeiten mit bestimmten Dingen. Ist dir nicht auch schon aufgefallen, dass die Versuchungen immer dann am stärksten zu sein scheinen, wenn du am schwächsten bist? Es lohnt sich, wachsam zu sein, sowohl für uns selbst als auch für andere. Deshalb ist es so wichtig, dass wir andere im Gebet aufrichten, wenn wir wissen, dass sie eine schwere Zeit durchmachen. Suche dir eine Gruppe von Freunden, denen du Rechenschaft ablegen kannst, und vereinbart, dass ihr euch gegenseitig täglich - sogar stündlich - im Gebet aufrichtet. Wenn du kurz davor bist, einer Versuchung nachzugeben, rufe einen Freund an oder schicke ihm eine IM und lass ihn oder sie mit dir beten.

Sie dachten, er sei vielleicht noch auf der Arbeit und riefen bei seiner Arbeitsstelle an. "Nein", wurde ihnen gesagt, "er ist schon weg".

Die Mutter wurde immer besorgter und schlug vor, dass sie ins Auto steigen und zu seinem Arbeitsplatz fahren sollten. Als sie und ihre Schwiegertochter auf einer viel befahrenen Straße in Dallas fuhren, sahen sie ihn auf seinem Motorrad aus der anderen Richtung kommen, mit einer Geschwindigkeit von etwa 40 bis 50 Meilen pro Stunde. Zu ihrem Entsetzen sahen sie, wie er einschliefl und von der Straße abkam, gegen den Bordstein prallte und 40 bis 50 Meter durch die Luft flog. Er trug nicht einmal einen Helm.

Als ihr Sohn durch die Luft flog, betete die Mutter: "Jesus, beschütze meinen Sohn!" Sie betete weiter, als sie umdrehten und zu ihm zurückfuhren. Als sie am Tatort ankamen, hatte sich bereits eine Menschenmenge um ihn versammelt, die sich fragte, was sie vorfinden würden.

Sie haben ein Wunder gefunden! Keine Verletzungen. Keine gebrochenen Knochen, keine Schnittwunden, keine inneren Verletzungen - nur ein benommener junger Mann, der sich fragte, was passiert war.

Paga passiert ... kairospaga passiert! Grenzen sind passiert. Eine Mutter nahm die Warnung des Heiligen Geistes auf und war zur richtigen Zeit am richtigen Ort, um ihren Sohn zu schützen.

Heißt das, wenn du nicht da warst und gebetet hast, als jemand, den du liebst, einen Unfall hatte, dann bist du schuld an seiner Verletzung oder seinem Tod? Nein, natürlich nicht. Wenn wir alle dieses Ratespiel spielen würden, würde es uns in den Wahnsinn treiben. Es bedeutet einfach nur, dass wir wachsam sein müssen; und wenn wir vom Heiligen Geist gewarnt werden, müssen wir darauf reagieren, indem wir beten

(einige Grenzen aufbauen).

EINRICHTEN

LEBENSRETT

ENDE GRENZEN

Das vielleicht erstaunlichste Beispiel für kairos-getimte Fürbitte in meinem Leben ereignete sich auf einer anderen meiner Reisen nach Guatemala. Ich war eine von 40 bis 45 Personen, die zu einem abgelegenen Ort am Passionsfluss im Peten-Dschungel reisten. Unsere Aufgabe war es, eine Kombination aus Klinik und Einsatzstelle am Fluss zu bauen. Wir sollten zwei Gebäude errichten und in d e n umliegenden Dörfern predigen.

Es war eine tolle Reise. Wir haben Affenfleisch und Boa Constrictor gegessen. Wir töteten riesige Taranteln, einen neun Zoll großen Skorpion und eine Korallenschlange in unserem Lager. Ich wurde von Ameisen angegriffen, die sich, ohne dass wir es wussten, in dem Holz versteckt hatten, das wir schleppten (und auf dem wir schliefen), als wir die ganze Nacht flussaufwärts reisten. Wir flogen in alten, klapprigen Armeeflugzeugen und landeten auf Feldern, die vor unserer Ankunft von Ziegen befreit werden mussten. (Das alles hat nichts mit dem Gebet zu tun, aber zeigt es dir nicht, wie unglaublich mutig ich bin und wie viel ich für die Sache Christi gelitten habe?!)

Bevor wir in den Dschungel aufbrachen, verbrachten wir unsere erste Nacht (Freitag) in Guatemala City, der Hauptstadt Guatemalas. Wir hatten schon Monate zuvor vereinbart, dass die guatemaltekischen Fluggesellschaften uns am nächsten Tag in den Dschungel fliegen würden. Als wir am Samstagnachmittag am Flughafen ankamen, wurden wir darüber informiert, dass sie

änderten ihre Pläne und würden uns nicht an diesem, sondern am nächsten Tag zu unserem Ziel fliegen.

Unsere Anführer wollten unbedingt wie geplant fliegen, da wir nur noch wenig Zeit hatten, um unsere Mission zu erfüllen, also drängten sie die Fluggesellschaften, ihre ursprüngliche Vereinbarung einzuhalten.

"Nein", sagte der Manager in seinem gebrochenen Englisch, "wir nehmen dich morgen mit".

"Aber ihr habt vor Monaten zugestimmt, uns heute mitzunehmen", argumentierten wir.

"Kein Pilot verfügbar", antworteten sie. "Findet einen", flehten wir.

"Warum hast du es so eilig? Genieße die Stadt", sagten sie.

Und so ging es drei Stunden lang, immer wieder in Büros hinein und wieder heraus, mit einem Beamten, dann mit einem anderen. Schließlich warf einer von ihnen entnervt die Hände hoch und sagte: "Okay, wir nehmen dich jetzt mit! Steig in das Flugzeug - schnell!"

Wir rannten alle zum Flugzeug und warfen unsere Taschen und Werkzeuge selbst in den Gepäckraum. Wir wollten weg, bevor sie es sich anders überlegen.

In dieser Nacht, während wir 250 Meilen entfernt waren, erschütterte ein Erdbeben Guatemala-Stadt und tötete in 34 Sekunden 30.000 Menschen!

Wären wir noch eine weitere Nacht in der Stadt geblieben - wie es die Fluggesellschaften wollten -, wären einige Mitglieder unseres Teams getötet und andere verletzt worden. Wir wissen das mit Sicherheit, denn als wir in die Stadt zurückkehrten, sahen wir das Gebäude, in dem wir in der Nacht vor dem Erdbeben übernachtet hatten - und in dem wir wieder übernachtet hätten, wenn wir nicht am Samstag abgereist wären - mit riesigen Balken quer über den Betten liegen.

Die Verbindung zwischen all dem und dem Gebet besteht darin, dass eine Fürbitterin aus unserer Heimatgemeinde in Ohio am zweiten Tag unserer Reise eine starke Last erhalten hatte, für uns zu beten. Drei Stunden lang hat sie intensiv für uns gebetet. Kannst du dir vorstellen, welche drei Stunden das waren? Ja, die drei Stunden, in denen unsere Leiter mit den Beamten der Fluggesellschaft verhandelten.

Wir wussten nicht, dass unser Leben in Gefahr war, wenn wir noch eine Nacht in Guatemala-Stadt blieben, aber Gott wusste es. Diese Fürsprecherin wusste es auch nicht. Sie wusste nur, dass sie aus irgendeinem Grund eine starke Last hatte, für uns zu beten. Sie war wachsam, wie Epheser 6:18 es uns aufträgt, und erkannte den Kairos-Zeitpunkt. Ich habe keinen Zweifel daran, dass sie den Schutz und das Eingreifen, das wir erlebt haben, mit verursacht hat.

Es gibt ein Leben im Verborgenen, aber es ist kein Automatismus für Gläubige. Obwohl uns der Schutz vor unserem Feind versprochen wurde, müssen wir eine bestimmte Rolle dabei spielen, ihn für uns und andere zu sichern. Wenn wir wachsen in

Durch unsere Fürsprache wird klar, dass jeder von uns ein Zeichen setzen kann, das alle Mächte der Hölle sehen können: "Im Schatten des Allerhöchsten. Bleibt draußen!"

GEBET IN DER PRAXIS

Vater Gott, ich preise Dich für all die sichtbaren und unsichtbaren Wege, auf denen Du mich beschützt. Danke, dass du Eltern, Freunde, Lehrer und andere Menschen erzogen hast, die regelmäßig für mich beten. Hilf mir, das Gleiche für sie zu tun. Lass mich die kairos-Zeiten erkennen, in denen meine Gebete dringend gebraucht werden. Und danke, dass du mich an deine Seite gerufen hast, um im Schatten des Höchsten zu wohnen. Halte mich nahe bei dir. Amen.

DINGE, DIE DICH 00 HMM . . .

1. Erkläre in deinen eigenen Worten den Zusammenhang zwischen paga und Schutz.
2. Warum ist der Schutz für Christen nicht automatisch eine Sache? Was bedeutet das für dich?
3. Wie kannst du in deinem Leben geistliche Grenzen zum Schutz errichten?
4. Erkläre den Unterschied zwischen chronos und kairos und wie dieser Unterschied mit der Fürbitte zusammenhängt.
5. In welchen Bereichen deines Lebens solltest du ein "Betreten verboten"-Schild aufstellen?

1. The Spirit-Filled Bible (Nashville, TN.: Thomas Nelson Publishers, 1991), S. 1097.
2. James Strong, The New Strong's Exhaustive Concordance of the Bible (Nashville, TN.: Thomas Nelson Publishers, 1990), Ref. 3427.
3. Francis Brown, S. R. Driver, und Charles A. Briggs, The New Brown-Driver, Brigys-Gesenius Hebrew and English Lexicon (Peabody, MA: Hendrickson Publishers, 1979), S. 533.
4. Ethelbert W. Bullinger, A Critical Lexicon and Concordance to the English and Greek New Testament (Grand Rapids, MI.: Zondervan Publishing House, 1975), p. 804.

**BUTTERFLIES, MICE,
ELEPHANTS
AND BULL'S-EYES**

CHAPTER 7



Vor kurzem bin ich mit meinem Freund, dem Propheten Chuck Pierce, durch alle 50 Staaten gereist. Nein, es war nicht nur eine nette, ausgedehnte Sightseeing-Reise. Unser Auftrag, den Gott uns beiden gegeben hat, war, für Erweckung in Amerika zu beten. Während wir in Texas waren, sprach ich in einer Kirche und sagte etwas, das in Chuck eine prophetische Flamme entzündete. Er rannte zum Podium, hatte die Frechheit, meine großartige Botschaft zu unterbrechen und begann plötzlich zu prophezeien. Die Kernaussage seiner Worte ging ungefähr so: "Wenn ihr jetzt betet, wird Saddam Hussein innerhalb einer Woche gefangen genommen werden."

Das war zu Beginn des Irakkriegs, als Saddam noch auf der Flucht vor den US-Streitkräften war. Er wurde seit Monaten gejagt, und es sah ziemlich düster aus, was seine Ergreifung anging. Nachdem Chuck sich mit seiner Prophezeiung weit aus dem Fenster gelehnt hatte, drehte er sich mit einem "Ich kann nicht glauben, dass ich das gerade gesagt habe" zu mir um, reichte mir das Mikrofon mit einem "Na, dann tu doch was"-Blick in den Augen und ging davon.

Ich hätte ihn umbringen können. Tu doch was! dachte ich. Du hast uns das eingebrockt! Aber als der gläubige Mann Gottes, der ich bin, rief ich einfach in meinem Herzen zu Gott: "HILFE!!!"

Als die Panik verschwand und die Selbstbeherrschung zurückkehrte, schaute ich wirklich in mich hinein und fragte den Heiligen Geist, was ich tun sollte. Sofort spürte ich einen Eindruck: Bete, dass die Hexerei, die ihn versteckt hält, gebrochen wird. Und so tat ich genau das. Als

Als wir zu beten begannen, spürte ich das Bedürfnis, dass sich einige der anwesenden Soldaten unserer Fürbitte anschließen sollten, und so kamen einige nach vorne, um genau das zu tun. Wir beteten für einen Soldaten der 4. Infanterie und baten Gott, seine Division mit der übernatürlichen Fähigkeit zu salben, ihre Aufgabe im Irak zu erfüllen. Während dies geschah, schlossen sich viele der 1.500 bis 2.000 Anwesenden an und beteten im Geist.

Drei Tage später zog die 4. Infanterie Saddam aus einem Loch im Boden!

VOR ORT

Warst du jemals in einer ähnlichen Situation? Okay, du warst wahrscheinlich noch nie vor 2.000 Menschen, als sich jemand aus dem Fenster gelehnt und dich hängen gelassen hat, so wie Chuck es bei mir mit seiner radikalen Prophezeiung von Saddams Ergreifung getan hat. Aber es gibt Zeiten, in denen wir alle mit jemandem oder etwas konfrontiert sind, von dem wir nicht wissen, wie wir dafür beten sollen. Oft sind wir völlig ratlos. Oder wir fühlen uns vom Heiligen Geist dazu gedrängt, für jemanden zu beten, aber wir wissen nicht, warum - es ist einfach so ein Bauchgefühl. In Römer 8,26 gibt uns Paulus einen Hinweis darauf, was wir in solchen Zeiten tun können: "So hilft uns auch der Geist in unserer Schwachheit. Wir wissen nicht, worum wir beten sollen, aber der Geist selbst tritt für uns ein mit einem Seufzen, das die Worte nicht ausdrücken können."

ZUR RICHTIGEN ZEIT AM RICHTIGEN ORT SEIN

Es ist in Ordnung, wenn man nicht immer weiß, wie man beten soll. Es ist in Ordnung, wenn man nicht immer die richtigen Worte oder die sofortige Lösung parat hat. Je mehr du in Gott wächst, desto öfter wirst du dich in Gebetssituationen wiederfinden, in denen du nichts weißt! Das ist die gute Nachricht: Das ist die beste Zeit für den Heiligen Geist, um deine Gebete zu leiten.

Das perfekte Beispiel dafür findet sich in 1. Mose 28,10-17. Es ist die Geschichte von Jakob, der vor seinem älteren Bruder Esau flieht. Erinnerst du dich daran, wie Jakob Esau überlistet hat, damit er ihm sein

Erstgeburtsrecht? Als der große Bruder herausfand, was wirklich p a s s i e r t war, war Jakob auf der Flucht. Nachdem er den ganzen Tag unterwegs war, brauchte er einen Ort, an dem er die Nacht verbringen konnte, "denn die Sonne war untergegangen". In Vers 11 heißt es, dass er einen bestimmten Ort "anleuchtete" (KJV) und dort die Nacht verbrachte. Hier wird ein weiteres Mal das Wort paga verwendet, und es zeigt eine weitere Definition des Wortes: "aufleuchten" oder "zufällig aufleuchten". Jakob hatte sich nicht vorgenommen, die Nacht dort zu verbringen. Er hatte sich den Ort nicht im Voraus ausgesucht, sondern wurde vom Zufall geleitet - "weil die Sonne untergegangen war".

"Im Gebet ist es besser, ein Herz ohne Worte zu haben als Worte ohne Herz." -John Bunyan

Natürlich kennen wir das Ende der Geschichte. Wie sich herausstellte, war der Ort ein ganz besonderer Ort - Bethel, was "Haus Gottes" bedeutet. Jakob bezeichnete ihn sogar als "Tor des Himmels". Auch wenn es in den meisten Übersetzungen heißt, dass Jakob "einen" Ort erleuchtete, heißt es im Hebräischen wörtlich "den" Ort. Was für Jakob einfach nur ein Ort war, den er zufällig ausgewählt hatte, war für den Herrn der Ort, den er souverän ausgewählt hatte. Dort hatte Jakob eine mächtige, lebensverändernde Begegnung mit Gott. Dort sah er die Engel vom Himmel herauf- und herabsteigen. Zu dieser Zeit schloss Gott mit ihm denselben Bund, den er mit Abraham geschlossen hatte, und teilte Jakob mit, dass er durch seine Abstammung die Welt retten würde. Außerdem versprach er Jakob großen Segen, um ihn zu beschützen und ihn sicher in seine Heimat zurückzubringen. Kurz gesagt, es war ein Ort, an dem Jakobs ganzes Schicksal

wurde vorausgesagt und seine Geschichte geprägt.

Aber denk daran, dass Jakob nicht durch sein eigenes Denken oder Verstehen zu diesem besonderen Ort geführt wurde. Genauso sind auch wir nicht immer in der Lage, uns im Gebet leiten zu lassen. Manchmal fühlen wir uns schwach und ineffektiv, wenn es darum geht, im Gebet etwas zu erreichen. Oft scheint es, als ob wir nur zufällig in der richtigen Situation landen oder "aufleuchten" müssen.

Das ist in Ordnung. Das ist eine der Hauptbedeutungen von paga.

Die Wahrheit ist, dass es bei der Fürbitte nie nur um das eine oder das andere geht,

dank unseres Helfers, des Heiligen Geistes. Es ist kein Zufall, dass paga auch "Volltreffer" bedeutet. Tatsächlich wird das Wort in Israel auch heute noch so verwendet. Schließe deine Augen und feue! Wenn wir Ihm erlauben, durch uns Fürsprache zu halten, wird Er unsere Gebete auf die richtige Person oder den richtigen Ort zur richtigen Zeit aufleuchten lassen (gaga) und so den Willen Gottes in einer bestimmten Situation durchsetzen. Wer würde sich diese Art von Hilfe im Gebet nicht wünschen?

Es wird Bethels geben! Begegnungen mit Gott werden stattfinden! Die Tore des Himmels werden sich öffnen! Schicksale werden geschrieben! Geschichte wird geformt!

Werde ich ein bisschen zu melodramatisch? Nicht bei deinem Leben. Im Laufe der Zeit hat Gott bewiesen, dass er durch uns handeln will. Er will, dass Wunder geschehen, dass Erweckung ausbricht, dass Leben verändert werden - und das alles durch unsere Gebete. Eine

Einer der Gründe, warum wir nicht mehr Wunder sehen, ist, dass wir nicht mehr Wunder erwarten. In unserer Bibel - auf beiden Seiten des Kreuzes - gibt es eine Menge davon. Sie kommen aber von Gott, und der Weg, mehr davon zu sehen, ist, ihn in mehr Situationen einzubeziehen. Das Beten im Geist tut dies.

DIE SCHMETTERLINGSSALBUNG

Hast du schon mal einen Schmetterling beobachtet, der von einem Ort zum anderen fliegt? Er flattert mal hierhin und mal dorthin, auf und ab, ruckelig und wackelig. Es scheint, als hätte er nicht die geringste Ahnung, wohin er fliegt. Wenn ich anfangs, im Geist zu beten, fühle ich mich manchmal auch so. Egal, ob ich in Zungen spreche, stöhne oder einfach nur Dinge sage, die ich nicht verstehe, mein Geist wandert hin und her und ich habe das Gefühl, dass ich versuche, mich in der "Schmetterlingssalbung" zu bewegen. i

"Es ist spiritueller Materialismus, wenn wir unsere Gebete danach bewerten, was wir beim Beten getan haben. War ich aufgeregt, habe ich starke Gefühle gespürt? Das ist überhaupt nicht das Kriterium. Wie Woody Allen schon sagte: "Neunzig Prozent des Lebens bestehen darin, einfach da zu sein. [Beim Gebet] tauchst du auf und hältst den Mund. Du kannst kein 'schlechtes Gebet' machen; du kannst es einfach nicht tun." - Brennan Manning²

Wohin gehe ich? Was tue ich? Werde ich am richtigen Ort, bei der richtigen Person landen? Bringt das wirklich etwas?

Aber so sicher wie der Schmetterling genau weiß, wohin er fliegt, so genau lenkt der Heilige Geist meine Gebete. Sie werden richtig "aufleuchten".

Ich habe einmal gehört, wie ein Pfarrer aus Cleveland, Tennessee, eine Geschichte erzählt hat, die dies perfekt illustriert. Der Mann war

Er diente zum ersten Mal in einer kleinen Gemeinde in Kanada und kannte niemanden in der Gemeinde gut. Etwa 15 Minuten nach seiner Predigt hörte er, wie der Heilige Geist innerlich zu ihm sprach: "Hör mit deiner Predigt auf und fang an, im Geist zu beten.

Du kannst dir sicher vorstellen, wie unangenehm ihm das war, vor allem, weil er mit einer Gruppe von Fremden zusammen war. Aber da er die Führung des Heiligen Geistes so stark spürte, gehorchte er. "Ihr müsst mich entschuldigen", sagte er, "aber der Herr hat mich gerade angewiesen, meine Predigt zu unterbrechen und im Geist zu beten." Er begann, auf dem Podium umherzugehen und hörbar im Geist zu beten.

Fünf Minuten vergingen. Nichts.

Zehn Minuten vergingen. Nichts.

Fünfzehn Minuten vergingen. Immer noch nichts.

Ich weiß nicht, wie es dir geht, aber ich wäre zu diesem Zeitpunkt schon ziemlich nervös gewesen. Du siehst aus, als w ü s t e s t du nicht, was los ist. Du weißt nicht, wie du beten sollst, wie du beten sollst, was notwendig, richtig oder angemessen ist. Dass er durch Z u f a l l "erleuchtet" werden musste. Sprich über die Schmetterlingssalbung!

Zwanzig Minuten.

Die Menschen saßen einfach da und sahen zu, wie

betete der Mann weiter im Geiste. Plötzlich begann eine Frau im hinteren Teil der Kirche zu schreien, sprang auf und rannte z u m vorderen Teil der Kirche.

"Was ist los?", fragte der Minister.

"Meine Tochter ist eine Missionarin tief in Afrika", begann die Frau verzweifelt. "So tief, dass man drei Wochen braucht, um zu ihr zu gelangen. Man muss mit dem Auto fahren, dann ein Boot nehmen, auf einem Tier reiten und insgesamt 21 Tage lang laufen. Erst gestern erhielten mein Mann und ich ein Telegramm von den Leuten, mit denen sie zusammenarbeitet, in dem sie uns mitteilten, dass sie sich eine tödliche Krankheit zugezogen hat, die in drei Tagen ausbricht. Wenn sie in der Zivilisation wäre, könnte sie behandelt werden, aber es würde zu lange dauern, sie dorthin zu bringen. Sie wird wahrscheinlich innerhalb von drei Tagen sterben", sagten sie uns, "und alles, was wir tun können, ist, euch ihre Leiche so schnell wie möglich zu schicken".

"Als meine Tochter das letzte Mal zu Hause war", fuhr die Frau fort, "hat sie mir etwas von dem Dialekt der Leute beigebracht, mit denen sie arbeitet. Und ich weiß, es klingt verrückt, aber du hast gerade in diesem Dialekt gesagt: "Du kannst dich freuen, deine Tochter ist geheilt. Du kannst dich freuen, deine Tochter ist geheilt."

Und das war sie!

WOW! Das nenne ich PAGA! Das ist die Erleuchtung der richtigen Person zur richtigen Zeit auf die richtige Art und Weise. Das ist die Hilfe des Heiligen Geistes. Das ist die Schmetterlingssalbung.

Warum hat es 20 Minuten gedauert? Weil es ein langer Weg von Kanada nach Afrika ist und der Heilige Geist eine Weile gebraucht hat, um wie ein Schmetterling den ganzen Weg zu flattern?! Nun, vielleicht nicht. Ich bin mir nicht sicher, warum es 20 Minuten gedauert hat. Es gibt mehrere Gründe, warum ich glaube, dass Beharrlichkeit im Gebet oft notwendig ist, aber das ist ein anderes Kapitel. (Halte durch und du wirst es schaffen.)

"MIT" UND NICHT "FÜR"

Eine weitere großartige Art und Weise, wie der Heilige Geist uns in unserer Fürbitte unterstützt, ist in der Bedeutung des Wortes "hilft" verborgen. "So hilft der Geist auch unserer Schwachheit" (Röm. 8:26, Hervorhebung hinzugefügt). Das griechische Wort ist sunantilambanomai. Ich glaube, man muss in Zungen sprechen, um dieses Wort auszusprechen. Es muss irgendwo eine Offenbarung enthalten sein. Eigentlich ist es ein zusammengesetztes Wort, das aus drei Wörtern besteht. Sun bedeutet "zusammen mit", anti bedeutet "gegen" und lambano bedeutet "ergreifen".⁴ Wenn man die drei Wörter zusammennimmt, bedeutet es wörtlich "ergreifen zusammen mit gegen".

Was ist das für eine Hilfe?

In Situationen, in denen wir ein Unvermögen erleben, Ergebnisse zu erzielen, möchte der Heilige Geist nicht nur unsere Gebete genau lenken und dafür sorgen, dass sie richtig aufleuchten, sondern er möchte auch die Situation gemeinsam mit u n s in die Hand nehmen und seine Kraft zu unserer hinzufügen. "Nicht durch [deine] Macht, nicht durch [deine] Kraft, sondern durch meinen Geist", sagt der

Herr der Heerscharen" (Sach. 4,6) wird der Berg bewegt werden.

Behalte dabei ein unglaubliches Element im Auge: Der Heilige Geist will nicht nur für uns handeln, er will mit uns handeln. Mit anderen Worten, es geht nicht darum, dass er einfach in uns handelt - mit oder ohne unsere Beteiligung. Wir beziehen ihn mit ein, indem wir im Geist beten, was bedeutet, dass wir ihm erlauben, durch uns zu beten.

Vor einigen Jahren bekam meine Frau Ceci Schmerzen im Unterleib. Was als geringfügiges Unwohlsein begann, wurde im Laufe eines Jahres immer stärker, so dass sie sich untersuchen ließ. Der Arzt fand eine Eierstockzyste von der Größe eines großen Eies. Er sagte uns, dass eine Operation notwendig sei, um die Zyste und möglicherweise auch den Eierstock zu entfernen.

Der Arzt war gläubig und verstand die geistlichen Prinzipien, also sprach ich mit ihm darüber, dass er uns ein wenig Zeit geben sollte, um für die Heilung zu beten. "Doc", sagte ich, "wenn du uns etwas Zeit gibst, können wir es durch Gebet loswerden."

"Okay, ich gebe dir zwei Monate", sagte er, ziemlich zuversichtlich, dass die Zyste nicht bösartig oder lebensbedrohlich war. "Wenn du es nicht auf deine Weise schaffst, schaffen wir es auf meine Weise."

"Na gut", stimmte ich zu.

Wir beteten für Ceci mit jeder biblischen Methode, die wir kannten: Handauflegen, als Gruppe zustimmen, die Heilige Schrift sprechen, Älteste, die sie mit Öl salben, Binden, Lösen,

und wie gute Charismatiker haben wir sie sogar auf den Boden geklopft und sie dort eine Weile liegen lassen. (Manchmal muss man einfach alles ausprobieren!)

Das alles änderte nichts. Mir wurde klar, dass wir diese Heilung durch Ausdauer und Festhalten im Glauben erreichen müssen (siehe 1. Tim. 6:12). Das ist übrigens die Art und Weise, wie die meisten Gebetserhörungen kommen - nicht als sofortige Wunder, sondern durch den Kampf des Glaubens und der Geduld.

Ich hatte das Gefühl, dass ich jeden Tag eine Stunde für Ceci beten sollte. Ich begann meine Gebetszeiten damit, dass ich dem Vater den Grund für mein Anliegen nannte. Dann verwies ich auf die Bibelstellen, auf die ich meine Bitte stützte. Ich zitierte sie, dankte dem Vater für sein Wort und dankte Jesus für die Heilung. Das dauerte normalerweise nicht länger als fünf oder sechs Minuten. Für den Rest der Stunde betete ich im Geist. Das ging einen Monat lang so weiter.

Du denkst vielleicht, dass es Zeitverschwendung ist, einen Monat lang eine Stunde am Tag zu beten. Gott braucht doch nicht so lange, um jemanden zu heilen, oder? Ich erzähle dir nur, was bei mir funktioniert hat. Und ich habe entdeckt, dass der Herr nicht nur eine Art hat, Dinge zu tun, nicht einmal die gleichen Dinge. Seine kreative Vielfalt scheint nie zu enden. Der Schlüssel für uns ist immer der Gehorsam.

Nachdem ich ein paar Wochen lang jeden Tag speziell für die Heilung meiner Frau gebetet hatte, kam eines Nachmittags der Herr

zeigte mir ein Bild, während ich im Geiste betete. Ich sah mich selbst, wie ich diese Zyste in der Hand hielt und das Leben aus ihr herausquetschte. Ich wusste natürlich, dass ich die Zyste nicht wirklich in den Griff bekommen konnte, aber der Heilige Geist zeigte mir, dass er durch mich betete und das Ding "anzündete" und "mit mir gegen" nahm. Offensichtlich war es seine Kraft, die den Unterschied machte.

Nachdem ich das Bild von mir gesehen hatte, wie ich das Leben aus der Zyste quetsche, fragte ich Ceci, ob sich ihr Zustand verändert habe. "Ja, die Schmerzen nehmen ab", teilte sie mir mit.

Die Antwort des Arztes war: "Wenn die Schmerzen abnehmen, muss die Zyste schrumpfen. Mach weiter mit dem, was du gerade tust."

Ich bemühte mich, mir keine geistigen Bilder einzubilden, aber der Heilige Geist zeigte mir noch zweimal d a s s e l b e Bild. Jedes Mal war die Zyste kleiner. Das letzte Mal, also das dritte Mal insgesamt, war etwa einen Monat nach dem Prozess. Auf dem Bild war die Zyste etwa so groß wie ein Viertel. Während ich betete, verschwand sie in meiner Hand. Ich wusste, dass der Herr mir zu verstehen gab, dass die Arbeit beendet war.

Drei Tage später informierte mich Ceci, dass alle Schmerzen und Beschwerden verschwunden waren. Und der anschließende Ultraschall bestätigte, was wir in unserem Herzen bereits wussten - keine Zyste mehr!

Du weißt, was passiert ist, oder? PAGA!

- Es geschah ein "Zusammenhalten mit Gegenhalten".
- Ein "Bethel" ist passiert.
- Ein "Anzünden" ist passiert.
- Es gab ein "Auflegen" und "Wegtragen".
- Es gab ein "Treffen".
- Eine "Durchsetzung" ist passiert.
- Es gab eine "Vertretung".

BEDEUTENDER EINFLUSS

Eine Maus und ein Elefant waren die besten Freunde. Sie hingen die ganze Zeit zusammen herum, wobei die Maus auf dem Rücken des Elefanten ritt. Eines Tages überquerten sie eine Holzbrücke, die sich unter ihrem Gewicht zu biegen begann, knarrte und schwankte. Nachdem sie sie überquert hatten, sagte die Maus, beeindruckt von ihrer Fähigkeit, eine solche Wirkung zu erzielen, zu dem Elefanten: "Wir haben die Brücke ganz schön durchgeschüttelt, nicht wahr?"

Die Fürbitte ist geschehen! Und sie kann auch durch dich geschehen!

Wenn du sonst nichts aus diesem Buch mitnimmst, erinnere dich an Folgendes: Gott will DICH gebrauchen. Du musst nicht Mr. oder Miss Wacko Charismatischer Christ sein. Du musst nicht der bekannteste oder beliebteste Gläubige in deiner Jugendgruppe oder in der Schule sein. Du musst nicht Griechisch von Suaheli unterscheiden können. Alles, was du sein musst, ist ein Gläubiger an Jesus. Du bist bereits einer seiner auserwählten Vertreter, einer, der berufen und bevollmächtigt ist, die Segnungen des neuen Bundes zu verwalten. Einfach ausgedrückt: Wenn du ein Christ bist, kannst du benutzt werden.

Gott, der Vater, will das Werk Jesu durch deine Gebete freisetzen. Der Heilige Geist will dir helfen. Bethels warten darauf, entdeckt zu werden. Geschichten warten darauf, geschrieben zu werden, Schicksale zu gestalten.

Lass dich nicht von deinem Alter, deiner Erfahrung oder sogar deiner Unwissenheit - nicht zu wissen, was "notwendig, richtig oder angemessen" ist - einschüchtern. Lass nicht zu, dass deine Schwächen dich zur Untätigkeit verleiten. Erhebe dich! Besser noch: Erlaube deinem Helfer, in dir aufzustehen! Gemeinsam könnt ihr an jeder Brücke rütteln!

Achte nur darauf, dass du verstehst, wer die Maus ist.

GEBET IN DER PRAXIS

Heiliger Geist, ich weiß, dass Du bei mir bist. Danke für Deine wunderbare Kraft. Ich bete, dass ich mich immer mehr auf Dich verlasse, besonders wenn ich um die richtigen Worte, Erklärungen oder Antworten für jemanden ringe. Hilf mir, dass es nicht in erster Linie darum geht, vor anderen gut dazustehen, sondern dass ich sie im Gebet aufrichte, damit du ihre Bedürfnisse erfüllen kannst. Lehre mich, deine Stimme zu hören und deine Bewegungen mehr zu spüren. Ich liebe Dich. Amen.

DINGE, DIE DICH 00 HMM . . .

1. Wann warst du im Gebet frustriert, weil dir die Worte oder das Verständnis fehlten? Belastet dich der Herr oft mit dem Gefühl, beten zu müssen, ohne dass du einen Grund dafür hast? Erkläre.
2. Wie "hilft" uns der Heilige Geist in unseren Schwächen?
3. Mal ganz ehrlich: Bist du bereit, deinen K o p f hinzuhalten, um auf die Führung des Heiligen Geistes zu warten? Mit anderen Worten: Würdest du riskieren, töricht zu wirken, um gehorsam zu sein? Wenn nicht (und du kannst ehrlich sein), was hält dich zurück?
4. Was sind die Bereiche, in denen du dich nach der Lektüre dieses Kapitels veranlasst fühlst, den Heiligen Geist um Hilfe zu bitten?

1. Dies teilte mir der israelische Student Avi Mizrachi vom Christ for the Nations Institute in Dallas, Texas, mit.

2. Michael Ciani, "Ein Nachmittag mit Brennan", CCMMagazine.com. <http://ccm.com.com/features/2278.aspx?Page=1> (Zugriff am 19. April 2006).

3. Die Verbindung zwischen 2. Mose 28,11-22 und Römer 8,26-28 sowie einige der damit verbundenen Gedanken, einschließlich der Schmetterlingsillustration, habe ich zum ersten Mal 1976 in einer Live-Botschaft von Jack Hayford in Dallas, Texas, gehört. Inzwischen hat er darüber in einem seiner Bücher geschrieben.

4. James Strong, The New Strong's Exhaustive Concordance of the Bible (Nashville, TN.: Thomas Nelson Publishers, 1990), Ref. 4878.

SUPERNATURAL CHILDBIRTH

CHAPTER 8



WARNUNG: (DIESES KAPITEL KÖNNTE DIE BEVÖLKERUNG DES REICHS DER FINSTERNIS DRASTISCH VERÄNDERN UND DIE GRÖSSE DEINER JUGENDGRUPPE ERHÖHEN).

Ich war wahrscheinlich neun oder zehn Jahre alt, als es mir zum ersten Mal passierte.

Ich lag im Bett und dachte an meine Freunde, an die Pause und daran, was ich tun würde, wenn die Schule aus war - du weißt schon, die typischen Dinge, die einen neunjährigen, aktiven Jungen davon abhalten, die Augen zu schließen. Mitten in meinen wachen, umherschweifenden Gedanken dachte ich an meine Tante, die keine Christin war. Plötzlich fühlte ich eine Last, für sie zu beten, und murmelte ein paar Worte. Aber als ich das tat, wurde die Last immer stärker. Ich weiß noch, wie ich aus meinem Bett aufstand, auf die Knie ging und unkontrolliert weinte und Gott bat, sie zu retten. Ich war so jung und es ist so lange her, dass ich nicht mehr weiß, wie lange es gedauert hat - wahrscheinlich 30 Minuten bis eine Stunde. Schließlich fiel die Last von mir ab und ich schlief ein.

Meine Tante wohnte etwa eineinhalb Stunden von uns entfernt. Aus irgendeinem "unbekannten" Grund rief sie uns später in der Woche an und sagte, sie wolle am Sonntagmorgen in unsere Kirche kommen. Zu dem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass sie tatsächlich zum Gottesdienst kommen würde, um ihr Leben Christus zu übergeben, und sie tat es. Ich war erstaunt. Ich hatte für sie gebetet, und noch in derselben Woche fuhr sie die weite Strecke, um ihr Herz dem Herrn zu übergeben. Das nenne ich mal schnelle Ergebnisse!

Ich war in einer Kirche aufgewachsen, die offen für das Leiden im Geist war, und ich hatte es schon ein paar Mal gesehen, obwohl es sich ganz anders anhörte, als wenn ich für meine Tante betete. Aber es war eine Art Geheimsache - eines dieser Dinge, die zu geheimnisvoll sind, um darüber zu sprechen. Es war, als ob die Leute es nicht erwähnen wollten, weil sie Angst hatten, dass die "Magie" nicht zurückkommen würde. Die Wahrheit war, dass diese Art von intensivem und quälendem Gebet nicht sehr oft vorkam. Und so stand ich vor einer Tabufrage: Wenn leidvolle Fürbitte wirklich dazu beiträgt, dass Menschen gerettet werden, warum fand sie dann nicht öfter statt? Sicher, es war laut und ein bisschen seltsam, aber wer würde nicht Teil von etwas sein wollen, das zu solch unmittelbaren und mächtigen Ergebnissen führt?

DIE DINGE SIND NICHT IMMER SO, WIE SIE ZU SEIN SCHEINEN

Fürbitte - und andere "seltsame" Arten der Fürbitte - haben einen schlechten Ruf. Offenbar ist sie unter Christen umstritten. Bevor wir fortfahren, möchte ich daher ein paar Dinge anmerken. Erstens glaube ich, dass die biblische Klage ein wichtiger, wenn nicht sogar der wichtigste Teil der Fürbitte für die Verlorenen ist. Zweitens glaube ich nicht, dass sie durch Stöhnen, Wehklagen, Weinen und harte Arbeit definiert ist. Natürliche Wehen - wie die Geburt eines Kindes - drücken sich sicherlich in diesen Dingen aus; und auch geistliche Wehen können diese Dinge beinhalten. Aber ich glaube nicht, dass sie dazugehören müssen, und ich bin überzeugt, dass sie nicht durch sie definiert werden. Ich glaube sogar, dass wir alle beten können, während wir den Abwasch machen, den Rasen mähen oder Auto fahren - alles, was wir tun können und trotzdem beten.

Leider haben die Menschen das Bedürfnis, etwas zu sehen oder zu fühlen, um daran zu glauben (das liegt in unserer Natur). Deshalb neigen Christen dazu, das, was im Geist geschieht, nach dem zu beurteilen, was wir natürlich sehen. Wenn wir zum Beispiel mit jemandem um Erlösung oder Umkehr beten, neigen wir dazu zu glauben, dass die Person, die weint, wahrscheinlich mehr empfängt als die, die nicht weint. Wir sagen sogar Dinge wie: "Der Heilige Geist hat ihn oder sie wirklich berührt", nur weil wir eine Reaktion sehen können.

Die Wahrheit ist, dass ich einige Menschen gesehen habe, die beim Beten weder geweint noch irgendwelche Emotionen gezeigt haben, und deren Leben sich völlig verändert hat. Auf der anderen Seite habe ich einige erlebt, die in scheinbarer Reue schluchzten und weinten, aber keinerlei Veränderung erfuhren. Es läuft alles auf Folgendes hinaus: Du kannst nicht beurteilen, was in der geistlichen Welt geschieht, wenn du dich an der natürlichen Welt orientierst.

Manche Gläubige lehnen jede "unerklärliche" Erscheinung der Macht Gottes ab. Aber es ist wichtig zu erkennen, dass bei jeder geistlichen Freisetzung von Gottes Kraft und Salbung immer die Möglichkeit einer körperlichen Manifestation besteht - das ist biblisch. Menschen können weinen. Es kann sein, dass Menschen unter der Kraft Gottes zusammenbrechen. Menschen können lachen, vielleicht sogar ausgelassen. Sie können sogar betrunken erscheinen, so wie es die Menschen in der frühen Kirche taten. Wenn Gott sich bewegt, gibt es manchmal eine körperliche Manifestation, oft aber auch nicht. Aber auch hier gilt: Was im Geist geschieht, kannst du nie nach dem beurteilen, was du in der Natur siehst.

ES IST EINE SPIRITUELLE ANGELEGENHEIT

Bei den Geburtswehen ist das nicht anders. Aus irgendeinem Grund hat der Heilige Geist ein physisches Phänomen - die Geburt eines Kindes - gewählt, um ein geistliches Ereignis oder eine Wahrheit zu beschreiben. Der Vergleich ist nicht wortwörtlich oder exakt zu nehmen. Mit anderen Worten: Der Heilige Geist wollte nicht beschreiben, was physisch geschieht, sondern was geistlich geschieht. Es handelt sich nicht um eine natürliche Geburt, sondern um eine geistliche.

Und das ist es, was betont werden soll - die geistliche Kraft, die freigesetzt wird, um geistlich zu gebären, nicht die körperlichen Phänomene, die damit einhergehen könnten. Wenn du schon einmal mit Menschen zu tun hattest, die sich mit dem Stoßgebet beschäftigen haben, weißt du, dass sich der Fokus normalerweise auf die körperlichen Dinge richtet - das Stöhnen, Weinen, Jammern, Schreien *usw.* Das hat zur Folge, dass du den geistlichen Aspekt verpasst, dass etwas im Geist geboren wird.

"Wann immer wir die Gegenwart des Heiligen Geistes finden, werden wir immer das Übernatürliche finden." -Kathryn Kuhlman

Bist du in dieselbe Falle getappt? Es ist leicht herauszufinden, ob du diesen Fehler begangen hast. Stell dir diese Frage und beantworte sie ehrlich: Wenn du das Wort "Geburtswehen" im Zusammenhang mit dem Gebet hörst, denkst du dann zuerst an das, was im Geist (eine Geburt) oder im Äußeren (im Körper) geschieht?

Die meisten von uns fallen in die zweite Kategorie. Wir denken an

die Manifestationen. Tatsächlich haben viele von uns die Angewohnheit, ein Werk des Geistes durch ein Werk des Körpers zu definieren. Aber wenn wir das zu unserem Verständnis von Wehen machen, haben wir nicht nur das eigentliche Thema verfehlt, sondern auch unbewusst eine Lüge des Satans akzeptiert: dass nur wenige Menschen wirklich wehen können - und selbst dann nur selten.

Die Wahrheit ist, dass wir uns alle an der Fürbitte beteiligen können, und zwar regelmäßig. Der Schlüssel liegt darin, zu erkennen, dass der Schwerpunkt auf der geistlichen Geburt liegt und nicht darauf, was uns dabei passiert.

BIST DU BEREIT ZU GEBÄREN?

Nachdem wir all das gesagt haben, wollen wir nun herausfinden, was das Gebären - oder wie ich es gerne nenne, das "Geburtsgebet" - wirklich ist. Wusstest du, dass du zum Gebären gemacht bist? Es spielt keine Rolle, ob du ein Mann oder ein Mädchen bist - der Heilige Geist will durch dich etwas "hervorbringen". Jesus sagt in Johannes 7,38: "Aus seinem Innersten werden Ströme lebendigen Wassers fließen" (Betonung hinzugefügt). "Innerstes" ist das Wort *koilia*, was "Schoß" bedeutet. So seltsam es auch klingt, wir sind der Schoß Gottes auf der Erde. Wir sind nicht die Quelle des Lebens, aber wir sind Träger der Quelle des Lebens. Wir erzeugen kein Leben, aber wir geben es frei - durch das Gebet - der es tut.

Der Schlüssel dazu ist der Heilige Geist. Tatsächlich gebären nicht wir etwas Geistliches, sondern der Heilige Geist. Er ist der Geburtshelfer der Gottheit (siehe Lukas 1:34-35; Johannes 3:3

8). Er ist die Kraftquelle der Gottheit (siehe Apostelgeschichte 1,8; 10,38; Lukas 4,14.18), die Gottes Willen in Bewegung setzt und ihm Leben und Substanz verleiht. Er ist die Kraft hinter der Schöpfung, die, wie wir noch sehen werden, mit einer Geburt verglichen wird (siehe Gen 1). Er bringt den Willen Gottes zur Welt. Er ist derjenige, der den Menschen Gottes Leben einhaucht und ihnen körperliches und geistliches Leben schenkt (siehe 1. Mose 2,7; Hesek. 37,9.10.14; Apostelgeschichte 2,1-4).

Hast du das verstanden? Wir sollten nie denken, dass wir den Ruhm dafür einheimen können, etwas im Geist zu bewirken - es ist immer der Heilige Geist, der den Wandel anstößt. Denke an Elia auf dem Berg Karmel (siehe 1. Könige 18,41-45). Er konnte weder gebären noch Regen erzeugen. Doch Jakobus 5:17-18 sagt uns, dass seine Gebete dies bewirkten. Paulus konnte die Galater nicht zum Heil führen, und er konnte sie auch nicht aus ihrem geistlichen Säuglingsalter herausholen. Doch Galater 4:19 deutet an, dass er die Schmerzen der Geburt erlebte, während er für sie betete, und das Ergebnis war eine blühende Kirche. Keiner von uns kann mit seinen menschlichen Fähigkeiten geistliche Söhne und Töchter hervorbringen, aber Jesaja 66:7-8 sagt uns, dass unsere Geburtswehen es können. Wenn wir diese und andere Dinge nicht durch unsere eigene Kraft oder Fähigkeit erschaffen oder gebären können, dann scheint es ziemlich offensichtlich, dass unsere Gebete den Heiligen Geist auf irgendeine Weise d a z u veranlassen oder freisetzen müssen.

GRÜBELN UND GEBÄREN

Hier ist etwas Cooles: Der Heilige Geist hat schon Dinge geboren, bevor die Zeit begann. Die ersten Worte der Bibel lauten: "Im Anfang ... war die Erde wüst und leer" (Gen 1,1-2). Im Grunde genommen war die Welt, wie wir sie kennen, leblos und unfruchtbar, es war absolut nichts los. Vers 2 erklärt, was die Situation veränderte: "Der Geist Gottes bewegte sich auf der Oberfläche des Wassers."

Das hebräische Wort für "sich bewegen", rachaph, bedeutet wörtlich "darüber grübeln".² Die Amplified Bible verwendet sogar die Worte "bewegte sich, schwebte, grübelte". Der Rand der New American Standard Bible verwendet ebenfalls das Wort "schwebend". Rachaph ist also ein Schweben oder Grübeln über etwas.

Was bedeutet es, zu brüten? Webster's Dictionary definiert "Brut" als "Nachkommenschaft; Nachkommenschaft; das, was gezüchtet oder produziert wird".³ Die Brut einer Henne zum Beispiel sind ihre Küken, die sie gezeugt hat. Der Begriff stammt vom Wortstamm "brüten" ab, der bekanntlich bedeutet, etwas zu gebären.

Wenn der Heilige Geist diesen Begriff verwendet, um die Schöpfung zu beschreiben, verwendet er die Analogie der "Geburt" von etwas. Er hat das Leben "hervorgebracht". Psalm 90,2 (NIV) bestätigt dies und beschreibt, wie der Heilige Geist die Berge und alles andere gebiert. Der Vers verwendet zwei wichtige hebräische Wörter, yalad a und chuwl.s Er lautet: "Bevor die Berge

geboren [yalad] oder du hast die Erde und die Welt hervorgebracht [chuwf], von Ewigkeit zu Ewigkeit, du bist Gott." Diese beiden hebräischen Wörter, die im gesamten Alten Testament verwendet werden, beinhalten beide die gleichen Definitionen: "hervorbringen", "geboren werden", "gebären", "gebären", "wehen".

NUR HERUMSCHWEBEND

Was hat das mit dem Gebet zu tun? Alles. Es sind genau dieselben Worte, die in Jesaja 66:8 verwendet werden: "Sobald Zion weinte, brachte sie auch ihre Söhne zur Welt" (Betonung hinzugefügt). Das ist extrem wichtig! Was der Heilige Geist in der Genesis tat, als er die Erde und die Welt "gebar", ist genau das, was er durch unsere Gebete tun will, indem er Söhne und Töchter hervorbringt - die Verlorenen. Er will um die Menschen herumschweben und seine gewaltige Kraft freisetzen, um sie zu überführen, Fesseln zu sprengen, Offenbarung zu bringen und sie zu sich zu ziehen, um in ihnen eine neue Geburt oder eine neue Schöpfung zu bewirken. Ja, der Heilige Geist will durch uns gebären.

Er hat sogar den Ruf, durch jeden zu gebären, der ihn lässt. Erinnerst du dich an Abraham und Sarah? Sie waren alt - wirklich alt. Bestimmt 100 Jahre alt! Es war absolut unmöglich, dass sie ein Kind bekommen konnten. Doch als Mose in Deuteronomium 32,10-18 die Geschichte des Paares als Eltern eines Volkes erzählt, sagt er, dass der Herr über ihnen schwebte, wie ein Adler über seinen Jungen. Der Heilige Geist brütete über Abraham und Sara, setzte sein Leben und seine Kraft frei und gab ihnen die Fähigkeit, schwanger zu werden und im Grunde eine ganze Nation zu gebären!

Oder was ist mit Maria, der Mutter von Jesus? Sie konnte es kaum glauben, als ein Engel ihr sagte, dass sie ein Kind gebären würde,

da sie noch eine Jungfrau war. Aber der Engel erklärte ihr, dass der "Heilige Geist über dich kommen und die Kraft des Höchsten dich überschatten wird" (Lk 1,35). "Überschatten" ist das griechische Wort episki-azo, was so viel bedeutet wie "einen Schatten werfen", "sich in einen leuchtenden Schleier hüllen" oder "einen übernatürlichen Einfluss ausüben".⁶

Es ist dasselbe Wort, das in Apostelgeschichte 5,15 verwendet wird, als die Menschen versuchten, Petrus nahe zu kommen - in seinem Schatten - damit sie geheilt werden konnten. Hast du dich jemals gefragt, wie Petrus' Schatten jemanden heilen konnte? Das tat er nicht. Was tatsächlich geschah, war, dass der Heilige Geist von Petrus ausging - er "schwebte" - und wenn Menschen in die Wolke oder den Schatten traten, wurden sie geheilt.

Hast du dieses Phänomen schon einmal gesehen? Ich schon. Ich war in Gottesdiensten, in denen Gott sich so stark bewegte, dass Menschen gerettet, geheilt oder befreit wurden, noch bevor jemand für sie gebetet oder sie berührt hatte. Sie wurden vom Heiligen Geist umschwebt.

Vielleicht warst du schon einmal in einer Versammlung, in der der Geist des Herrn begann, über dem ganzen Raum zu schweben und sich auf eine bestimmte Weise zu bewegen. Manchmal hat Gott dies sogar über ganze Gemeinden getan. Wenn du über die klassischen Erweckungen der Vergangenheit gelesen hast, weißt du, dass es bei fast jeder Erweckung Geschichten über Menschen gab, die sich genötigt sahen, dorthin zu gehen, wo die Erweckung stattfand, und darum baten, gerettet zu werden. Unzählige Menschen sind in die Nähe des Ortes gereist, an dem Gott

und sie begannen zu weinen, weil sie wussten, dass sie ihr Leben ändern mussten.

Der Punkt ist, dass wir nie vergessen dürfen, wer die Initiative ergreift, brütet, schwebt, Leben gebiert und verändert. Der machtvolle Schatten ist zwar wunderbar, aber der Schattenmacher ist noch viel größer! Wenn du dich in einer scheinbar hoffnungslosen Situation befindest - einer, die so leblos erscheint wie eine formlose Welt oder so hoffnungslos wie der Schoß einer 100-jährigen Frau -, dann betrachte deine Umstände als reif für das Brüten des Heiligen Geistes. Er ist derjenige, den wir für Veränderungen anrufen müssen. Bete darum, dass der Heilige Geist in jeder Situation, in der du dich befindest, mächtig über dir schwebt.

HAT JEMAND EINEN REGENSCHIRM?

Obwohl es der Heilige Geist ist, der die Geburt und die Veränderung vollzieht, lädt Gott uns ein, diejenige zu sein, durch die diese Veränderung geschieht. Und genau hier kommt die geistliche Geburt ins Spiel. Wenn wir geistliche Geburtswehen erleben, setzen wir die schöpferische Kraft oder Energie des Heiligen Geistes in einer Situation frei, um etwas hervorzubringen, zu schaffen oder zu gebären. Die wehenhafte Fürbitte ist einfach das Gebet, das dies bewirkt.

EVAN ROBERTS UND DAS WALISISCHE REVIVAL

Mit nur 27 Jahren wurde Evan Roberts widerwillig das Gesicht der walisischen Erweckung von 1904-05. Roberts war ein ruhiger, nachdenklicher Prediger, der lieber mit der Gemeinde sprach als mit der Bibel zu pauken, und leitete Erweckungsgottesdienste, indem er einfach auf die

den Heiligen Geist zu bewegen. Bevor die Erweckung begann, hatte sich sein Leben durch eine Erfahrung verändert, bei der er "das Privileg hatte, von Angesicht zu Angesicht mit [Gott] zu sprechen, so wie ein Mensch von Angesicht zu Angesicht mit einem Freund spricht" (siehe 2. Mose 33,11). Das Ergebnis dieser und anderer Gebetszeiten? Fast 100.000 Menschen kamen in einem einzigen Jahr zu Christus, und das tägliche Leben einer ganzen Nation wurde drastisch verändert.

Bevor ich dieses Kapitel abschließe, möchte ich noch einen weiteren Bereich nennen, in dem wir um die Geburt des Heiligen Geistes bitten können: Erweckung. Leider ist dieses Wort zu einem so überstrapazierten christlichen Begriff geworden, dass viele von uns es leid sind, davon zu hören. Und wenn ich so unverblümt sein darf, verstehe ich auch, warum - weil wir selten, wenn überhaupt, echte Erweckung erleben. Es ist mehr ein Hype als Realität. Aber hier ist die Wahrheit: Erweckung ist das, was wir - Einzelne, Gemeinden, Städte, Länder - dringend brauchen. Wir brauchen den Regen der Erweckung durch den Heiligen Geist, der sich über uns ergießt und jeden Teil von uns reinigt.

Deshalb ist die Geschichte von Elia, die ich vorhin erwähnt habe, für uns heute so relevant, besonders wenn wir über mühsame Fürbitte sprechen. In 1. Könige 18 betete Elia sieben Mal inbrünstig um Regen. Es wird sogar erwähnt, dass er in der gleichen Position betete wie eine *g e b ä r e n d e* Frau (V. 42). Warum, glaubst du, hat Gott dafür gesorgt, dass dieses Detail berücksichtigt wurde? Glaubst du nicht, dass er uns einfach hätte sagen können, dass der Prophet um Regen betete? Warum hat er so genau beschrieben, wie er gebetet hat?

Es ist einfach, wirklich. Elia's Mühsal - sein geistliche

Die Geburt löste körperlichen Regen aus. Die Botschaft (und nicht zuletzt die Symbolik) ist klar. Unsere Mühen setzen den Regen des Geistes frei. Er löst Erweckung, Rettung, Heilung und mehr aus. Es passiert wirklich etwas, wenn wir beten. Unsere Gebete können und bewirken, dass der Heilige Geist in Situationen kommt, in denen er dann seine Kraft freisetzt, um Leben zu bringen. Wir haben einen Anteil daran, dass der Heilige Geist schwebt.

Aber verpasse nicht den wichtigen Teil von Elia's Geschichte. Auch wenn es Gottes Wille war, den Regen zu bringen, und es auch Gottes Zeit für den Regen war, musste ihn trotzdem jemand auf der Erde durch Gebet gebären. Was b e d e u t e t das? Es bedeutet dasselbe, worüber wir weiter oben in diesem Buch gesprochen haben: Gott braucht dich, um ihn zu vertreten, um seinen Willen auf der Erde zur Welt zu bringen. Könnte er es auch alleine tun? Sicherlich. Aber in seiner unendlichen Weisheit hat er sich entschieden, dich und mich zu benutzen.

Das ändert die Perspektive auf das Stoßgebet, nicht wahr? Diese Art der Fürbitte bewirkt nicht nur gravierende Veränderungen im Himmel, sondern bringt auch neue Söhne und Töchter in das Reich Gottes! Dieselbe Kraft, die das Universum durch sein "Rachaphieren" erschaffen hat, ist in jeden Gläubigen gelegt worden.

Hinter einem Gebet steckt ganz schön viel Schwung!

GEBET IN DER PRAXIS

Heiliger Geist, ich begrüße dein Schweben in meinem Leben. Brüte über allem, was verjüngt werden muss, und gebäre, was hervorgebracht werden m u s s . Auch wenn ich mich anhöre wie ein hüpfender CD-Player, danke ich dir noch einmal dafür, dass du mich in diesen Prozess einbezogen hast. Ich bin überwältigt, und doch möchte ich mich von deiner Macht gebrauchen lassen. Ich e r h e b e [Namen von unerlösten Freunden und Familienangehörigen] zu dir und bitte dich, Heiliger Geist, in ihrem Leben zu wirken. Bringe den Regen deiner Erweckung. Amen.

DINGE, DIE DICH 00 HMM . . .

1. Was für einen Eindruck hattest du vor diesem Kapitel vom mühsamen Gebet? Welche Erfahrungen hast du in der Vergangenheit mit diesem Thema gemacht?
2. Mal ehrlich, tappst du auch oft in die Falle, geistliche Dinge nach ihren physischen Erscheinungsformen zu "ordnen"? Was sollen wir tun, um das zu vermeiden?
3. Was bedeutet es, wenn Menschen von der "Bewegung" des Heiligen Geistes sprechen?
4. Was hat die Schöpfung mit unserem Gebet für die Verlorenen zu tun?
5. Nachdem du dieses Kapitel gelesen hast, was sind einige Bereiche, über die du dich im Gebet bemühen solltest?

Anmerkungen

1. W. E. Vine, *The Expanded Vine's Expository Dictionary of New Testament Words* (Minneapolis, MN.: Bethany House Publishers, 1984), S. 110.
2. William Wilson, *Old Testament Word Studies* (Grand Rapids, MI.: Kregel Publications, 1978), S. 175.
3. *The Consolidated Webster Encyclopedic Dictionary* (Chicago, IL.: Consolidated Book Publishers, 1954), S. 89.
4. James Strong, *The New Strong's Exhaustive Concordance of the Bible* (Nashville, TN.: Thomas Nelson Publishers, 1990), Ref. 3205.
5. *Ibid.*, Ref. Nr. 2342.
6. *Ibid.*, Ref. Nr. 1982.

HOW TO BECOME A PRO WRESTLER

CHAPTER 9



Widerstehe dem Teufel und er wird vor dir fliehen! Wie viele von euch reden hin und wieder mit dem Reich der Finsternis?" fragte ich mit meiner gesalbten Predigerstimme.

In Ohio, wo ich aufgewachsen war, predigte ich im Sturm, wie wir sagten. Ich war frisch von der Bibelschule und fühlte mich wie der nächste Billy Graham. Ich hatte die Leute genau da, wo ich sie haben wollte, und sie hingen an jedem Wort. Das einzige Problem war, dass ich in Guatemala durch einen Dolmetscher predigte.

Warum war das ein Problem? fragst du.

Denn meine Dolmetscherin schien meine Theologie nicht zu teilen, und ihre Überzeugungen saßen tief. Sie sah mich entrüstet an und sagte unmissverständlich: "Das werde ich nicht sagen!"

Ihre Worte unterbrachen irgendwie meinen Redefluss. "Hm?" erwiderte ich.

"Das werde ich nicht sagen."

"Was soll das heißen, du willst es nicht sagen? Du s o l l s t sagen, was ich sage."

"Nun, ich werde es nicht

sagen." "Warum nicht?"

"Ich glaube nicht daran."

"Nun, die Bibel sagt, wir sollen es tun."

"Wo?"

"Jakobus 4,7".

Vergiss nicht, dass wir vor einer Kirche voller Menschen standen, die diesen offensichtlich unangenehmen verbalen Schlagabtausch zwischen dem ausländischen Prediger und seinem Dolmetscher beobachteten.

Darauf war ich in der Bibelschule nicht vorbereitet worden. Während ich überlegte, was ich als Nächstes tun sollte, suchte meine Dolmetscherin nach Jakobus 4,7. Sie brauchte ewig, um ihn zu finden. Dann las sie sie den Zuhörern vor (glaube ich). Soweit ich weiß, hätte sie ihnen auch sagen können, wie dumm ich bin.

Wir haben versucht, weiterzumachen. Aber sie erlaubte mir nicht, weitere Verse zu zitieren. Wenn ich einen Vers erwähnte, nahm sie sich Zeit, ihn zu finden und las ihn laut vor (glaube ich). Es dauerte nicht lange, bis ich herausfand, dass sie ihre Bibel nicht sehr gut kannte, also fing ich an, Verse umzuschreiben, damit sie sie nicht als Bibel erkennen konnte. Nachdem sie den Vers unwissentlich aufgesagt hatte, schaute ich sie mit einem süffisanten Lächeln an und sagte: "Das stand in...". Das gefiel ihr gar nicht und sie erwiderte meinen Kommentar oft mit einem Blick aus ihren sehr ungeistlichen Augen.

Es schien, als ob wir diesen Fluss nie zurückbekämen.

AUF WELCHER SEITE STEHST DU?

Nach unserer Definition beinhaltet die Fürbitte zwei sehr unterschiedliche Aktivitäten. Die eine ist ein Versöhnen, die andere ein Trennen. Das eine ist ein Auseinanderreißen - ein Trennen -, das andere ein Verbinden - ein Vereinigen. Das ist es, was Christus durch seine Fürsprache getan hat, und das ist es, was wir tun, wenn wir sein Werk fortsetzen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig zu erkennen, dass ein Großteil unserer Fürbitte eine Kombination aus beidem sein muss.

Leider neigen die meisten Christen dazu, den einen oder anderen Teil der Fürbitte zu übernehmen - bis zum Extrem. Viele, wie mein Dolmetscher in Guatemala, weigern sich, an geistliche Kampfführung zu glauben. Sie glauben, dass Jesus den Teufel auf Golgatha erledigt hat und wir uns nicht mit ihm befassen müssen. Und dann gibt es noch die andere Seite - diejenigen, die die ganze schlechte Presse bekommen.

Ich erinnere mich an eine Karikatur, in der der Teufel mit 40 bis 50 Strängen um ihn herum abgebildet war und mehrere Personen neben ihm die Situation diskutierten.

"Was machen wir jetzt?", fragte einer.

"Ich sage, wir binden ihn wieder!", war die Antwort eines anderen.

Zu welchem Extrem gehörst du? Ich hoffe, dass wir seit

Wenn du dieses Buch liest, bist du bereit, dich auf beides einzulassen.

KANN DAS GEBET NICHT AUS DER KRIEGSFÜHRUNG NEHMEN

Wie wir bereits herausgefunden haben, ist es unmöglich, das Wort "Fürbitte" (paga) von der Kriegsführung zu trennen. Ob es uns gefällt oder nicht, Gewalt und Krieg sind in der Bedeutung des Wortes selbst verwurzelt. Wenn wir versuchen, Kriegsführung und Fürbitte voneinander zu trennen, haben wir das Nachsehen. Oft verschwenden wir Zeit und Energie mit der Bekämpfung von Symptomen, wenn die eigentliche Ursache des Problems geistlicher oder dämonischer Natur ist: "Denn wir kämpfen nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen Fürstentümer und Gewalten, gegen die Mächte der Finsternis dieser Welt, gegen die geistliche Bosheit in der Höhe" (Eph. 6:12, KJV). Natürlich müssen wir uns davor hüten, Satan und seinen Dämonen zu viel Bedeutung beizumessen. Aber wir in Amerika neigen dazu, uns in die andere Richtung zu verirren. Die meisten Menschen hören in Epheser 6,12 nach d e n Worten "wir ringen nicht" auf.

Unsere Unwissenheit über die Taktiken des Feindes - und darüber, wie wir mit ihnen umgehen können - kommt uns teuer zu stehen. In 2. Korinther 2,11 heißt es: "Damit wir nicht vom Satan übervorteilt werden; denn wir sind nicht unwissend über seine Pläne. Auch wenn es in diesem Vers um Vergebung geht, ist das allgemeine Prinzip klar: Wenn wir die Pläne des Feindes nicht kennen, nutzt er uns aus.

Ich hörte einmal von einem Teenager, der nie Stabilität im Leben oder in seinem Leben mit dem Herrn erreichen k o n n t e . Er glänzte in der Schule, geriet dann aber in die falschen Kreise und

Er ging eine Zeit lang mit dem Herrn und wandte sich dann wieder ab. Dieser Kreislauf wiederholte sich immer wieder, ohne dass das Gebet einen Unterschied zu machen schien.

"Der Teufel weiß, dass eine Stunde enger Gemeinschaft, ein herzliches Gespräch mit Gott im Gebet, das niederreißen kann, was er viele Jahre lang erdacht und gebaut hat." -John Flavel

Eines Tages, als ein Pfarrer für diesen jungen Mann betete, zeigte ihm der Herr ein Bild von drei Dämonen, die dem Jungen überallhin folgten. Sie waren nicht in ihm, aber sie waren immer da, um ihn zu beeinflussen. Der Pfarrer sah Namen über jedem Dämon und beschrieb, was sie taten. Einer nach dem anderen band er sie in Jesu Namen und befahl ihnen, den Jungen in Ruhe zu lassen.

Von diesem Moment an änderte sich alles. Stabilität kam. Der Erfolg folgte. Schließlich wuchs der Teenager zu einem wohlhabenden Geschäftsmann und einem Pfarrer heran. Und er ist auch heute noch mit Gott unterwegs. Es ist immer gut und richtig, den Vater zu bitten, Menschen zu stärken und reifen zu lassen, aber dieser Junge brauchte etwas mehr, jemanden, der Autorität ausübte und eine Befreiung bewirkte. Seine Instabilität war das Symptom eines dämonischen Einflusses, den er allein nicht überwinden konnte. Satan war im Vorteil, und solange seine Pläne im Verborgenen blieben, hatte er die Oberhand.

Vielleicht bist du immer noch etwas unsicher, was die ganze Sache mit der geistlichen Kriegsführung angeht. Ich gebe zu, es ist ein heikles Gebiet, das eine Menge

von Christinnen und Christen aufhalten. Aber das Gute ist, dass wir in der Bibel Beweise dafür finden, dass es sie nicht nur gibt, sondern dass Gott uns auch dazu aufruft. Hier sind ein paar Dinge, die wir über den Krieg im Geist wissen.

- Wir befinden uns in einem sehr realen Krieg (siehe 2. Korinther 10,4; 1. Timotheus 1,18).
- Wir sind Soldaten in diesem Krieg (siehe Ps. 110:2-3; 2 Tim. 2:3-4).
- Wir sollen mit allen Ebenen des Reiches der Finsternis ringen (siehe Eph. 6,12).
- Wir sollen dem Teufel widerstehen (was in den meisten Situationen seine Dämonen wären) und er wird vor uns fliehen (siehe Jak. 4,7; 1. Petr. 5,9).
- Wir sollen Satan und seine Dämonen zertreten (d.h. Macht über sie ausüben; siehe Lukas 10,19; Römer 16,20).
- Wir sollen Dämonen austreiben (siehe Markus 16,17).
- Wir haben die Autorität, zu binden (zu verbieten) und zu lösen (zu erlauben), wenn es um die Agenten und Pforten der Hölle geht (siehe Matthäus 16:19).
- Wir haben mächtige Waffen, um das Reich der Finsternis zu überwinden (siehe 2. Korinther 10,4; Epheser 6,10-20).

Diese Liste ist sicherlich nicht vollständig, aber sie zeigt, dass Gott die Kriegsführung ernst nimmt - und das sollten wir auch.

ES IST ZEIT FÜR EINE OHRFEIGE!

Im geistlichen Kampf kommt es nicht so sehr darauf an, wie wir ringen, sondern dass wir ringen. Beachte, dass keine der oben aufgeführten **B i b e l s t e l l e n** defensiver Natur ist. Sie sind alle **o f f e n s i v**. Wir sollen den Mächten der Finsternis offensiv entgegenreten, wann immer sich eine Herausforderung oder Gelegenheit ergibt.

Das Wort "gegen" wird im Epheserbrief 6 fünfmal verwendet. Das Wort im Griechischen heißt *pros*, was eine verstärkte Form von *pro* ist. *Pro* bedeutet "vor", entweder wörtlich oder im übertragenen Sinn (im Sinne von "überlegen"). Wir verwenden den Begriff heute in **d e m** Wort "Profi" oder in der Kurzform "pro". Ein Profi-Sportler ist jemand, der anderen "voraus" oder "überlegen" ist. Der Begriff "Profi" bedeutet auch, dass man nach vorne tritt und sich etwas oder jemandem zuwendet.² Die Symbolik in diesem Abschnitt des Epheserbriefes ist die eines Ringers, der nach vorne tritt und sich seinem Gegner zuwendet. Im Grunde genommen sagt Gott zu uns: "Tritt vor und stelle dich den Mächten der Finsternis. Sei ein Profi-Wrestler!"

Mach es nicht wie der Bodybuilder, der in Afrika zu Besuch war und von einem Dorfhäuptling gefragt wurde, was er mit all seinen Muskeln mache. Der Bodybuilder dachte, dass eine Vorführung besser geeignet wäre, um es zu erklären, und so begann er, seine prallen Waden, Oberschenkel, Bizeps und Trizeps zu beugen und zu demonstrieren, wie er im Wettkampf vorgeht. Nachdem er dieses erstaunliche Exemplar einige Augenblicke lang bewundert hatte, fragte der Chef nach,

"Wofür benutzt du sie sonst?"

"Das war's dann wohl", antwortete der muskulöse Mann.

"Ist das alles, wofür du diese riesigen Muskeln benutzt?", wiederholte der Chef.

"Ja."

"Was für eine Verschwendung", murmelte der Chef angewidert.
"Was für eine Verschwendung."

Viele von uns sind wie dieser Bodybuilder. Wir sind stark im Herrn und gut ausgerüstet, um mit unserem Widersacher fertig zu werden, aber wir setzen unsere Stärke oder unsere Waffen nie ein. Steig in den Ring! Wenn wir auf den Herrn warten, wird er uns zeigen, welche Strategie oder Methode der Kriegsführung wir anwenden sollen.

GOTTES ZEITPLAN, GOTTES BEDINGUNGEN, GOTTES METHODE

Das Problem ist, dass viele von uns in den Kampf ziehen, ohne vom Oberbefehlshaber einen Marschbefehl zu erhalten. Die Ergebnisse sind meist katastrophal. Stattdessen sollten wir uns Zeit nehmen, um Gott anzubeten und auf ihn zu warten. Das bewahrt uns davor, auf den Teufel zu reagieren. Denk daran, dass wir nicht auf den Teufel reagieren. Wir tun nichts zu seinen Bedingungen, und wir sollen auch nichts zu seinem Zeitpunkt tun. Gott wählt die Zeiten des Kampfes. Er sagte zu Josua bei Jericho (siehe Jos. 6), als er in der Anbetung auf seinem Gesicht lag: "Sieben Tage, Josua. Nicht einen Moment vorher. Tu es nicht

nichts, bis ich es dir sage." Er sagte: "Ich bestimme den Zeitpunkt des Kampfes".

Gott wählte auch die Bedingungen. "Nehmt keine Gefangenen - nur Rahab entkommt. Die Beute soll mir übergeben werden. Ich wähle die Bedingungen - du nicht, Satan nicht, niemand sonst. Wenn du es auf meine Art machst, wirst du immer gewinnen. Wenn du es auf die Art des Teufels tust, wirst du dich im Kreis drehen." Gott wählte den Zeitpunkt, die Bedingungen und die Methode. Kriegsführung ist keine reaktionsschnelle Reaktion, sondern eine verantwortungsvolle Aktion. Er muss aus Gehorsam geboren werden, nicht aus Notwendigkeit. Wir folgen unserem Kapitän, nicht unserem Feind.

Manchmal kann Gott sagen, dass Anbetung der Schlüssel ist, wie bei Josaphat auf dem Schlachtfeld (siehe 2. Chronik 20,1-30) und bei Paulus und Silas im Gefängnis (siehe Apostelgeschichte 16,16-36). Vor Jahren hatte ich die Gelegenheit, während des Mardi Gras mit 200 anderen Gläubigen auf den Straßen von New Orleans zu dienen. Bei einer Gelegenheit führte uns der Herr dazu, schweigend durch die Straßen zu marschieren. Eine ehrfürchtige Furcht vor dem Herrn und die Gegenwart Gottes begannen über der ganzen Gegend zu schweben. Der Herr hatte seine ehrfürchtgebietende Gegenwart etabliert und seine Feinde zum Schweigen gebracht. Es wurde buchstäblich still auf den Straßen.

EINE FRAGE DER AUTORITÄT

Viele Menschen fragen sich, warum man überhaupt einen geistlichen Kampf führen muss, wenn Jesus Satan und seine Dämonen bereits besiegt hat. Hat er uns nicht schon von Satans Macht befreit?

Die Antwort liegt im Verständnis dessen, was Christus tatsächlich tat, als er Satan besiegte. Satan wurde nicht buchstäblich vernichtet, sondern seine Vormachtstellung oder Autorität wurde rechtlich gebrochen. Nirgendwo in der Bibel steht, dass Christus uns von Satans Macht befreit hat. Sie sagt, dass er uns von seiner exousia-Autorität befreit hat, d. h. von dem Recht, seine Macht über uns auszuüben (mehr dazu in Kol 1,13 und Lukas 10,19).

Macht war nie das Thema zwischen Gott und Satan und wird es auch nie sein. Es ging um Macht - um die Macht, die Satan erlangt hatte, als Adam Mist baute. Jesus ist nicht gekommen, um Macht zurückzugewinnen oder Satan seine Macht zu nehmen. Er kam, um die Autorität zurückzugewinnen, die Adam an die Schlange verloren hatte, und Satans Herrschaft über die Erde zu brechen.

Satan hat immer noch all die Kräfte und Fähigkeiten, die er schon immer hatte. Er "streift umher wie ein brüllender Löwe" (1. Petr. 5:8) - und er hat immer noch ein paar fiese Zähne. Er hat immer noch "feurige Pfeile" (Eph. 6:16, KJV). Wenn wir uns also auf einen geistlichen Kampf einlassen, kämpfen wir nicht und bringen auch keine Kräfte auf, um Satan erneut zu besiegen. Wir erinnern ihn lediglich daran, zu wem wir gehören, wer uns bereits für sein Leben beansprucht hat und wer alle Macht hat. Sagst du den Namen "Jesus"? Ja, das wird er zweifellos tun.

erinnere dich an den, der ihm vor langer Zeit in den Hintern getreten hat.

Bei einer anderen Gelegenheit jedoch ließ er uns mitten durch die Bourbon Street marschieren, wo wir laut lobten und anbeteten. Diesmal schwebte ein Geist der Überzeugung über der Straße, als wir ein kraftvolles Lied sangen, das von der wahren Bestimmung der Menschheit sprach. Wie schon zuvor trat eine Stille ein. Es schien, als hätte der Herr das Kommando völlig übernommen. An einer Kreuzung, die für den Fußgängerverkehr gesperrt war, versammelten wir uns in einem Kreis auf den Knien und sangen weiter. Während wir knieten und anbeteten, rannte ein Mann buchstäblich in unseren Kreis und rief, dass er Gott kennenlernen wolle.

Das ist Lobpreis-Kriegsführung! Es ist auch Fürbitte (gaga) - ein Angriff auf den Feind. Wenn Christus in der Anbetung thront, wird Satan im Himmel entthront (siehe Pss. 22,3; 149,5 - 9). Wenn wir den Sohn erheben, reißen wir die Schlange nieder.

In anderen Fällen kann die Strategie des Heiligen Geistes darin bestehen, freundlich zu sein, zu geben, zu vergeben oder einfach nur mit einer rauen Gruppe abzuhängen. Im Grunde besiegen wir die Dunkelheit durch die Einfachheit der christlichen Liebe. Kriegsführung durch Demut. Gewalttätige Liebe. Klingt ziemlich paradox, nicht wahr?

KANN ICH EIN "SHOUT OUT" BEKOMMEN?

Wie du siehst, gibt es bestimmte Zeiten, in denen ein aggressiver, gewalttätiger geistlicher Kampf in der Fürbitte nötig ist. Manchmal gehört dazu auch etwas, das dir vielleicht nicht ganz geheuer ist : Schreien. Das ist zwar nicht

Wenn es darum geht, eine bestimmte Lautstärke zu erreichen, um böse Mächte zurechtzuweisen, sagt die Bibel ganz klar, dass es manchmal genau das Richtige ist, unsere Stimme gegen alles zu erheben, was sich uns entgegenstellt.

- Serubbabel rief einem Berg die Gnade zu (siehe Sach. 4:7).
- Israel schrie bei Jericho (siehe Jos. 6:16).
- Gideons Armee schrie vor der Schlacht (siehe Judg. 7:20).
- Jesus schrie am Kreuz (siehe Matthäus 27:50).
- Israel schrie, als die Bundeslade sie an einen neuen Ort führte (siehe Num. 10:35; Ps. 68:1).

Ich versuche nicht, die erste Kirche der schreienden Krieger zu gründen, aber ich versuche zu zeigen, dass Kriegsführung, sogar intensive und manchmal laute Kriegsführung, göltig ist. Lasst uns nicht so sein wie Joasch, der König von Israel, der getadelt wurde und eine Niederlage erlitt, weil es ihm an geistlicher Intensität beim Schlagen mit den Pfeilen fehlte (siehe 2. Könige 13,14-19).

Zu anderen Zeiten kann die Strategie des Herrn darin bestehen, einfach das Wort wie ein Schwert zu sprechen oder biblisch begründete Erklärungen in der Situation abzugeben. Wenn sie vom Heiligen Geist geleitet wird, ist diese Strategie für den Feind verheerend.

Einmal habe ich versucht, zwischen drei Parteien zu schlichten. Es war so schlimm geworden, dass einer der Beteiligten mir sogar sagte, er würde am nächsten Morgen

handgreiflich werden. Ich wusste, dass er es ernst meinte und dass jemand verletzt werden würde und andere im Gefängnis landen würden. Also blieb ich bis spät in die Nacht auf und flehte Gott an, das Ganze zu stoppen, als mich der Herr gegen 2:00 Uhr morgens mit diesen Worten schockierte: Warum flehst du mich an, das zu tun? Du kennst doch meinen Willen in dieser Situation. Und das Problem wird von einem Geist des Zorns und der Gewalt verursacht. Binde ihn! Verkünde mein Wort und meinen Willen in dieser Situation.

Ich tat es und ging ins Bett. Am nächsten Morgen h a t t e n alle aus einem "unerklärlichen" Grund und ohne Diskussion einen Sinneswandel. Frieden und Harmonie herrschten, wo in der Nacht zuvor noch Gewalt und Wut geherrscht hatten. Was war geschehen?

Paga ist passiert.

Kalvarienberg ist

passiert.

Psalm 110:2 geschehen: "Der Herr wird dein starkes Zepter von Zion aus ausstrecken und sagen: "Herrsche inmitten deiner Feinde.

ES IST ECHT, ALTER

Das Ziel dieses K a p i t e l s ist es nicht, dich für den Kampf gegen Satan und seine Finsternis zu wappnen. Wie ich schon sagte, müssen wir uns daran erinnern, dass Gott derjenige ist, der den Kampf bereits hinter sich hat. Unsere Aufgabe ist es, seine Autorität auf der Erde zu repräsentieren und unseren Gegner (der niemals

scheint zu begreifen, dass er bereits verloren hat) des endgültigen Ergebnisses, dank Jesu Arbeit am Kreuz.

Solange wir atmen, tobt jedoch ein Kampf im Geist. Und unsere Rolle in der Fürbitte besteht darin, dem Feind aggressiv entgegenzutreten und seine Bemühungen zu vereiteln. Der Kampf findet wirklich statt und ist ein wichtiger Teil der Fürbitte. Manchmal werden wir sogar dazu aufgefordert, einige ziemlich radikale Dinge zu tun, um Gottes Sieg zu verkünden. Aber man kann sich nicht mit Fürbitte beschäftigen, ohne den Kampf zu erwähnen. Wir müssen ihn mit Ausgewogenheit und Verständnis führen, aber wir müssen es tun! Satan zu ignorieren bedeutet, sich ihm zu unterwerfen.

Im nächsten Kapitel werden wir dieses Konzept der Kriegsführung auf das Gebet für die Verlorenen anwenden. Wir müssen eine wichtige Rolle dabei spielen, die Gefangenen zu befreien. Lasst uns das Reich der Finsternis einnehmen!

GEBET IN DER PRAXIS

Vater, wieder einmal bin ich überwältigt von der Tatsache, dass du mich in Angelegenheiten des Geistes einsetzen willst. Ich preise dich nicht nur, weil du bereits den endgültigen Sieg errungen hast, sondern auch, weil du mich in einen Krieg führst, in dem du den ganzen Kampf führst. Heiliger Geist, ich bete, dass du mir alle Scheuklappen abnimmst, die Satan mir aufgesetzt hat und die mich daran hindern, seine Pläne zu erkennen. Hilf mir, Dein Timing und Deine Methoden zu erkennen, wie ich durch meine Gebete in den Kampf ziehen kann. Führe mich zum Sieg. Amen.

DINGE, DIE DICH ZUM GRÜBELN BRINGEN.

1. Was sind die beiden gegensätzlichen Aktivitäten, die bei der Fürbitte normalerweise nötig sind? Warum sind beide notwendig?
2. Wie hat Satan uns in die Irre geführt? Auf welche Weise hat er Gläubige geblendet, wenn es um geistliche Kampfführung geht?
3. Inwiefern gehört zur geistlichen Kampfführung das Warten?
4. Warum müssen wir überhaupt einen geistlichen Kampf führen? Hat Jesus die Schlacht nicht schon gewonnen?

Anmerkungen

1. Geoffrey W. Bromiley, Theological Dictionary of the

New Testament Abridged (Grand Rapids, MI.: William B. Eerdmans Publishing Co., 1985), S. 935.

2. James Strong, The New Strong's Exhaustive Concordance of the Bible (Nashville, TN.: Thomas Nelson Publishers, 1990), Ref. 4314.

WAR TACTICS

CHAPTER 10



Als ich in der Schule war, war ich nie gut in Mathe. Jedes Mal, wenn mir jemand einen neuen Algorithmus oder eine neue Formel erklären wollte, war es, als würde sich ein Nebel um mein Gehirn legen. Ich wusste zwar, worum es ging, und ich verstand, was mit bestimmten Zahlen und Variablen geschah, aber irgendetwas wollte einfach nicht klappen. Sicher, ich konnte sehen, was vor sich ging - ich konnte es nur nicht ganz verstehen.

Die Bibel sagt, dass es genauso ist, wenn Ungläubige versuchen, das Evangelium zu begreifen. In 2. Korinther 4,3-4 wird es sogar als "Schleier" bezeichnet, was so viel bedeutet wie "verbergen, verhüllen, umhüllen", so wie das Innere eines Baumes durch eine Rinde oder das Innere eines menschlichen Körpers durch eine Haut verhüllt wird. ⁱ Das griechische Wort ist kalupsis, und wenn du die Vorsilbe apo hinzufügst, um apokalusis zu bilden, erhältst du das neutestamentliche Wort für "Offenbarung". Apo bedeutet "aus oder weg", Z also ist eine Offenbarung wörtlich eine Enthüllung, eine Freilegung.

In diesem Kapitel geht es um den geistlichen Kampf für die Verlorenen. Es ist vielleicht das wichtigste Kapitel in diesem Buch, denn es geht darum, wie du und ich das ewige Schicksal anderer Menschen beeinflussen können. Wir müssen dazu beitragen, den Schleier vor dem Verstand der Ungläubigen zu lüften. Der obige Abschnitt sagt uns, dass es einen Schleier oder eine Decke über dem Verstand der Ungläubigen gibt, die sie davon abhält, das Licht des Evangeliums klar zu sehen. Es ist wichtig zu wissen, dass sie das Evangelium nicht sehen, weil sie es nicht sehen können. Sie **v e r s t e h e n** es nicht, weil sie es nicht verstehen können. Sie brauchen eine Enthüllung - eine Offenbarung.

"Und wenn unser Evangelium verhüllt ist, so ist es denen verhüllt, die verloren gehen; denn der Gott dieser Welt hat den Ungläubigen den Verstand verblendet, damit sie das Licht des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus, der das Ebenbild Gottes ist, nicht sehen." -2. Korinther 4:3-4

WHATEVER

Wir leben in einer Zeit, in der alles relativ ist. Was auch immer für dich funktioniert, Mann. Das scheint das Motto unserer Gesellschaft zu sein, nicht nur für die Art, wie wir leben, sondern auch für das, was wir glauben. Deshalb kannst du jemandem die Botschaft des Evangeliums predigen, bis du blau anläufst, und die einzige Antwort, die du bekommst, ist ein aufrichtiges "Schön, dass das für dich einen Unterschied gemacht hat. Aber mir gefällt es irgendwie, wie mein Leben läuft." Ein Freund aus Alaska erzählte mir von einem Mann, dem er als Zeuge diente und der es einfach nicht verstand. "Ich weiß, dass an dem, was du sagst, etwas dran ist", sagte der Mann zu meinem Freund, "denn es ist offensichtlich, was es bei d i r bewirkt hat. Aber ich kann es noch nicht ganz sehen."

Ich habe mich immer gefragt, wie manche Menschen erstaunliche Geschichten und Darstellungen des Evangeliums hören und es trotzdem ablehnen können. Jetzt weiß ich es. Wenn sie es "hörten", hörten sie nicht, was ich hörte, sie sahen nicht, was ich sah, oder verstanden nicht, was ich verstand. Was sie hörten, wurde durch ein Glaubenssystem gefiltert - ein Schleier, der sie etwas völlig anderes hören ließ.

Es ist wie die Geschichte einer Frau, die eines Abends allein nach Hause fuhr, als sie einen Mann in einem großen LKW bemerkte, der ihr folgte. Sie bekam Angst und gab Gas, um ihren Verfolger abzuhängen, aber es war vergeblich. Sie verließ die Autobahn und fuhr auf eine Hauptstraße, aber der Lkw blieb ihr auf den Fersen und überfuhr dabei sogar rote Ampeln.

In Panik fuhr die Frau in eine Tankstelle, sprang aus ihrem Auto und rannte schreiend hinein. Der LKW-Fahrer rannte zu ihrem Auto, riss die hintere Tür auf und zog einen Mann aus dem Boden hinter ihrem Sitz, der sich dort versteckt hatte.³

Die Frau war auf der Flucht vor der falschen Person. Sie war auf der Flucht vor ihrem Retter! Der Lkw-Fahrer, der hoch genug auf dem Rücksitz saß, um sie sehen zu können, hatte den Mächtegegn-Vergewaltiger entdeckt und verfolgte sie, um sie zu retten, selbst auf eigene Gefahr.

Genau wie bei dieser Frau ist die Perspektive der Ungläubigen verzerrt. Die Menschen laufen vor einem Gott davon, der sie vor dem Verderben retten will. Vielleicht, weil sie in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit heuchlerischen Christen gemacht haben oder weil sie missbraucht wurden und das Gefühl hatten, dass Gott sich nie für sie eingesetzt hat. Die Wahrheit, wer er ist, bleibt jedoch verschleiert.

INFORMATION VS. OFFENBARUNG

Leider denken viele Menschen, sie hätten Gott "ausprobiert", nur weil sie ein paar Mal in die Kirche gegangen sind, in ihrer Jugend von ihm gehört oder ein paar Seiten in der Bibel gelesen haben. Für sie ist Gott zu "begreifen" wie eine mathematische Gleichung zu lösen. Aber wenn es darum geht, Gott zu erfahren, gibt es einen großen Unterschied zwischen Information und Offenbarung. Informationen sind eine Sache des Verstandes; die biblische Offenbarung hingegen betrifft und beeinflusst den Verstand.

sondern kommt aus dem Herzen. Informationen können sofort kommen, aber Offenbarung ist normalerweise ein Prozess - und ein lebensverändernder noch dazu.

"Er ist mit seinen christlichen Ansichten eher auf dem rechten Weg und ich kann das respektieren. Ich bin definitiv nicht damit einverstanden, aber wenn das für ihn funktioniert ... Ich will niemanden für das verurteilen, was er tut."

Korn-Sänger Jonathan Davis relativiert die Entscheidung seines ehemaligen Bandmitglieds und Gitarristen Brian "Head" Welch, Christus in sein Leben aufzunehmen.

Jesus erzählte ein Gleichnis über den Sämann und die Saat. Kurz gesagt, zeigt es, dass alle biblische Wahrheit in Form von Samen kommt. Am Anfang meines Weges mit dem Herrn war ich frustriert, weil die wunderbaren Wahrheiten, die ich von einigen hervorragenden Lehrern gehört hatte, bei mir nicht funktionierten. Sicher, ich hatte die Lehren gehört und sie hatten mich wirklich beeinflusst. Ich weiß noch, wie ich die Versammlungen verließ und mir sagte: "Ich werde nie mehr derselbe sein! Und doch w a r ich ein paar Wochen oder Monate später wieder derselbe.

Als ich mich bei Gott beklagte und den Wahrheitsgehalt dessen, was ich gehört hatte, in Frage stellte, sprach der Herr Worte zu mir, die mein Leben radikal verändert haben: Sohn, alle Wahrheit kommt zu dir in Form von Samen. Bei der Person, die sie weitergibt, mag sie Frucht tragen, aber für dich ist sie ein Samen. Ob sie Früchte trägt oder nicht, hängt davon ab, was du damit machst. Die Samen der geistlichen Information müssen zu einer fruchtbringenden Offenbarung heranwachsen.

Wissen oder Information allein - das, was die Menschen seit dem Sündenfall verherrlicht haben und womit sie ihre Sinnsuche begonnen haben - führt nicht zur Erlösung. Es führt nicht notwendigerweise zu einer wahren Erkenntnis Gottes. Jesus sagte zu den Pharisäern: "Ihr forscht in der Schrift, weil ihr meint, dass ihr in ihr das ewige Leben habt; und sie sind es, die von mir zeugen" (Johannes 5,39).

Die Pharisäer kannten die Heilige Schrift in- und auswendig, aber sie kannten Gott nicht. Viele Theologen und Theologinnen kennen heute die Heilige Schrift sehr gut, aber sie kennen Gott nicht gut. Manche kennen ihn vielleicht überhaupt nicht. Sie könnten keine zwei Stunden still in seiner Gegenwart sitzen, ohne sich zu Tode zu langweilen. Sie haben viele Informationen, aber wenig oder keine Offenbarung. Die Offenbarung macht die Heilige Schrift zu "Geist und Leben" (Johannes 6,63). Sie macht sie lebendig.

Warum ist das so wichtig? Weil es die Offenbarung ist, die zu biblischem Glauben und echter Veränderung führt. Es gibt eine Million Selbsthilfebücher, die dich motivieren, dich mehr anzustrengen, besser zu leben und gute Dinge zu tun - aber keines davon kann deine Seele retten. Keines von ihnen wird diesen "A-ha!"-Moment herbeiführen, in dem das Licht aufgeht und uns zeigt, dass wir die Erlösung brauchen. Ohne diese Offenbarung appellieren wir einfach an einen gefallenen, egoistischen, humanistischen Verstand, der immer fragt: "Was habe ich davon? Wie kann ich mich verbessern?"

Macht es dann nicht Sinn, warum das Evangelium so gut klingt?

funky im Gegensatz zu diesem? In der Tat wirkt unser Evangelium auf Ungläubige oft lächerlich oder schwachsinnig: "Ein natürlicher Mensch aber nimmt die Dinge des Geistes Gottes nicht an; denn sie sind ihm eine Torheit, und er kann sie nicht verstehen, weil sie geistlich beurteilt werden" (1. Korinther 2,14). Das Wort "Torheit" ist *moria*, von dem wir das Wort "Trottel" haben. Denk mal darüber nach: Wer, der bei klarem Verstand ist, will alles um Christi willen aufgeben? Wer will sein oder ihr Leben - sogar bis zum Tod - für die gute Nachricht von Jesus hingeben?

Ich werde dir sagen, wer: Diejenigen, denen der Schleier abgenommen wurde. Erst wenn das geschieht, können wir sehen, wie erbärmlich wir von Natur aus sind. Erst wenn der Geist Gottes unseren wahren Zustand offenbart, können wir erkennen, dass wir einen Retter brauchen.

HISSEN DER WEISSEN FLAGGE

Was sollen wir also tun, wenn die Menschen das Evangelium nur annehmen können, indem der Geist den Schleier von ihren Augen nimmt? Wir beten. Ich weiß, was du jetzt denkst: Dub- ist das nicht der Sinn dieses Buches? OK, genauer gesagt, wir beten darum, dass der Heilige Geist durch gottgegebene Offenbarung wahre Reue in ihnen weckt. Warum Buße? Weil Reue dazu führt, dass die emotionalen Mauern fallen, ein verhärtetes Herz erweicht und die Augen geöffnet werden, die durch Stolz verschlossen waren. Reue ist im Grunde die weiße Fahne, die hochgehalten wird und sagt: "Okay, ich gebe auf. Ich kann das nicht mehr!"

Vor ein paar Jahren erzählte mir eine Frau, die ich Sarah nenne, wie sie für ihre Schwester und ihren Schwager gebetet hatte. Obwohl sie im Allgemeinen nette Leute waren, sagte sie, dass "sie sehr antichristlich waren und die größten geistlichen Verfolger meines Mannes und von mir waren, die uns verspotteten und sich über uns lustig machten".

Sarah hatte 20 Jahre lang für sie gebetet, aber sie hatten kein Interesse am Evangelium gezeigt. "Wegen ihrer Einstellung zu Gott und dem Evangelium", gibt Sarah zu, "hatte ich ein hartes Herz ihnen gegenüber entwickelt. Ich war aus religiösem Stolz gegen sie und betete aus einem falschen Motiv heraus."

Nachdem sie mir zugehört hatte, wie ich über Fürbitte lehrte, wurde Sarahs Hoffnung erneuert und der Heilige Geist forderte sie mit der Frage auf: "Wann wirst du das für deine

Familie? Sie bereute ihr Verhalten, brachte ihr Herz in Ordnung und vergab ihnen ihr Verhalten gegenüber Gott. Dann begann sie zu beten, wie ich es ihr aufgetragen hatte.

Sarahs Notwendigkeit, Buße zu tun und ihre eigene Einstellung zu ändern, ist eine wertvolle Lektion für uns. Unsere Einstellungen hindern Gott oft daran, unsere Gebete zu erhören. Ist es nicht ironisch und tragisch, dass unsere eigene Sünde unsere Gebete für einen anderen Sünder behindern kann? Jesus sagte: "Zieh zuerst den Balken aus deinem eigenen Auge, dann wirst du klar sehen und den Splitter aus dem Auge deines Bruders ziehen" (Mt 7,5). Vielleicht musst du deinem Freund oder Klassenkameraden erst vergeben, bevor Gott dich benutzen kann, um ihn oder sie zu befreien.

Sarah betete verschiedene Dinge, aber sie erinnert sich, dass sie besonders darum bat, "dass der Schleier von ihren Augen genommen wird, damit sie die Wahrheit des Evangeliums sehen und verstehen können". Außerdem betete sie, "dass sie gemeinsam zu Christus kommen, damit nicht einer den anderen verfolgt".

Ein paar Monate später - bevor sie diese Prinzipien anwandte und sich mit ihrem eigenen Herzen beschäftigte, hatte Sarah 20 Jahre lang gebetet - rief sie an, um mit ihrer Schwester zu sprechen. Sie hörte diesen erstaunlichen Bericht: Ihr Schwager war an diesem Tag mit dem seltsamen Gefühl aufgewacht, dass er und seine Frau in die Kirche gehen müssten. (Sie gingen nie in die Kirche.) Also fanden sie eine kleine Kirche, und während des Altarrufs gaben beide ihr Leben Christus hin. Sarahs Schwester dann

entschuldigden sich bei Sarah für die Art und Weise, wie sie sie behandelt hatten. Ihre Einstellung änderte sich völlig. Etwa neun Monate später kam auch Sarahs Vater zum Herrn.

Erstaunlich, oder? Das wird auch bei dir funktionieren!

JA, DU DARFST SACHEN IN DIE LUFT JAGEN!

Jetzt warte mal. Bevor du sagst: "Ja, klar" und all die Gründe aufzählst, warum die Person, für die du betest, praktisch betsicher ist, lass uns einen Blick auf einige der Dinge werfen, die Ungläubige davon abhalten, die Wahrheit zu sehen. Vielleicht hast du in der Kirche schon einmal das Wort "Festung" gehört, aber nie verstanden, was es bedeutet. (Wir Gläubigen haben die schlechte Angewohnheit, in christlicher Sprache zu reden, nicht wahr?) Eigentlich ist "Festung" nicht unbedingt ein christlicher Begriff; er wird oft im Krieg verwendet. Es ist wörtlich ein Ort, von dem aus man etwas festhalten kann - zum Beispiel eine Festung, eine Burg oder ein Gefängnis. Ich habe Bilder von Schützengräben und Gräben gesehen, die in Kriegszeiten eilig ausgehoben wurden, um eine Position zu halten. Das ist ein Halt. Andererseits habe ich vor einigen Jahren eine riesige Burg auf dem Gipfel eines Berges in Salzburg, Österreich, besichtigt. Von dieser scheinbar uneinnehmbaren Festung auf einem Hügel aus hatte jemand das Gebiet beherrscht. Das ist eine Festung!

Satan hat in den Ungläubigen einen Ort der Stärke, von dem aus er sie fest im Griff hat. Sie sind Gefangene, Gefangene, Sklaven. Doch Christus wurde gesandt, "um den Gefangenen die Freiheit zu verkünden" (Lukas 4,18). Und während wir

Wenn wir den Sieg Jesu über die Mächte der Finsternis durch kriegerische Fürbitte darstellen, können wir uns auf bestimmte geistliche Hochburgen konzentrieren. Tatsächlich liest sich 2. Korinther 10,3-5 wie eine Anleitung, wie wir diese Festungen im Kampf für die Verlorenen niederreißen können:

Denn obwohl wir im Fleisch wandeln, kämpfen wir nicht nach dem Fleisch, denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht vom Fleisch, sondern göttlich mächtig zur Zerstörung von Festungen. Wir zerstören Spekulationen und alles Erhabene, das sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und wir nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam des Christus.

Denkweisen

Der erste Aspekt der hier erwähnten Festung sind "Spekulationen" - logismos. Das ist das griechische Wort, von dem wir das Wort "Logik" ableiten. Die Logik eines Menschen ist das gesamte System von Argumenten und Begründungen hinter allem, was er oder sie denkt und glaubt. Dazu gehören Philosophien, Religionen, Humanismus, Atheismus, frühere Erfahrungen, Rassismus, Materialismus, Wurzeln der Ablehnung, Perversionen - alles, was einen Menschen dazu bringt, auf eine bestimmte Art und Weise zu denken und somit eine bestimmte Denkweise zu entwickeln.

Wie blendet dieser Logismos den Einzelnen? Wie verschleiern sie die Wahrheit? Indem sie jede einzelne Vorstellung durch einen

bereits etablierten Glaubenssystem. Wenn Ungläubige die Botschaft des Evangeliums hören, hören sie nicht nur das Evangelium, sondern auch den Widerhall dessen, was sie bereits glauben.

Ich habe zum Beispiel das Evangelium mit einem Teenager-Mädchen geteilt, das furchtbar missbraucht worden war. "Gott ist Liebe", sagte ich. "Er liebt dich so sehr, dass er seinen Sohn geschickt hat, um für dich zu sterben."

Sie hat mich gehört. Aber lauter als meine Stimme waren die inneren Schreie vergangener Verletzungen, die mir entgegenschlugen. "Oh, wirklich? Wenn er die Liebe ist, warum lässt er es dann zu, dass ich so schwer verletzt werde? Das hört sich für mich nicht nach einem liebenden Gott an."

Das ist ein Logismos - ihre Überzeugungen, Philosophien, Weisheit, Logik. Es ist auch ein mächtiges Bollwerk voller Rationalität und verhärteter Meinungen. Wie also durchbricht das Evangelium diese Argumente? Mit beharrlichem, gezieltem Gebet, das den Boden pflügt, bevor überhaupt Worte ausgetauscht werden.

Vielleicht kennst du diese Logismen bei d e r Person, für die du betest, bereits. Wenn nicht, bitte den Heiligen Geist, sie dir zu offenbaren. Er wird es tun. Und wenn er es tut, n e n n e sie beim Namen und zitiere 2. Korinther 10,3-5. Sage: "Im Namen Jesu Christi, des Herrn, verderbe ich dich, du Hort des ...". Mach das täglich, bis die Person zu Christus kommt.

Stolz

Der zweite Teil der Festung, die wir abreißen müssen, ist "alles Hochmütige, das sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt". Damit ist dieselbe Wurzel des Stolzes gemeint, die beim Sündenfall in die Menschheit kam, als Adam und Eva die Lüge "Auch ihr werdet sein wie Gott" kauften (siehe Gen 3,5). Es ist der ultimative Stolz, der sich durch Überheblichkeit und Selbstüberschätzung auszeichnet. (Faszinierenderweise haben die Wörter "Stolz" und "Blindheit" denselben Wortstamm, tupho, was "Rauch machen" bedeutet. Tatsächlich erzeugt der Stolz selbst eine so dicke Smogschicht, dass man nichts mehr sehen kann - und das ist genau das, was Satan will).

In unserem natürlichen Zustand, der von Stolz geprägt ist, erheben wir uns gegen die Erkenntnis Gottes. Deshalb ist der Ungläubige in einem Nebel gefangen und weigert sich, dem Evangelium zu glauben. Die gute Nachricht ist, dass wir diese Festung in den Menschen durch geistliche Kampfführung niederreißen können, damit sie sich demütigen und ihre Knie vor Christus beugen können. Lies 2. Korinther 10,5 noch einmal in der Lebendigen Bibel:

Diese Waffen können jedes stolze Argument gegen Gott und jede Mauer niederreißen, die errichtet werden kann, um Menschen davon abzuhalten, zu ihm zu finden. Mit diesen Waffen kann ich Rebellen einfangen und sie zu Gott zurückbringen und sie in Menschen verwandeln, deren Herzenswunsch Gehorsam gegenüber Christus ist (Hervorhebung hinzugefügt).

Mir gefallen die "Dosen" und "Every's" in dem Vers. Der Herr wünscht uns kein Glück oder sagt uns, dass wir ab und zu ein paar gewinnen werden. Er lässt uns wissen, dass wir jedes stolze Argument und jede Mauer niederreißen können; wir können Rebellen fangen! Und das müssen wir auch!

Gedanken und Versuchungen

Der Herr sagt uns auch, dass wir "jeden Gedanken gefangen nehmen können, um ihn dem Gehorsam Christi zu unterwerfen". Das Wort "Gedanke" ist noema, was auch Pläne, Pläne, Vorrichtungen oder Komplotte bedeutet. Es bezieht sich auf die spontanen Gedanken und Versuchungen, die Satan benutzt, um die Ungläubigen anzugreifen, sowie auf die Pläne und Machenschaften, mit denen er sie in der Dunkelheit hält. Hattest du schon mal einen ganz normalen Tag, als dir plötzlich ein sexuell eindeutiges Bild oder eine Aneinanderreihung von Schimpfwörtern durch den Kopf ging? Vielleicht ist es eine unangemessene Szene, die du vor Jahren in einem Film gesehen hast, doch Satan wird sie gegen dich verwenden, um dich zu verwirren.

Jetzt stell dir vor, welche Macht er über den Verstand deines nichtchristlichen Freundes hat, der noch nicht dem Verstand Christi unterworfen wurde. Es ist schon schwer genug, sich von solchen Dingen fernzuhalten, wenn die Hormone in der Teenagerzeit verrückt spielen, und erst recht, wenn Satan seine Angriffe aufbaut. Und genau deshalb ist es so wichtig, dass wir in der Fürbitte kühn verkünden, dass keine Waffe Satans Erfolg haben wird. Wir müssen seine Pläne durchkreuzen und uns im Gebet dagegen wehren. Wir

können und sollten dafür beten, dass der Ungläubige vor den Gedanken und Versuchungen Satans geschützt wird.

GOTTES HOLYDETONATOREN

Wie immer bei Gott gibt es auch hier gute Nachrichten: Wir haben Waffen, die "göttlich mächtig" sind, um Festungen niederzureißen. Das Problem ist nur, dass die meisten von uns sich dessen gar nicht bewusst sind. Das Wort "mächtig" heißt 'dunatos' und ist eigentlich eines der neutestamentlichen Wörter für ein Wunder. Von Gott gestärkt, werden diese Waffen Wunder bewirken. Wenn wir uns selbst anstrengen, werden sie völlig nutzlos sein. Lasst uns nicht vergessen, dass Gott derjenige ist, der kämpft, nicht wir.

Das Wort "mächtig" wird auch mit "möglich" übersetzt. Das gefällt mir. Hast du einen Freund, der unmöglich erscheint? Wird es ein Wunder brauchen, um seine Mauern des Unglaubens zu durchbrechen? Mit dieser Kraft kann er möglich werden. Und natürlich ist dies das griechische Wort, von dem wir das Wort "Dynamit" haben. Dieses Zeug ist explosiv!

Dieses Dynamit ist explosiv für die "Zerstörung von Festungen" oder, wie es in der King James Version heißt, in der Lage, "Festungen einzureißen". "Zerstörung" und "niederreißen" sind das Wort kathairesis. Dieses wichtige und mächtige Wort hat mehrere wichtige Bedeutungen. Eine davon ist "etwas mit Gewalt zu Fall bringen oder abreißen".⁶ Mit diesem mächtigen, wundersamen Dynamit in unseren Waffen können wir zu Abbrucharbeitern werden, die Satans Festungen mit Gewalt niederreißen.

Warst du schon einmal Zeuge eines Abrisses? Als kleines Kind habe ich die Zerstörung einer alten Backsteinschule beobachtet. Ich war fasziniert, wie die riesige Zementkugel, die an einem gigantischen Kran befestigt war, immer wieder in das Gebäude einschlug, durch Wände und Decken krachte und unglaubliche Zerstörungen anrichtete. Ich nehme an, dass dies in gewissem Sinne ein praktisches Bild unserer Kriegsführung ist, wenn wir systematisch - ein göttlicher Schlag nach dem anderen - die Festungen der Finsternis zerstören. In der Tat läuft es normalerweise so ab - ein systematischer, fortlaufender Krieg gegen die Festungen Satans, bei dem wir einen Schlag nach dem anderen ausführen.

Vor ein paar Jahren sah ich dann zu, wie ein riesiges Gebäude in Dallas, Texas, abgerissen wurde. Im Gegensatz zu dem Gebäude, das ich als Kind gesehen hatte, erstreckte sich dieses Bauwerk über fast einen ganzen Stadtblock. Die Abrisskolonne benutzte dafür keine Abrissbirne. Und es hat auch nicht Tage gedauert. Sie benutzten Dynamit, das von Experten strategisch platziert wurde, um dieses massive Gebäude in weniger als 10 Sekunden abzureißen.

Dies ist auch ein Bild für unsere Fürbitte. Anders als bei diesem physischen Gebäude sehen wir die Antwort in der Regel nicht innerhalb von Sekunden - wir können das Dynamit des Geistes für Tage, Wochen oder Monate strategisch platzieren. Aber jedes Mal, wenn wir unsere geistlichen Waffen ergreifen und sie gegen die Festungen des Feindes einsetzen, platzieren wir unsere Sprengladungen an strategischen Stellen. Und früher oder später wird der heilige Detonator des Himmels sagen: "Genug!" Es wird eine mächtige Explosion im Geist geben, eine Festung wird

zu Boden bröckeln und eine Person wird auf die Knie fallen.

Das ist wirklich eine starke Leistung!

GEBET IN DER PRAXIS

Vater, deine Macht ist großartig. Ich bin erstaunt darüber, dass du durch meine Gebete die Festungen in den Ungläubigen einreißen kannst, wie ein riesiges Sportstadion, das abgerissen wird. Führe mich, wenn ich den Taktiken Satans entgegentrete und durch deinen Geist den Schleier von den Augen der Menschen nehme. Ich danke dir für deinen unglaublichen

Sieg!

Amen.

DINGE, DIE DICH ZUM SCHMUNZELN BRINGEN.

1. Wie werden die Menschen vor der Wahrheit verschleiert?
2. Wie kann es sein, dass jemand alles Bibelwissen der Welt hat und trotzdem Gott nicht kennt?
3. Was ist eine Festung? Was sind drei besondere Festungen, die Satan benutzt, um Ungläubige im Griff zu behalten?
4. Wie kannst du speziell gegen jede dieser Hochburgen beten?
5. Warum können wir sicher sein, dass unsere Gebete wirklich etwas tun, um diese Hochburgen zu sprengen?

Anmerkungen

1. Spiros Zodhiates, The Complete Word Study Dictionary

(Iowa Falls, IA: Word Bible Publishers, 1992), S. 816.

2. James Strong, *The New Strong's Exhaustive Concordance of the Bible* (Nashville, TN.: Thomas Nelson Publishers, 1990), Ref. 575.

3. Craig Brian Larson, *Illustrationen für Predigt und Unterricht* (Grand Rapids, MI.: Baker Books, 1993), S. 98.

4. "Korn on Head". <http://www.mtv.com> (Zugriff am 10. Oktober 2005).

5. Strong, *The New Strong's Exhaustive Concordance*, Ref. Nr. 1415.

6. *Ibid.*, Ref. Nr. 2507.

THE LIGHTNING OF GOD

CHAPTER 11



Das war so ziemlich die coolste Sache, die ich seit Baseball entdeckt hatte. Ich war in der fünften Klasse, in der Phase, in der ich böse, aber nicht gemein war, in der ich keine Bäder ertragen konnte und in der alle Mädchen Läuse hatten. Und ich hatte gerade meine erste Lupe bekommen.

Ich weiß nicht, wie ich herausgefunden habe, dass ich eine Lupe genau im richtigen Winkel zur Sonne halten und ein Stück Papier in Brand stecken kann. Ich habe nichts Schlimmes angestellt, wie das eine Mal, als ich mit meiner Vulkanausstellung fast das Klassenzimmer niedergebrannt habe. Ich habe nie verstanden, warum der Lehrer mir eine Drei gab, nur weil er mit einem brennenden Vulkan zum Fenster rennen und ihn nach draußen werfen musste. Für mich sah das ziemlich echt aus. Und es war nicht so wie damals, als ich die Küchenschränke abfackelte, weil ich das Pommesfett vergessen hatte. Dafür habe ich keine Note bekommen, obwohl die Reaktion meiner Mutter sehr lehrreich war.

Das war nicht wie diese Vorfälle. Ich habe einfach ein Stück Papier auf dem Spielplatz verbrannt. Dann sprang diese brillante Idee aus meiner verdrehten Psyche hervor. Ich rief meine Freunde herbei und versicherte ihnen, dass ich ihnen eine wirklich coole Demonstration zeigen wollte. Ich schaute Duncan an, einen der fiesen Jungs in der Klasse, und sagte in meinem besten "Du bist der Glücklichste"-Ton zu ihm: "Streck deine Hand aus. Ich will dir etwas zeigen."

Duncan hat seine Hand nicht lange dort gelassen. Er hat mich über den ganzen Spielplatz gejagt! Manche Typen verstehen einfach keinen Spaß.

GUTES ZIEL, GOTT

Was in aller Welt hat das mit Fürbitte zu tun? Nun, eine andere Übersetzung des Wortes paga ist "ins Schwarze treffen". Es wird in Hiob 36:32 so verwendet: "Er bedeckt seine Hände mit dem Blitz und befiehlt ihm, das Ziel zu treffen" (Betonung hinzugefügt). Wenn Gott sein Licht freisetzt und es wie einen Blitz aus seiner Gegenwart aufblitzen lässt, ist das Einschlagen in das gewünschte Ziel mit Fürbitte vergleichbar.

In gewisser Weise sind wir wie ein Vergrößerungsglas. Nein, wir verstärken oder vergrößern Gottes Macht nicht, aber wir lassen den "Sohn" durch uns leuchten, indem wir sein Licht auf die gewünschten Situationen lenken, damit es "ins Schwarze trifft".

Hast du schon mal einen Baum gesehen, der vom Blitz getroffen wurde? Wenn ja, dann hast du ein Bild der Fürbitte gesehen. Ich bete viel in den Wäldern in meiner Nähe. Dabei stoße ich manchmal auf Bäume, die vom Blitz getroffen wurden. Der Blitz ist so heiß, dass er buchstäblich die Molekularstruktur der Bäume verändert und die Stämme verdreht, bis sie wie die Streifen einer Zuckerstange aussehen. Die Temperatur eines Blitzes kann bis zu 30.000 Grad Celsius (45.000 Grad Fahrenheit) erreichen - heißer als die Oberfläche der Sonne. Das ist heißes Zeug!

Wenn ich meine Theologie richtig verstehe, muss der Schöpfer größer sein als die Schöpfung. Das bedeutet, dass die Kraft oder Energie in Gott größer ist als ein Blitzschlag. Kein Wunder, dass die Heilige Schrift sagt: "Wie Wachs vor dem Feuer schmilzt, so sollen die Gottlosen vor Gott umkommen.... Die Berge schmolzen wie

Wachs in der Gegenwart des HerrnEr erhob seine Stimme, die Erde schmolz" (Pss. 68:2; 97:5; 46:6).

"Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer" (Hebr. 12:29, Hervorhebung hinzugefügt).

ES STEHT IM BUCH

Die Heilige Schrift ist voll von Bildern, die Gott mit Licht oder Blitzen in Verbindung bringen. Hier sind nur ein paar Beispiele (ich habe verschiedene Wörter oder Sätze hervorgehoben, um dich auf das Thema Licht aufmerksam zu machen):

Und das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist Licht, und in ihm ist überhaupt keine Finsternis (1. Johannes 1,5).

Er ist der einzige Ausdruck der Herrlichkeit Gottes [des Lichtwesens, der Ausstrahlung des Göttlichen], und er ist das vollkommene Abbild des Wesens (Gottes), das das Universum durch sein mächtiges Machtwort aufrechterhält und erhält, leitet und antreibt. Als er durch sein Opfer die Reinigung von den Sünden und die Befreiung von der Schuld vollbracht hatte, setzte er sich zur Rechten der göttlichen Majestät in der Höhe (Hebr. 1,3, AMP).

Manchmal wird sein Licht, oder die Freisetzung davon, mit seiner Herrlichkeit in Verbindung gebracht:

Und ein Engel des Herrn stand plötzlich vor ihnen,

und die Herrlichkeit des Herrn leuchtete um sie herum; und sie erschrakten furchtbar (Lk 2,9).

Und während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichts, und seine Kleidung wurde weiß und leuchtend.... Petrus und seine Gefährten aber waren vom Schlaf überwältigt; als sie aber ganz wach waren, sahen sie seine Herrlichkeit und die beiden Männer, die bei ihm standen (Lukas 9:29,32, NASB; am Rand der NASB lesen wir, dass das Wort "leuchten" wörtlich "wie ein Blitz aufblitzen" bedeutet).

Manchmal wird dieses Licht, der Blitz oder die Herrlichkeit Gottes aus seinem Mund entlassen und oft als Schwert bezeichnet:

"Der allein Unsterblichkeit besitzt und in unnahbarem Licht wohnt; den kein Mensch gesehen hat oder sehen kann. Ihm sei Ehre und ewige Herrschaft! Amen."

-1 Timotheus 6:16 (Betonung hinzugefügt)

So tut nun Buße, sonst komme ich bald zu euch und werde mit dem Schwert meines Mundes Krieg gegen sie führen (Offb. 2,16).

Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert hervor, damit er die Völker schlage; und er wird sie mit einem eisernen Stab regieren; und er zertritt die Kelter des grimmigen Zorns Gottes, des Allmächtigen (Offb. 19:15).

Die Stimme des Herrn spaltet sich und lässt gespaltene Blitze zucken (Ps. 29:7, AMP).

Wenn ich mein Blitzschwert wetze und meine Hand zum Gericht ergreife, werde ich Rache an meinen Feinden nehmen und denen, die mich hassen, vergelten (Dtn 32:41, AMP; denkst du, Star Wars war der erste, der auf die Idee mit dem Lichtschwert kam? Denk nochmal nach!).

In anderen Fällen bezieht sich die Schrift speziell darauf, was Gottes Licht im Umgang mit seinen Feinden tut:

Feuer geht vor ihm her und verbrennt seine Widersacher r i n g s u m . Seine Blitze erhellen die Welt; die Erde sieht es und zittert (Ps. 97,3-4).

Und es geschahen Blitze und Töne und Donner; und es geschah ein großes Erdbeben, wie es noch nicht gewesen war, seit der Mensch auf der Erde ist, so groß und gewaltig war es (Offb. 16:18).

"Und die Stadt bedarf keiner Sonne und keines Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und ihre Leuchte ist das Lamm." -Offenbarung 21:23 (Hervorhebung hinzugefügt)

Und dann ist da noch die Freisetzung von Gottes Licht im Zusammenhang mit der Rettung seines Volkes:

Und er sandte seine Pfeile aus und zerstreute sie, und Blitze in Hülle und Fülle und vertrieb sie (Ps.

18:14).

Lass Blitze zucken und zerstreue sie; sende deine Pfeile aus und verwirre sie (Ps. 144,6).

EIN SCHLECHTER TRAUM FÜR DU-WEISST-SCHON-WEN

Wie du aus diesen und anderen faszinierenden Bibelstellen entnehmen kannst, ist Gott Licht; und manchmal blitzt dieses Licht oder diese Herrlichkeit wie ein Blitz aus ihm heraus. In der Bibel heißt es oft, dass Gott, um mit seinen Feinden umzugehen - sei es für sich selbst oder für sein Volk -, diese Herrlichkeit oder dieses Licht einfach in die Situation entlässt. Es blitzt auf wie ein Blitz und PAGA HAPPENS! Gottes Macht "trifft ins Schwarze".

Das geschah einmal vor mehreren tausend Jahren, als es im Himmel einen Putschversuch gab. Luzifer, aufgeblasen vor Stolz, beschloss, sich selbst an die Stelle von Gott zu setzen.

"Menschensohn, prophezeie und sprich: 'So spricht der Herr.' Sag: 'Ein Schwert, ein Schwert, geschärft und poliert! Geschärft, um ein Gemetzel anzurichten, poliert, um wie ein Blitz zu blitzen!'. Ich habe das glitzernde Schwert gegeben. Ah! Es ist dazu gemacht, wie ein Blitz zuzuschlagen, es ist umhüllt, bereit zum Schlachten." -Hesekiel 21:9-10,15 (Betonung hinzugefügt)

Schlechte Idee.

Dieser Krieg dauerte etwa so lange, wie ein Blitzschlag

Blitz, um sein helles Licht über den Himmel zu schicken. Jesus sagte es in Lukas 10:18-20 (meine Umschreibung) so: "Regt euch nicht auf, Leute, nur weil euch in meinem Namen Dämonen unterworfen sind. Was soll's. Ich habe gesehen, wie Satan aus dem Himmel geworfen wurde. Es dauerte nicht lange, ein Blitz blitzte auf und er war weg. Freut euch, weil ihr eine Beziehung zu Gott habt."

Wir wissen nicht, dass der Blitz buchstäblich zuckte, als Satan vertrieben wurde, aber aus irgendeinem Grund benutzte Jesus dieses Bild. Er sagte, es war "wie ein Blitz" (V. 18). Es geht nicht um das, was man mit dem menschlichen Auge sehen kann, sondern um das, was im geistlichen Bereich geschieht: Das Licht besiegt die Finsternis. Und das Licht ist mehr als eine symbolische Darstellung von Gottes Güte oder Reinheit; es steht für seine Macht oder Energie. Ob der Blitz nun buchstäblich oder symbolisch ist, das Ergebnis ist dasselbe: Gottes Macht überwindet das Reich der Finsternis.

Ich glaube, dass Satan immer wiederkehrende Alpträume hat, die meisten davon haben mit Blitzen zu tun. Einer davon ist wahrscheinlich ein wiederkehrender, quälender Traum, in dem es im Himmel blitzte und er hinausgeworfen wurde. Du kannst dir also sein Entsetzen vorstellen, als das Licht Gottes am Kreuz aufblitzte - dasselbe Licht, das ihn aus dem Himmel vertrieben hatte. Tut mir leid, Satan, aber das ist ein Traum, aus dem du für den Rest der Ewigkeit schreien wirst.

DIE BLITZSALBUNG

Was hat all diese himmlische, blitzschnelle Aktivität mit unserer Fürbitte zu tun? Alles. Denn wenn Fürbitte ein Bild für Gottes Blitz ist, der ins Schwarze trifft, und wenn Christi Fürbitte, als er Satan begegnete und seine Vorherrschaft brach, das Licht war, das die Finsternis besiegt, und wenn unsere betende Fürbitte die Fürbitte Christi einfach auslöst oder repräsentiert, dann kann man wohl sagen, dass unsere Fürbitte den Blitz Gottes auslöst, der in Situationen hineinblitzt und die Mächte der Finsternis vernichtet.

Erinnerst du dich an die "Bärensalbung" und die "Schmetterlingsalbung" von vor ein paar Kapiteln? Vielleicht ist dies die "Blitzsalbung"! Und das Erstaunliche ist, dass dasselbe Licht, das die Finsternis besiegt hat, immer noch durch uns leuchtet, wenn der Heilige Geist uns anstrahlt.

In seinem ersten All-Star-Spiel kam der legendäre Baseball-Pitcher Roger Clemens zum ersten Mal seit Jahren zum Schlagen (er hatte immer in der American League gespielt, in der Pitcher nicht schlagen dürfen). Nachdem er gesehen hatte, wie ein rasanter Fastball von Dwight Gooden an ihm vorbeirauschte, drehte sich Clemens um und fragte den Fänger Gary Carter: "Sehen meine Würfe so aus?"

"Darauf kannst du wetten!", antwortete Carter.

Von da an warf Clemens mit viel mehr Mut, denn er wurde daran erinnert, wie überwältigend ein guter Fastball für einen Schlagmann sein kann.

Wir vergessen oft, wie mächtig der Heilige Geist in uns ist, wie zerstörerisch sein Blitzschwert für die Finsternis ist. Es hat übernatürliche Macht, die Werke der Finsternis zu überwinden - wenn wir es mit Vertrauen freisetzen.

TREFFEN GOLIATH AUF DER BOURBON STREET

In einem früheren Kapitel habe ich erwähnt, dass ich einen Einsatz von 200 Studenten des Christ for the Nations Institute zum Mardi Gras geleitet habe. Der Großteil unseres Einsatzes fand in der Bourbon Street statt, wo die meisten Partys stattfinden. Wenn es darum geht, dass die Dunkelheit nicht nur regiert, sondern auch offen gefeiert wird, ist es schwer, diesen Ort zu übertreffen.

Wir hatten uns viele Stunden im Gebet und in der Vorbereitung auf diesen Einsatz vorbereitet und waren uns in unserem Herzen sicher, dass wir im Geist den Sieg erringen würden. Das Licht war uns vorausgeeilt. Aber um die Beute dieses Krieges einzufordern, mussten wir einige unvergessliche Kämpfe bestehen. In einem davon ging es um einen dämonischen Mann, der einigen von uns körperlichen Schaden zufügen wollte - er wollte uns töten.

Mein Partner und ich hatten die Bourbon Street überquert, um mit zwei unserer Schüler zu sprechen, die zufällig ein Schild mit der Aufschrift "Gott liebt dich!" trugen. Als wir uns unterhielten, kam ein riesiger Mann, den ich Goliath nennen möchte, wie aus dem Nichts auf uns zu. Er war etwa 1,80 m groß (OK, etwa 1,80 m) und wog 500 Pfund (OK, vielleicht 260). Er war von Kopf bis Fuß wie ein römischer Soldat gekleidet - oder vielleicht wie ein philippinischer Soldat - und trug eine lange Peitsche, die er knallen ließ, als er auf uns zukam. Seine Lippen waren mit blutigem Schaum bedeckt und aus den Augenwinkeln tropfte Blut.

seinen Mund. Kein schöner Anblick, wie die Menschenmenge bewies, die sich schnell aus dem Staub machte. Dann begann Goliath mit tiefer, rauher Stimme zu schreien: "Gott ist Liebe, was? Ich werde dich umbringen!"

Das ist nicht gut, erkannte ich schnell, denn ich bin ein Genie. Als ich mich fragte, warum einer der anderen drei Teammitglieder nichts unternahm, fiel mir plötzlich der Grund ein - ich war der Anführer! Was war also die Antwort dieses mutigen Anführers im Angesicht des Todes? "Jeder für sich selbst!" rief ich und rannte, so schnell ich konnte.

Okay, so ist es nicht ganz gelaufen, aber ich muss dir sagen, dass ich zu Tode erschrocken war. Was habe ich eigentlich getan? Ich habe PAGA gemacht - ein großes PAGA! Und als ich die anderen drei anschaute, bewegten sich ihre Lippen leise. Sie waren auch paga'n!

Es war gaga mal vier. Lupe, lass mich jetzt nicht im Stich!

Als wir aufstanden und die Mächte der Finsternis in diesem Mann im Namen Jesu banden, begann er sich innerhalb von Sekunden zu verändern. Sein Gesicht veränderte sich, seine Stimme veränderte sich und seine Haltung änderte sich. Die Dämonen, die ihn kontrolliert hatten, waren überwunden. Das Licht gewann die Oberhand. Der Mann wirkte tatsächlich verwirrt. Er schaute uns mit einem seltsamen Gesichtsausdruck an, murmelte etwas davon, dass wir mit dem, was wir taten, weitermachen sollten und ging langsam davon, während die Menge

schaute erstaunt zu.

Das Licht hat die Dunkelheit besiegt. Gottes Macht "traf ins Schwarze" (gaga), brachte die bösen Geister zum Schweigen und bewahrte uns vor Peinlichkeiten und wahrscheinlichen Verletzungen.

Später am Abend, als wir alle zusammenkamen und unsere Kriegsgeschichten des Tages erzählten, waren alle erstaunt, wie furchtlos, selbstbewusst und souverän wir waren, als Goliath uns gegenüberstand. "Niemals ein Zweifel", versicherten wir der Gruppe. "Niemals ein Zweifel." Ja, genau!

HAUS DER HERRLICHKEIT

Mein Vater, Dean Sheets, der Pastor in Ohio ist, erlebte auf einer Missionsreise nach Haiti, wo er das Evangelium predigte und für die Kranken betete, wie das Licht die Dunkelheit überwand. Die Staatsreligion von Haiti ist Voodoo, daher sind die dämonischen Aktivitäten dort sehr ausgeprägt und stark. Die Mächte der Finsternis haben dort freie Hand.

Bei einer Gelegenheit fühlte sich Papa vom Heiligen Geist geführt, für blinde Menschen zu beten und lud sie e i n . Zwanzig Menschen folgten ihm. Als er nacheinander vor ihnen stand und auf die Weisung des Heiligen Geistes wartete, erhielt er für 19 der 20 die gleiche Anweisung: "Treibe den Geist aus, der die Blindheit verursacht." Jedes Mal, wenn er das tat, wurde die Person augenblicklich geheilt und konnte perfekt sehen.

Paga! Licht trifft das Ziel, durchdringt die verdunkelten Augen und bringt die Sicht zurück.

Was die meisten Gläubigen nicht wissen, ist, dass diese Art von Wundern nicht nur für kühne Evangelisten oder besondere Missionare gedacht ist. Wir sind mit der gleichen Herrlichkeit und dem gleichen Licht erfüllt, das von Gott selbst kommt. Als der Apostel Paulus, inspiriert vom Heiligen Geist, sagte: "Wisst ihr nicht, dass ihr ein Tempel Gottes seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?" (1. Korinther 3,16), verwendete er das griechische Wort naos für "Tempel",² das sich immer auf das Allerheiligste bezieht. Wörtlich sagte er: "Wisst ihr nicht, dass ihr das Allerheiligste seid?"

heiligen?"

Das Allerheiligste war in den Tagen des alttestamentlichen Tempels die Wohnung Gottes. Jetzt sind wir diese Wohnung, dieses Haus, in dem sich Herrlichkeit und Licht vereinen und Gottes Macht frei erstrahlen kann.

Als Fürbitter ist es wichtig, dass wir uns daran erinnern, dass der Schlüssel zum Sieg darin liegt, diese Gegenwart Gottes mit in die Schlacht zu tragen. Er erhebt sich und zerstreut seine Feinde durch uns! Wir sind Soldaten des Lichts. Wir müssen die Macht des Allerhöchsten mutig in Situationen freisetzen und dem Sieg Christi Zugang gewähren. Er hat uns sein Licht gegeben, er hat uns sein Schwert gegeben, er hat uns seinen Namen gegeben. Wir können sie gebrauchen!

GEBET IN DER PRAXIS

Heiliger Gott, du bist siegreich im Kampf. Es ist unvorstellbar, welche Macht ein einziges Wort von dir hat, ganz zu schweigen von dem, was du zustande bringst. Führe mich in die Schlacht, Gott, wenn ich deine Kraft, deine Stärke und deine Macht verkünde. Mögen deine Feinde zerstreut werden, wenn ich deine Güte verkünde. Hilf mir, wenn ich lerne, wie ich Dein Licht in die dunklen Bereiche meines Lebens und auch in die der anderen leuchten kann. Erlaube mir, mit deiner Kühnheit zu gehen, dass ich ein von Dir beauftragter Soldat bin. Amen.

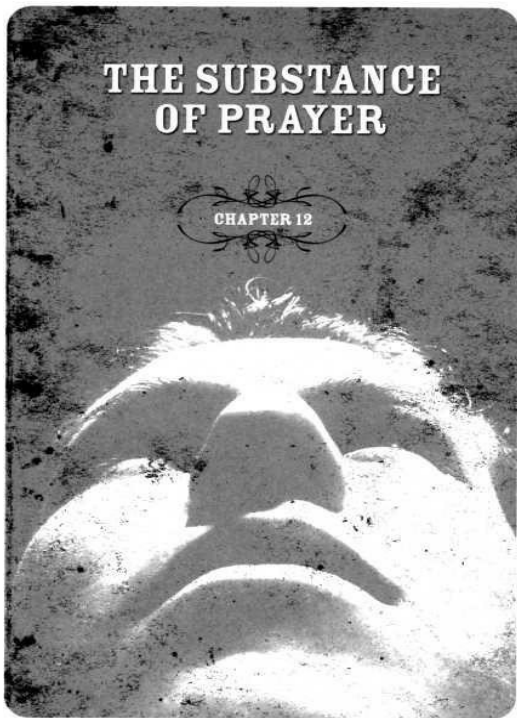
DINGE, DIE DICH ZUM GRÜBELN BRINGEN.

1. Inwiefern sind wir wie Gottes Vergrößerungsglas?
2. Erkläre, wie paga mit Blitzen zusammenhängt.
3. Inwiefern ist der Blitz ein Zeichen der Macht Gottes gegenüber den Mächten der Finsternis?
4. Wo und wann können wir Gottes Licht leuchten lassen?
5. Wie kannst du eine dunkle Situation in eine helle Situation verwandeln? Bete jetzt, dass Gott dir eine bestimmte Strategie gibt, um eine schlechte Situation zu verändern.

1. Craig Brian Larson, Illustrationen zum Predigen und Unterrichten (Grand Rapids, MI.: Baker Books, 1993), S. 72, angepasst.
2. Joseph Henry Thayer, A Greek-English Lexicon of the New Testament (Grand Rapids, MI.: Baker Book House, 1977), S. 422.

THE SUBSTANCE OF PRAYER

CHAPTER 12



ZWEI FRÖSCHE FIELEN IN EINE DOSE MIT SAHNE, SO WURDE ES ERZÄHLT. DIE SEITEN DER DOSE WAREN GLÄNZEND UND STEIL, DIE SAHNE WAR TIEF UND KALT. "ACH, WAS SOLL'S", SAGTE NUMMER EINS, "ES IST EINFACH KEINE HILFE DA. AUF WIEDERSEHEN, MEIN FREUND, AUF WIEDERSEHEN, TRAUERIGE WELT", UND WEINEND ERTRANK ER.

ABER NUMMER ZWEI, AUS HÄRTEREM STOFF, PADDELTE HUND VOR ÜBERRASCHUNG. DABEI LECKTE ER SICH DIE SAHNELIPPEN UND BLINZELTE MIT DEN SAHNELAUGEN. "ICH WERDE WENIGSTENS EINE WEILE SCHWIMMEN", DACHTE ER, ZUMINDEST WURDE DAS GESAGT. ES WÜRDEN DER WELT WIRKLICH NICHT HELFEN, WENN NOCH EIN FROSCH TOT WÄRE.

EINE STUNDE ODER LÄNGER STRAMPELTE UND SCHWAMM ER, OHNE EINMAL INNEZUHALTEN UND ZU MURMELN. DANN HÜPFTE ER VON DER INSEL, DIE ER AUS FRISCHER BUTTER GEMACHT HATTE. (AUTOR UNBEKANNT)

Durchhalten" hat es zwar nicht in die Zehn Gebote geschafft, aber es ist eines der wichtigsten Elemente für einen effektiven, betenden Christen. In der heutigen Zeit, in der alles schnell geht - von Fast Food über Instant Messaging bis hin zu Online-Hausarbeiten und Internetverbindungen - verlieren wir schnell die Charaktereigenschaft des Durchhaltens. Wir kochen schneller, reisen schneller, kommunizieren schneller, laden schneller herunter, produzieren schneller und geben schneller aus - und wir erwarten von Gott, dass er mit uns Schritt hält, besonders im Gebet.

Wir sind wie der afrikanische Gepard, der seine Beute jagen muss, um zu fressen. Er ist gut für diese Aufgabe geeignet, denn er kann mit einer erstaunlichen Geschwindigkeit von bis zu 70 Meilen pro Stunde rennen. Aber es gibt ein Problem: Der Gepard hat ein unverhältnismäßig kleines Herz, was dazu führt, dass er schon nach kurzer Zeit müde wird. Wenn er seine Beute nicht schnell fängt, muss er die Verfolgung abbrechen.

Oftmals gehen wir beim Gebet wie die Geparden vor. Wir stürzen uns voller Energie in unsere Gebetsräume, rennen mit unbändiger Leidenschaft nach vorne in die Kirche oder eilen zu jemandem, um zu beten. Aber da uns das Herz für eine nachhaltige Anstrengung fehlt, stolpern wir oft und schaffen es nicht, das Nötige zu tun. Bei der nächsten Gebetszeit beschließen wir also, härter und schneller zu beten, obwohl wir vielleicht nicht mehr explosive Kraft, sondern mehr Durchhaltevermögen brauchen - Ausdauer, die nur ein größeres Gebetsherz mit sich bringt.

EASYDOESN'T Do IT

Selbst Jesus - Gott in Fleisch und Blut - verbrachte viele ganze Nächte im Gebet, um seinen Dienst zu erfüllen. Er brauchte drei anstrengende Stunden in Gethsemane, um die Kraft zu finden, sich dem Kreuz zu stellen. Wir hingegen beherrschen die Kunst des Einzeilers im Gebet und denken, dass wir ziemlich geistlich sind, wenn wir Gott einmal in der Woche einen zweistündigen Gottesdienst geben. In einigen Situationen mag "leicht gemacht" ein guter Rat sein, aber für die meisten Dinge im Leben, einschließlich des Gebets, ist es nicht leicht.

"Es ist nicht genug, zu beten anzufangen, noch richtig zu beten; noch ist es

Es reicht nicht aus, eine Zeit lang zu beten, sondern wir müssen geduldig und gläubig im Gebet verharren, bis wir eine Antwort erhalten; und wir müssen nicht nur bis zum Ende im Gebet verharren, sondern auch glauben, dass Gott uns hört und unsere Gebete erhört. Meistens scheitern wir daran, dass wir nicht im Gebet verharren, bis wir den Segen erhalten, und dass wir den Segen nicht erwarten." -George Muller

Ein Pilot ging zu Beginn eines Fluges zum hinteren Teil des Flugzeugs, um nach dem Grund für eine Warnleuchte zu suchen. Das Problem war eine angelehnte Tür, die aufflog, als er sich ihr näherte. Er wurde sofort aus dem Flugzeug gesaugt.

Der Copilot sah an seiner Instrumententafel, dass eine Tür offen war, drehte sofort zum Flughafen zurück und forderte über Funk einen Hubschrauber an, um die Gegend abzusuchen. "Ich glaube, der Pilot ist aus dem Flugzeug gesaugt worden", sagte er. Nachdem das Flugzeug gelandet war, stellten alle erstaunt fest, dass der Pilot sich an d e r Sprosse einer Leiter festhielt, die er wie durch ein Wunder e r g r i f f e n hatte. Er hatte sich 15 Minuten lang festgehalten und, was noch erstaunlicher war, er hatte es geschafft, mit dem Kopf nicht auf der Landebahn aufzuschlagen, obwohl sie nur 15 cm entfernt war!

Als sie den Piloten fanden, mussten sie ihm die Finger von d e r Leiter abreißen. Das nenne ich Beharrlichkeit! I

Unsere amerikanische Gesellschaft hat ein schwerwiegendes Problem entwickelt. Da wir immer mehr in eine Mikrowellenkultur eingetaucht sind, in der wir sekundengenaue Informationen erhalten, haben wir das Konzept des Wartens und Aushaltens verloren. Und glaube nicht, dass es daran liegt

kein Problem unter Gläubigen, von denen viele aufgeben, wenn sie nicht innerhalb weniger Tage von Gott hören, was sie wollen. Aber wie der Frosch habe ich mich im Laufe der Zeit zu mehr Siegen durchgekämpft und geschwommen, als dass ich sie schnell und einfach erreicht hätte. Und ich habe festgestellt, dass ein zähes Durchhaltevermögen oft der Schlüssel zum Sieg im Gebet ist.

WORAUF WARTEN WIR ALSO NOCH?

Aber warum? Warum ist Ausdauer oder Beharrlichkeit im Gebet erforderlich? Hat Gott eine bestimmte Anzahl von Gebeten für bestimmte Situationen festgelegt? Überreden wir ihn zu etwas? Entscheidet Gott jemals "endlich", etwas zu tun? Verdienen wir uns Antworten durch harte Arbeit oder Beharrlichkeit?

Warum habe ich 30 Stunden gebetet, um die Zyste am Eierstock meiner Frau auflösen zu lassen? Warum hat es ein Jahr gedauert, bis ich ein Wunder für das kleine Mädchen im Koma bewirken konnte? Warum braucht es manchmal mehrere Jahre der Fürbitte, um jemanden zu retten? Warum musste Elia sieben Mal beten, bevor der Regen kam? Warum musste Daniel 21 Tage lang beten, bevor der Engel mit seiner Antwort durchbrach?

Ich bin mir sicher, dass es tausend verschiedene Gründe gibt, warum Gott so viel Wert auf ausdauerndes Beten legt - 999 davon kenne ich nicht. Aber ich möchte dir eine Erklärung vorschlagen, die Gordon Lindsay, ein großer Mann des Gebets und Gründer von Christ for the Nations, als die "Substanz" des Gebets bezeichnet hat.²

Es ist also so: Ich glaube, dass unsere Gebete den Vater nicht nur zum Handeln motivieren, sondern auch die Kraft des Heiligen Geistes freisetzen, um Dinge zu erreichen. Die Tatsache, dass der Heilige Geist buchstäblich Kraft in uns freisetzen kann, ist genau das - eine Tatsache. Die Kraft Gottes, die Leben, Heilung und Ganzheit auf die Erde bringt, geht von uns als Gläubigen aus.

Oft stellen wir uns vor, dass Gott auf einem Thron im Himmel sitzt und kleine Kraftpakete auf die Erde schickt, wenn wir sie brauchen. Die Wahrheit ist, dass er seinen Thron in unseren Herzen errichtet hat. Wir sind der Tempel des Heiligen Geistes. Wie wir im vorigen Kapitel entdeckt haben, sind wir das Allerheiligste, die Wohnung Gottes auf der Erde. Wenn er Macht auf der Erde freisetzt, muss sie nicht irgendwo aus dem Himmel schießen - sie kommt aus seinem Volk, wo sein Geist auf der Erde wohnt.

WIE HOCH IST DEINE LEISTUNGSMESSUNG?

Es ist auch wichtig zu wissen, dass diese Kraft messbar ist. Bestimmte Mengen dieser Kraft müssen im Reich des Geistes freigesetzt werden, um bestimmte Dinge zu erreichen. Das ist wie der Unterschied zwischen der Energie, die man braucht, um eine Taschenlampe anzuzünden, und der Energie, die man braucht, um ein Gebäude zu beleuchten, oder ein Gebäude im Gegensatz zu einer Stadt. Das Gleiche gilt für den Geist. Es werden unterschiedliche Mengen an Gottes Kraft benötigt, um bestimmte Dinge zu erreichen.

MASSNAHMEN VON...

Wusstest du, dass es für fast jede spirituelle Substanz messbare Werte gibt? Auch beim Glauben gibt es messbare Werte. In Römer 12,3 heißt es: "Wie Gott einem jeden ein Maß des Glaubens zugeteilt hat". Das Wort "Maß" ist hier metron, von dem wir das Wort "Meter" ableiten. Mit anderen Worten: Gott hat jedem Menschen eine Portion Glauben "zugemessen"; von dort aus muss er wachsen. Es gibt messbare Stufen des Glaubens, der Rechtschaffenheit und der Gnade. In Apostelgeschichte 4:33 (NKJV) heißt es, dass "die Apostel mit großer Kraft die Auferstehung des Herrn Jesus bezeugten. Und große Gnade war über sie alle gekommen". Das griechische Wort für "groß" ist megas, von dem wir "mega" ableiten. Es gibt Gnade, es gibt Mega-Gnade und es gibt alles an Gnade (siehe 2. Korinther 9,8)!

Es gibt messbare Grade der Liebe. Johannes 15:13 spricht von der großen Liebe. Matthäus 24,12 spricht von der Liebe, die erkaltet ist. Philipper 1,9 spricht von der Liebe, die immer mehr zunimmt. Es gibt messbare Ausmaße der Macht Gottes. In Markus 6:5 fehlte ein messbarer Grad der Kraft Gottes; wegen des Unglaubens der Menschen in Nazareth "konnte er dort kein Wunder tun". Im Griechischen heißt es nicht: "Er wollte nicht" oder "Er tat nicht". Wörtlich heißt es: "Er konnte nicht", weil ihr Glaube oder Unglaube den Fluss der Kraft Gottes behindert hatte. Er konnte zwar einige Kranke heilen, aber er konnte kein Wunder vollbringen.

Ich bin überzeugt, dass es deshalb meist eine Weile dauert, bis die meisten Gebete erhört werden. Hin und wieder erhalten wir ein sofortiges Wunder. Aber in der Regel geht es nicht nur darum, den Vater um etwas zu bitten, sondern darum, dass

genug Kraft im Geist freizusetzen, um die Arbeit zu erledigen. Und leider sind sich die meisten Christen dessen nicht bewusst. Nachdem wir um etwas gebeten haben, lehnen wir uns zurück und warten auf Gott, obwohl er es eigentlich ist, der auf uns wartet. Unser Problem ist, dass wir nicht verstanden haben, dass es Gebete gibt, die mehr tun, als ihn nur um etwas zu bitten. Manchmal, wenn es den Anschein hat, dass Gott es endlich geschafft hat, oder wenn wir denken, dass etwas plötzlich passiert ist, ist es in Wahrheit so, dass durch das Gebet endlich genug Kraft freigesetzt wurde, um es zu erreichen.

PERSEVERING FÜR DIE KRAFT

Denk an den Propheten Elia, der in I. Könige um Regen betet
18. Über diese Geschichte haben wir schon früher im Buch gesprochen, aber sie ist ein perfektes Beispiel dafür, wie wichtig es ist, durchzuhalten, wenn es darum geht, für etwas zu bitten. Gott sagte Elia, dass er Regen auf die E r d e schicken würde. Das war nicht die Idee des Propheten, sondern einzig und allein die Gottes - sein Timing, seine Idee, sein Wille.

Wenn das der Fall war, warum musste Elia dann sieben Mal beten, bis der Regen kam? Wenn Gott das Ganze initiiert hat, warum hat er es dann nicht einfach mit einem einzigen Wort geschehen lassen? Die vernünftigste Erklärung ist für mich, dass Elia so lange ausharren musste, bis er genug gebetet hatte - bis durch seine Fürsprache genug Kraft freigesetzt worden war, um in den Himmel zu steigen und den Auftrag zu erfüllen.

Warum brauchte Daniel 21 Tage, um seine Antwort zu bekommen, wenn Gott ihm schon am ersten Tag, an dem er zu beten begann, einen Engel hätte schicken können? Auch hier glaube ich, dass Daniels treues Gebet jeden Tag Kraft im Bereich des Geistes freisetzte. Erst als genug Kraft freigesetzt war, um den dämonischen Widerstand im Geist zu durchbrechen, konnte Gott seinen Engelsboten mit der Antwort durchschicken!

Hört mir zu: Ich schränke Gottes Macht in keiner Weise ein. Mir ist völlig klar, dass ein einziges Wort von Gott jeden Dämon in der Hölle in die Flucht schlagen könnte. Aber noch einmal: Es geht darum, dass Gott beschlossen hat, auf der Erde durch Menschen zu wirken. Wenn also die Gebete eines Menschen für die Entsendung des Engels verantwortlich sind, scheint es mir vernünftig, dass sie auch der Schlüssel zum Durchbruch der Botschaft sind.

BETEN IN DELAY(DELAY, DELAY, DELAY)

Ich könnte noch viele weitere Beispiele aufzählen, in denen ich glaube, dass Gott darauf gewartet hat, dass Gebete im Himmel aufgestaut werden, um genug Kraft freizusetzen, um die Aufgabe zu erfüllen. Warum brauchte Jesus im Garten Gethsemane drei Stunden, um durchzubrechen? Warum kamen die Engel nicht sofort und trösteten ihn? Weil die Kraft im Geist freigesetzt wurde, um den Durchbruch zu schaffen.

Warum hat es einen Monat gedauert, bis die Zyste am Eierstock meiner Frau verschwunden war? Weil die Kraft, die im Reich des Geistes freigesetzt wurde, in ihr etwas Körperliches bewirkte. Jeden Tag, an dem diese Kraft freigesetzt wurde, zerstörte sie die Zyste ein kleines bisschen mehr ... und mehr ... und mehr.

Warum musste ich mehr als ein Jahr lang für das komatöse Mädchen beten, von dem ich dir am Anfang dieses Buches erzählt habe? Ein Jahr lang besuchte ich sie mindestens einmal pro Woche, sprach das Wort Gottes, weinte und rief eine neue

Gehirn in ihrem Kopf und kämpft den guten Kampf des Glaubens. Warum hat es ein Jahr gedauert? Weil es eine Menge Kraft braucht, um ein neues Gehirn zu bilden. Warum hat Gott es nicht sofort getan? Ich weiß es nicht. Ich habe alles versucht, was ich wusste, um ihn dazu zu bewegen.

Ich tat all die Dinge, von denen ich gelesen hatte, dass die Helden des Glaubens sie tun. Im Glauben setzte ich sie sogar ins Bett und befahl ihr aufzuwachen, aber wie eine schlaffe Stoffpuppe sackte sie wieder in sich zusammen. Ich weiß nicht, warum Gott es nicht als sofortiges Wunder tat; aber weil er es nicht tat, bin ich mir dessen relativ sicher: Es musste eine messbare Menge an Kraft fließen, bis genug davon vorhanden war, um dieses Wunder zu bewirken.

TIPPING DIE SCHÜSSEL DES HIMMELS

Es ist klar, dass die Kraftquelle - Gott - hier nicht das Problem ist. Epheser 3:20-21 gibt uns einen Hinweis darauf, was den Prozess verzögert:

Ihm aber, der alles, was wir bitten oder denken, über alle Maßen zu tun vermag, nach der Kraft, die in uns wirkt, Ihm sei die Herrlichkeit in der Gemeinde und in Christus Jesus für alle Generationen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beachte, dass in Vers 20 steht, dass Gott viel mehr tun wird, als wir uns jemals vorstellen können, "nach der Kraft, die in uns wirkt". Das bedeutet, dass die Kraft, die wir in uns gespeichert haben, durch unsere Gebete freigesetzt oder verteilt werden kann. Wenn wir zu wenig Kraft haben, können wir nicht erwarten, dass unsere Gebete Berge versetzen. Es ist töricht zu glauben, dass wir Wunder erleben werden, wenn wir nur ab und zu ein zweiminütiges Gebet vor der Schule murmeln oder den ganzen Tag über ein paar Worte zu Gott sprechen. Wir müssen die Kraft Gottes in uns immer wieder freisetzen.

Wenn wir das tun, zeigt die Heilige Schrift, dass sich unsere Gebete ansammeln. Es gibt Schalen im Himmel, in denen unsere Gebete aufbewahrt werden. Nicht eine Schale für alle, sondern

"Schalen". Wir wissen nicht, wie viele, aber ich halte es für sehr wahrscheinlich, dass jeder von uns seine eigene Schale im Himmel hat. Ich weiß nicht, ob das wörtlich oder symbolisch gemeint ist. Es spielt keine Rolle. Das Prinzip ist immer noch dasselbe. Gott hat etwas, in dem er unsere Gebete aufbewahrt, um sie zu gegebener Zeit zu verwenden:

Und als es das Buch nahm, fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder, und jeder hatte eine Harfe und goldene Schalen voll Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen (Offb. 5:8).

Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hielt ein goldenes Räuchergefäß; und ihm wurde viel Weihrauch gegeben, damit er ihn den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar hinzufügte, der vor dem Thron stand. Und der Rauch des Weihrauchs mit den Gebeten der Heiligen stieg aus der Hand des Engels vor Gott auf. Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit dem Feuer des Altars und warf es auf die Erde; und es folgten Donnerschläge und Töne und Blitze und ein Erdbeben (Offb. 8,3-5).

Diesen Versen zufolge setzt Gott entweder dann, wenn er weiß, dass es der richtige Zeitpunkt ist, etwas zu tun, oder wenn sich genug Gebete angesammelt haben, um die Aufgabe zu erledigen, Kraft frei. Er nimmt die Schale und mischt sie mit dem Feuer vom Altar.

Ich möchte, dass du dir das vorstellst: Er nimmt dasselbe Feuer, das auf den Sinai fiel, dasselbe Feuer, das das Opfer verbrannte und die Felsen und das Wasser und alles andere verzehrte, als

Elia war auf dem Berg, dasselbe Feuer, das an Pfingsten gefallen ist, dasselbe Feuer, das seine Feinde vernichtet, das Feuer des allmächtigen Gottes, und er vermischt deine Gebetsschüssel mit seinem Feuer! Dann schüttet er es auf die Erde - Blitze zucken, der Donner kracht, die Erde bebt. Etwas Unglaubliches geschieht im Reich des Geistes, das sich dann auf die natürliche Welt auswirkt.

Wie geil ist das denn?! Wahrscheinlich geschah genau das, als Paulus und Silas im Gefängnis saßen und anfangen, spät in der Nacht zu singen. Die Anbetung begann aufzusteigen, Gott salbte sie, die Schalen füllten sich und Gott schüttete sie aus. Die Erde begann buchstäblich zu beben, die Gefängnistür öffnete sich und ihre Fesseln fielen ab. Infolgedessen wurde in Philippi der erste Bekehrte in Asien wiedergeboren. Das Evangelium drang zum ersten Mal auf einen neuen Kontinent der Erde vor.

ES IST UNSERE AUFGABE ZU BETEN

Ich glaube, der Herr hat mir vor kurzem gezeigt, was manchmal passiert, wenn wir mit einem Anliegen zu ihm kommen und ihn bitten, das zu erfüllen, was er in seinem Wort sagt. Als Antwort auf unsere Bitten schickt er seine Engel, um unsere Gebetsschalen mit dem Feuer des Altars zu vermischen. Aber oft ist nicht genug in unseren Schalen, um den Bedarf zu decken! Natürlich ist unsere erste Reaktion meist, Gott die Schuld zu geben oder zu argumentieren, dass es nicht sein Wille ist oder dass sein Wort nicht wirklich bedeuten kann, was es sagt. Die Realität ist, dass er manchmal nicht tun kann, worum wir ihn gebeten haben, weil wir ihm nicht genug gegeben haben.

genug Kraft in unseren Gebetszeiten, um es zu schaffen. Er hat alles ausgegossen, was es zu gießen gab, und es war nicht genug! Es ist nicht nur eine Frage des Glaubens, sondern auch eine Frage der Macht.

Ich hoffe, das beunruhigt dich nicht. Ich werde ganz aufgeregt, wenn ich daran denke. Ich wusste es damals nicht, aber als ich über dem komatösen Mädchen stand, wurde jedes Mal, wenn ich den Namen Jesu aussprach, jedes Mal, wenn ich im Geist betete, jedes Mal, wenn ich Gottes Wort und seine Verheißungen beachtete, jede Träne, die ich vergoss, in eine Flasche (siehe Ps. 56:8) - oder eine Schale - gefüllt, und Gott schaute zu, bis sie endlich voll war.

Und an einem Samstagmorgen schaute der Allmächtige zu einem der Engel hinüber und sagte: "Siehst du das kleine Mädchen dort drüben, dessen Gehirn nicht mehr funktioniert und das durch den Magen ernährt werden muss und durch ein Loch im Hals atmet und wie eine lebende Tote daliegt, und die Ärzte sagen, dass es keine Hoffnung gibt und dass sie sterben wird? Siehst du sie? Nimm diese gefüllte Schüssel, mische sie mit meinem Feuer und schütte es auf ihren Kopf."

Der Rest ist Geschichte - so wie es auch für dich sein wird, wenn du die Schalen mit Gebeten für das Wunder füllst!

GEBET IN DER PRAXIS

Vater, warum ist das, was ich am meisten brauche, das, was ich am wenigsten tue? Warum ist es so einfach zu sagen, dass ich zu beschäftigt bin, um zu beten - wirklich zu beten? Herr, ich demütige mich vor Deinem Thron und bitte Dich, mir für meinen Mangel an Gebet zu vergeben. Vergib mir für die Zeiten, in denen ich Dir die Schuld dafür gegeben habe, dass etwas, von dem ich dachte, dass es passieren sollte, nicht eingetreten ist. Vater, gib mir Deine Augen, damit ich besser erkennen kann, wie das Gebet wirklich im geistlichen Bereich funktioniert, nicht nur im natürlichen. Ich bete um die Hartnäckigkeit - die Ausdauer - die einen Beter auszeichnet, der jedes Mal, wenn ich bete, bei dir Gehör findet. Forme mich zu einem treuen Fürbitter für dich und deine Herrlichkeit. Amen.

DINGE, DIE DICH ZUM SCHMUNZELN BRINGEN.

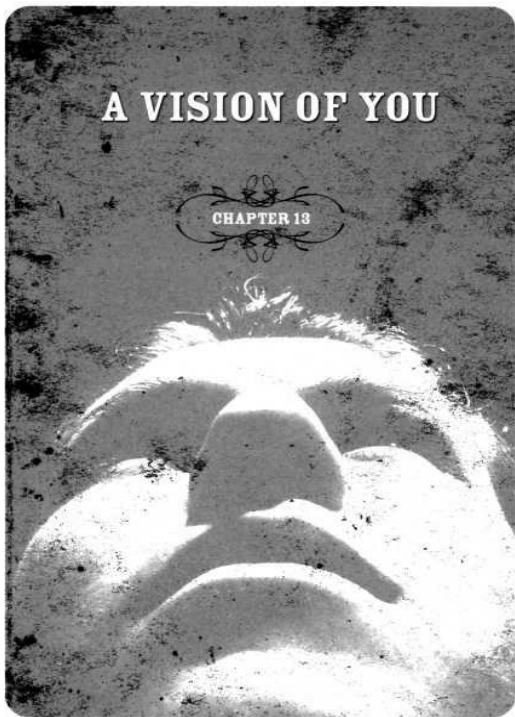
1. Was glaubst du, wie sich das Leben in einer extrem schnelllebigen Gesellschaft auf dein Gebetsleben und deine geistliche Vision auswirkt?
2. Warum legt Gott so viel Wert auf Beharrlichkeit im Gebet?
3. War die Idee, dass geistliche Dinge messbar sind, neu für dich? Welche anderen geistlichen Bereiche fallen dir ein, die man messen kann?
4. Fällt dir eine Situation ein, in der du aufgehört hast zu beten, bevor deine "Schale" gefüllt war? Gibt es aktuelle Situationen in deinem Leben, in denen du vielleicht mehr Kraft freisetzen musst, um eine Antwort zu erhalten?

Anmerkungen

1. Craig Brian Larson, Illustrationen für Predigt und Unterricht (Grand Rapids, MI.: Baker Books, 1993), S. 114.
2. Gordon Lindsay, Prayer That Moves Mountains (Dallas, TX.: Christ for the Nations, Inc., überarbeitet 1994), S. 43.

A VISION OF YOU

CHAPTER 13



Vor ein paar Jahren war ich mit der Master's Commission, einer Gruppe junger Leute aus Spokane, Washington, zum Nationalen Gebetstag in Washington, D.C. Meine Frau Ceci und ich begleiteten sie, denn während ich ihnen ein paar Monate zuvor gedient hatte, hatte ich ein unglaubliches Bild - ich glaube, es war eine Vision. Das Bild zeigte ein Stadion voller junger Menschen, die sich radikal für Gott einsetzen. Während ich zusah, strömten diese jungen Menschen aus dem Stadion und überschwemmten das ganze Land, um die Erweckung mitzunehmen.

Ich teilte das Bild mit diesen jungen Leuten und ein Geist der Fürbitte kam über uns, der etwa 30 Minuten lang anhielt. Es war wirklich eine großartige Zeit des Gebets für die Jugend Amerikas. Als wir mit dem Gebet fertig waren, hatte ich das Gefühl, dass ich diese jungen Leute auf ihrer bevorstehenden Reise nach Washington, D.C. begleiten muss.

Kurz nachdem wir in Washington angekommen waren, spürte ich, wie der Herr zu mir sprach: Ich werde dir auf dieser Reise bestätigen, dass ich eine Erweckung in dieses Land sende. Außerdem werde ich dir zeigen, dass die Jugend d a b e i eine wichtige Rolle spielen wird.

KANNST DU DAS BITTE BESTÄTIGEN?

Meine erste Bestätigung erhielt ich am Nationalen Gebetstag. Es versammelten sich wahrscheinlich 400 bis 500 Menschen zum ersten Gebet Treffen diesem Morgen - Senatoren,

Kongressabgeordnete, Staatsmänner und geistliche Führer der Nation. Ich war nicht Teil des Programms, sondern war einfach nur da, um im Gebet zuzustimmen, wie die meisten der Anwesenden. Die Master's Commission hatte irgendwie die Erlaubnis erhalten, an dem Programm teilzunehmen, was an sich schon ein Wunder war. Als die jungen Leute für ihre 15 Minuten aufgerufen wurden, schritten sie den Gang hinunter und sangen "Heal Our Land".

Während sie sangen, legte sich der Geist Gottes wie eine Decke über den Raum. Vielleicht wäre "schwebend" ein besserer Ausdruck dafür. Zu keinem anderen Zeitpunkt war die Gegenwart Gottes so stark zu spüren. Ich habe niemanden gesehen, der nicht geweint hat. Dr. James Dobson, der nach The Master's Commission sprach, sagte unter Tränen, dass wir nicht oft Zeuge werden, wie Geschichte geschrieben wird. Ich bin mir sicher, dass alle Anwesenden glaubten, dass dieser Tag die Geschichte unseres Landes beeinflusst hat.

Nach dem Treffen trafen sich die jungen Leute mit Norm Stone, einem Mann aus ihrer Kirche. Gott hat Norm vor einigen Jahren dazu berufen, als prophetischen Akt der Buße und Fürbitte für die Babys, die in Amerika durch Abtreibung ermordet werden, sieben Mal quer durch Amerika zu laufen. Das ist prophetisches Handeln! Die Master's Commission schloss sich ihm zwei Wochen lang an, lief hinter ihm her und setzte sich täglich 20 Meilen lang für die Ungeborenen ein.

Am Abend bevor diese jungen Leute zu Norm kommen sollten,

Ich habe diese Worte vom Herrn gehört: Dies ist eine prophetische Erklärung von mir, dass die Generation, die Satan durch die Abtreibung vernichten wollte - meine nächste Generation von Kriegern auf der Erde - nicht vernichtet wurde und nicht vernichtet werden wird. Ich sende diese jungen Menschen, um hinter Norm zu marschieren, als prophetische Botschaft, die sagt: "Nein! Das ist meine Generation, Satan, und du wirst sie nicht bekommen!"

Später am Abend hörte ich dann die Worte: Ich werde dir noch einmal bestätigen, dass ich eine Erweckung in dieses Land sende, bei der die Jugend eine wichtige Rolle spielen wird. Ich werde es durch die Bibellese tun, die ihr heute Abend machen sollt.

Ich sollte an einer dreitägigen Lesung teilnehmen, bei der die gesamte Bibel von einzelnen Personen vor dem Kapitol gelesen wurde. Jede teilnehmende Person durfte 15 Minuten lesen, nicht mehr. Wir mussten an der Stelle lesen, an der sich der Abschnitt in der Bibel befand, als wir an der Reihe waren. Ich hatte mir meine Lesezeit nicht ausgesucht - jemand anderes hatte mich am Vortag angemeldet und mir mitgeteilt, dass ich in der folgenden Nacht um Mitternacht dort sein sollte.

Weil der Herr d a m a l s so viel mit mir zu tun hatte, sagte ich ihm: "Herr, es gibt nur einen Weg, wie ich sicher sein kann, dass du mir diese Dinge durch mein Bibellesen bestätigst. Wenn ich ankomme, sollen sie mir sagen, dass ich entweder das Buch Habakuk oder Haggai lesen kann." Das war weder ein Fluch, noch wollte ich Gott auf die Probe stellen. Es war wegen der

die Dinge, die er mir durch diese beiden Bücher bereits gesagt hatte.

Weißt du, wie groß diese Bücher sind? Sie bestehen aus acht Seiten in meiner Bibel. Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass ich mir meine Lektüre nicht selbst aussuchen kann und jemand zu mir sagt: "Hier, lies aus diesen acht Seiten."

Ich ging auf die verantwortliche Dame

zu. "Sind Sie Dutch Sheets?"

"Ja, das bin ich."

"Du bist in 15 Minuten dran, nach dieser Person. Du hast die Wahl. Du kannst entweder das Buch Haggai oder das Buch Habakuk lesen."

Ich bin fast ohnmächtig geworden! Du kannst mir glauben, dass ich das Wort des Herrn mit Vollmacht lese und prophetische Erklärungen über die Regierung dieser Nation abgebe, mit dem absoluten Glauben, dass die Erweckung kommt.

JA, WIR HABEN HAUSAUFGABEN

Warum erzähle ich dir das alles? Abgesehen davon, dass es einfach nur cool ist, ist es eine Erinnerung für dich und mich. Ich habe diese Worte - und die Bestätigungen - vor fast 10 Jahren von Gott erhalten. Ist die Erweckung schon durch die Jugend gekommen? Nicht wirklich.

Im letzten Jahrzehnt hat es wunderbare, erstaunliche Ausbrüche gegeben. Gott hat sich in eurer Altersgruppe radikal bewegt und ich glaube, dass er die offenste und prophetischste Generation heranwachsen lässt, die diese Erde je gesehen hat. Aber wenn ich es nicht gerade wie Rip Van Winkle mache und etwas verpasse, hat diese massive Erweckung - die Art von Erweckung, bei der die Jugendlichen aus den Stadien strömen - noch nicht stattgefunden.

"Jede große Bewegung Gottes lässt sich auf eine kniende Gestalt zurückführen." -D. L. Moody

Wenn ich darüber nachdenke, was das bedeutet, rührt mich das zutiefst, und ich hoffe, dass es dir genauso geht. Nach dem, was wir in diesem Buch gelernt haben, kann man wohl mit Sicherheit sagen, dass die Schalen noch nicht gefüllt sind. Gott wartet immer noch darauf, dass mehr von uns dies ernst nehmen und mit Inbrunst, Präzision und Ausdauer beten. Er sehnt sich nach dem Tag, an dem er diese himmlischen Gefäße kippen und uns alle mit einer überwältigenden Ausgießung seines Heiligen Geistes übergießen kann. Aber bis d a h i n ist das unsere Aufgabe: Beten, beten, beten!

Gott ruft die Kirche - und vor allem die Teenager-Generation - zu einem neuen Verständnis von prophetischem Handeln und Erklären auf, um als seine Stimme und sein Leib auf der E r d e zu wirken. Wenn er uns seinen Plan verkündet, wie töricht es auch erscheinen mag, einen Stab hochzuhalten, zu den geistlich Toten zu sprechen, durch unsere Nachbarschaften zu gehen, durch unsere Straßen zu marschieren, auf Steine zu schlagen, der Erde ein Dekret zu verkünden, die Hände auf unterdrückende Mauern zu legen und zu ihnen zu sprechen, quer durch Amerika zu gehen, zu lesen

die Bibel in Richtung Kapitol, sprich zu einer Nation, die nicht zuhört - er braucht uns, um es zu tun!

Der Herr führt dich vielleicht dazu, die Flure deiner Schule mit Öl zu salben, über den Klassenzimmern zu beten oder eine andere symbolische Handlung zu vollziehen, die dir im Moment verrückt erscheint. Aber was immer er dir sagt, tu es. Sei mutig und verkünde Sein Wort über und in Situationen. Hab keine Angst vor dem Widerstand, der dich erwartet - erwarte ihn! Unsere Aufgabe wäre überwältigend, wenn es nicht darum ginge, dass es in erster Linie um Gott geht. Wir verlassen uns nicht auf unsere eigene Kraft, sondern auf die Gottes. Mit Gott an ihrer Seite waren Gideons 300 mehr als genug, um 135.000 zu besiegen. Wenn er also für uns ist, wer kann dann erfolgreich gegen uns sein (siehe Römer 8,3 1)?

Lasst es uns tun! Lasst uns Gott aufstehen und seine Feinde zerstreuen. Lasst uns unsere Tasche mit den Steinen des Sieges füllen und Goliath entgegenlaufen. Lasst uns die Ehrfurcht vor unserem Gott demonstrieren. Lasst uns knurren! Lasst uns brüllen! Lasst uns Jesus durch uns leben.

Er ist bereit - bist du es auch?

Bist du bereit, deiner Berufung als Fürsprecher/in zu folgen? Jesus als Versöhner und Kämpfer zu vertreten? Seine Wohltaten und seinen Sieg auszuteilen? Zu treffen, wegzutragen, Grenzen zu setzen?

Bist du bereit, zu gebären, zu befreien, ein Zeichen zu setzen? Zu

Schalen zu füllen, Erklärungen abzugeben, zu beobachten und zu beten?

Bist du bereit?

Denke daran: Das Leben ist zerbrechlich, handle mit PAGA!

GEBET

Herr Gott, hilf mir, deiner Berufung in meinem Leben würdig zu sein, dich zu vertreten und deinen Willen auf der Erde zu beten. Befähige mich durch deinen Heiligen Geist, in den himmlischen Gefilden auszuharren.

Danke, dass du mich berufen hast, für Angelegenheiten des Reiches Gottes zu beten und nicht nur für bedeutungsloses Zeug Du bist großartig und ich bete dich an.

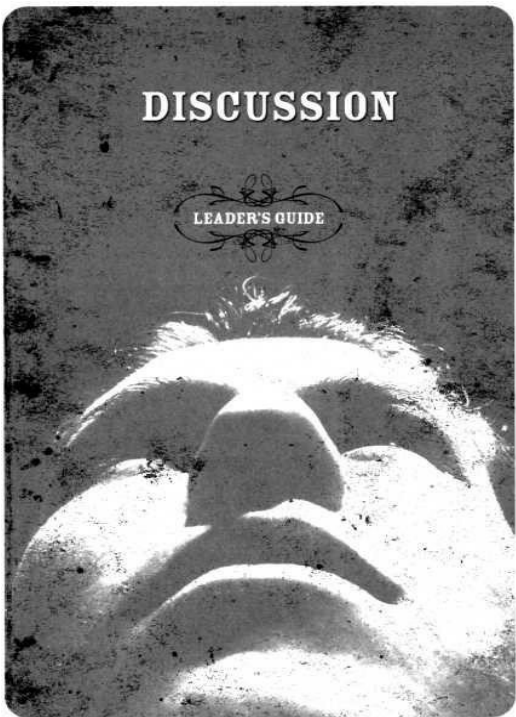
Sende mich jetzt mit deiner Salbung aus. Amen.

DINGE, DIE DICH ZUM GRÜBELN BRINGEN.

1. Wozu hat Gott dich berufen, wenn es um Gebet und Fürbitte geht?
2. Wer sind drei Personen, die mit dir f ü r deine Schule beten können? (Vereinbare eine regelmäßige Zeit, um dich mit ihnen zu treffen und zu beten).
3. Wie kann Gott deine Generation gebrauchen, um diese Nation zum Besseren zu verändern?

DISCUSSION

LEADER'S GUIDE



Einer der besten Aspekte beim Erlernen des Fürbittgebets ist die Möglichkeit, sich mit anderen Gläubigen auf dem Weg zu treffen. Niemand hört, erkennt oder weiß alles, was Gott zu einem bestimmten Zeitpunkt tun will; das ist das Schöne daran, wie er seinen Leib geschaffen hat, mit seinen verschiedenen und wesentlichen Teilen, die jeweils unterschiedliche Funktionen haben. Mit anderen Worten: Du spürst vielleicht, dass der Heilige Geist in einer Zeit der Fürbitte etwas sagt, während jemand anderes vielleicht etwas ganz anderes hört. Doch beide haben ihren Wert für das Reich Gottes und für unsere Antwort auf Gottes Eingebungen.

Und hier kommst du, der Gruppenleiter, ins Spiel. Als Leiter/in ist es wichtig, auf den Reifegrad der Gruppe zu achten. Es ist auch wichtig, dass du denjenigen, die den Herrn anders verehren, nicht deine Überzeugungen aufzwingst. Schaffe ein Umfeld der Offenheit und Entdeckung. Erlaube den Leuten, ihre Meinungen, Erfahrungen, Erkenntnisse usw. mitzuteilen. Und setze dir ein gemeinsames Ziel: Wachse in deinem Wandel mit dem Herrn, was das Gebet betrifft.

Gruppendiskussionen sind genau das - sie sind eine Gruppensache. Achte darauf, dass du das Gespräch nicht dominierst, aber sei auch wachsam gegenüber anderen, die dazu neigen könnten, das Gleiche zu tun. Gib dir Mühe, auch diejenigen einzubeziehen, die sich nicht trauen, das Wort zu ergreifen, und Sorge dafür, dass es allen Beteiligten Spaß macht.

AUF DER PRAKTISCHEN SEITE

Im Idealfall besteht deine Gruppe aus etwa 10 bis 15 Personen. Bei einer kleineren Gruppe kann es zu Problemen kommen, wenn jemand nicht teilnehmen kann; eine größere Gruppe erfordert oft starke Führungsqualitäten deinerseits, um ein Gefühl der Zugehörigkeit und eine sinnvolle Beteiligung für jeden Einzelnen zu schaffen. Egal, wie groß deine Gruppe ist, wichtig ist, dass ihr alle an einem Strang zieht, und das kannst du als Leiter/in fördern.

Wenn du vorhast, dieses Buch in einer längeren Reihe für eine Sonntagsschulklasse oder eine Kleingruppe zu studieren, entscheide zuerst, wie viele Wochen du dafür einplanst. Achte darauf, dass du in jeder Sitzung genug Zeit einplanst, um sowohl den Stoff zu behandeln als auch persönliche Entdeckungen zu teilen. Und es schadet nie, relevante Beispiele aus dem täglichen Leben einzubringen. Halte deine Augen offen für Tagesereignisse, kulturelle Trends oder aktuelle Filme, Fernsehsendungen, Lieder usw., die sich auf das Gelernte anwenden lassen.

Wenn du mit der Reihe beginnst, ist es wichtig, dass du in der ersten Sitzung ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und der Beteiligung aller Teilnehmer/innen erzeugst. Das Thema von Kapitel 1 ist leicht genug, um die Leute nicht abzuschrecken, aber es sollte auch zu vielen Diskussionen anregen. Um eine Reaktion auszulösen, kannst du eine oder mehrere der folgenden Fragen stellen:

1. Auf einer Skala von 1 bis 10, wie würdest du dein Gebet bewerten?

Leben? Was denkst du, wie Gott es bewerten würde?

2. Was sind deine Stärken, wenn es um das Gebet geht? Was sind Bereiche, in denen du dich verbessern könntest?

3. Was erhoffst du dir vom Studium dieses Buches?

4. Wenn du Gott eine Frage zum Gebet stellen könntest, wie würde sie lauten?

Im Laufe der Wochen kannst du während der Treffen eine Zeit einplanen, in der die Gruppenmitglieder anonym Fragen oder Themen aufschreiben können, die bisher noch nicht behandelt wurden. Zum Abschluss der Reihe kannst du diese Fragen zusammenstellen und eine allgemeine Fragerunde veranstalten, in der du alle Fragen ansprichst, die während der Treffen nicht beantwortet wurden.

Hier sind einige weitere Hinweise, die du bei der Leitung deiner Gruppe beachten solltest:

1. Spiele nicht den Lehrer. Gestalte die Sitzordnung so, dass eine lockere Atmosphäre entsteht. Vermeide eine Umgebung, in der du "vorne" stehst und die Gruppe anführst - das unterdrückt normalerweise die Beteiligung der Gruppe.

2. Und spiele nicht den Retter. Das Ziel dieser Studie ist es, zu lernen, wie man effektiver betet. Es geht nicht darum, persönliche Probleme zu lösen, so sehr du dir das auch wünschen magst.

helfen, das mit einigen Mitgliedern deiner Gruppe zu tun. Auch wenn du mit deinen Ratschlägen ehrlich und aufrichtig sein kannst, solltest du nicht als Besserwisser mit jeder Lösung auftreten. Fordere die Teilnehmer/innen stattdessen auf, jede Lektion als Anstoß zu nutzen, um für Heilung, Kraft, Schutz usw. zu beten.

3. Höre zuerst zu. Nimm die Aussagen der Gruppenmitglieder an, ohne sie zu verurteilen, auch wenn du nicht mit ihnen übereinstimmst. Natürlich gibt es im Umgang mit Jugendlichen Situationen, in denen du die Leute auf Kurs halten oder einfach die Wahrheit sagen musst, damit keine Zeit verschwendet wird. Aber einen Kommentar rundheraus abzulehnen, wird die Gruppe nur ausbremsen. Versuche stattdessen, das Problem zu klären, indem du die biblische Wahrheit sagst.

4. Sei bereit, ein wenig vom Thema abzuweichen. Wenn jemand eine Frage stellt oder sich zu etwas äußert, das nicht zum Thema gehört, schlage entweder vor, das Thema zu einem anderen Zeitpunkt zu behandeln, oder frage die Gruppe, ob sie das neue Thema jetzt behandeln will.

5. Beherrsche den Dominator. Wenn eine Person die Diskussion an sich reißt, solltest du ein paar Fragen gezielt an eine andere Person richten. Achte auch hier darauf, den Eifer, Gedanken und Meinungen zu äußern, nicht zu unterdrücken, aber Sorge auch dafür, dass alle eine faire Chance haben, sich zu äußern.

6. Du weißt nicht alles ... also gib es zu. Jugendliche werden deine Authentizität zu schätzen wissen, wenn du zugibst, dass du nicht alle Antworten kennst. Natürlich musst du nicht ins andere Extrem gehen und dich dumm stellen. Aber

Wenn du auf eine schwierige Frage stößt, die du nicht beantworten kannst, sag der Gruppe, dass du dich in der nächsten Woche wieder melden wirst, und halte dein Versprechen ein.

7. Bete. Es ist ein Selbstläufer, aber du wärst erstaunt, wie oft Menschen zwar über das Gebet lernen, aber irgendwie "vergessen", es tatsächlich zu tun, wenn sie sich in der Gruppe treffen. Nimm dir in jeder Sitzung Zeit, um gezielt über das zu beten, was in der Lektion der Woche besprochen wurde. Erlaube den Jugendlichen dann, ihre Gebetsanliegen vorzubringen, und lass sie fü r e i n a n d e r beten.

8. Mach es täglich. Weise jede Woche einem anderen Gruppenmitglied zu, für jeden Tag der Woche zu beten. So bleibt das Gefühl der Einheit und Liebe erhalten.

9. Schütze deine Gruppe. Als Leiter betest du regelmäßig für die Sitzungen und für die Teilnehmer und bittest den Heiligen Geist, während der ganzen Woche über jedem Einzelnen zu schweben. Der Herr wird deine Bereitschaft honorieren, sein Volk zu einer engeren Beziehung mit ihm zu führen.

ANDERE BÜCHER VON

DUTCH SHEETS

Fürbittgebet

Wie Gott mit deinen Gebeten Himmel und Erde bewegen kann
Wächtergebet

Wie du deine Familie, dein Zuhause und deine Gemeinde beschützen kannst
Wie du für verlorene Angehörige beten kannst

Der Fluss Gottes

Bewege dich im Fluss von Gottes Plan für Erweckung

Sag deinem Herzen, es soll wieder schlagen

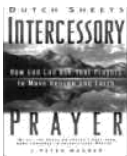
Lass das Flüstern Gottes neue Hoffnung in deine Seele bringen Gottes
Zeitplan für dein Leben

Die Jahreszeiten deines Lebens mit den Augen Gottes sehen

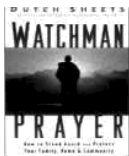
Weitere Bücher zum Thema Gebet von Dutch Sheets



The Beginner's Guide to Intercession
How to Pray Effectively, Learning to Pray Alone and in Groups, Maintaining YOUR Enthusiasm
ISBN 08307 33914



Intercessory Prayer
How God Can Use Your Prayers to Move Heaven and Earth
ISBN 08307 19008
DVD • UPC 607135 008507



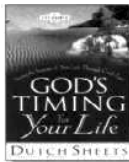
Watchman Prayer
How to Stand Guard and Protect Your Family, Home and Community
ISBN 08307 25687
Video • UPC 607135 008693



How to Pray for Lost Loved Ones
How to pray for the salvation of our friends and families
ISBN 08307 27655
Video • UPC 607135 00585



The River of God
Moving in the Flow of God's Plan for Revival
ISBN 08307 30758



God's Timing for Your Life
Seeing the Season of Your Life Through God's Eyes
ISBN 08307 27639
Video • UPC 607135 006022

Überall im Buchhandel erhältlich! *

visit www.regalbooks.com to join Regal's FREE e-newsletter. You'll get useful excerpts from our newest releases and special access to online chats with your favorite authors. Sign up today!

Regal

God's Word for Your World
www.regalbooks.com

Weitere bahnbrechende Bücher von Soul Sister und Soul Survivor



Connect
The Lowdown on Relationships
and Friendships
Kendall Payne
ISBN 08307.37316



Shine
Beautiful Inside and Out
Aly Hawkins
ISBN 08307.37308



Trust
Surrendering to God and the
Importance of Forgiveness
Tammy Verboom
ISBN 08307.42964



Soul Survivor
Finding Passion and Purpose
in the Dry Places
Mike Pilavachi
ISBN 08307.33248



Soul Sister
The Truth About Being
God's Girl
Beth Redman
ISBN 08307.32128



Respect
How to Get It, How to Give It
Jessie Minassian
ISBN 08307.37895

Available at Bookstores Everywhere!

Visit www.regalbooks.com to join Regal's FREE e-newsletter. You'll get useful excerpts from our newest releases and special access to online chats with your favorite authors. Sign up today!



Regal

God's Word for Your World
www.regalbooks.com

DOES PRAYER REALLY CHANGE ANYTHING?

Forget all the spiritual jargon about prayer. You've got some hard questions....

- Is prayer really necessary if God can do what He wants anyway?
- Why does it take God so long to answer my prayers?
- Is there a right time for answers to prayer? Or does the timing depend on me?
- If Satan has already been defeated by Christ's authority, why do I need to involve myself in spiritual warfare?
- Is everything that happens to me and those I love allowed by God? If so, why pray?

Best-selling author Dutch Sheets has some solid answers for your hard questions. These are not pat answers. Sheets lives what he believes about prayer! Step-by-step, he'll show you how to pray more effectively and persistently. Discover how your prayers can make a difference, and why your prayers have the power to move heaven and Earth!

PRAISE FOR GETTING IN GOD'S FACE

I'm utterly convinced that God is calling this generation to pray like never before. To do that, we are going to need practical resources and the encouragement of people like Dutch Sheets, who's one of the American godfathers of intercession. I guarantee that this book won't change the world. But if you buy it, read it and do what it says, someone like you really could.

PETE GREIG

Leader, 24-7 Prayer; Author, *Red Moon Rising*

Intercession will be the key to release heaven on Earth in this generation. But students can't just hunger for prayer, they need to know how to pray effectively; and this book is the answer—it needs to get into the hands of every student on every campus if we are going to see another youth revival in our nation!

JAESON MA

Lead Director, Campus Church Networks



DUTCH SHEETS is a popular international speaker and teacher on revival and prayer. He is the best-selling author of *Intercessory Prayer*, *How to Pray for Lost Loved Ones* and *God's Timing for Your Life*. Dutch, along with Ceci, his wife of 28 years, their two children, Sarah and Hannah, and their three dogs, make their home at the base of the Rocky Mountains.



Regal

God's Word for
Your World™

www.regalbooks.com

YOUTH / YOUTH INTERESTS / PRAYE

ISBN 0-8307-3801-0



9 0000



Q 7768330738014

Inhaltsverzeichnis

I

<u>KAPITEL 2</u>	<u>13</u>
<u>KAPITEL 3</u>	<u>27</u>
<u>KAPITEL 4</u>	<u>41</u>
<u>KAPITEL 5</u>	<u>53</u>
<u>KAPITEL 6</u>	<u>63</u>
<u>KAPITEL 7</u>	<u>73</u>
<u>KAPITEL 8</u>	<u>85</u>
<u>KAPITEL 9</u>	<u>97</u>
<u>KAPITEL 10</u>	<u>109</u>
<u>KAPITEL 11</u>	<u>123</u>
<u>KAPITEL 12</u>	<u>135</u>
<u>KAPITEL 13</u>	<u>147</u>
<u>LEITFADEN FÜR DISKUSSIONSLEITER</u>	